



# Frontnachrichtenblatt Der Luftwaffe

Der Oberbefehlshaber  
Der Luftwaffe  
Feldmarschall I C

Nicht zum Feindflug  
mitnehmen!

Sonderausgabe:

## Die Kriegsflugzeuge der Feindmächte

Teil I: Britische Kriegsflugzeuge  
(einschl. der USA.-Lieferungen)

Teil II: Die Kriegsflugzeuge der USA.

Teil III: Die Kriegsflugzeuge der Sowjet-Union

Leistungen und Bilder

Stand: 1. September 1942

# I N H A L T

Vorbemerkungen ..... Anlagen 1 und 2

## Teil I: Britische Kriegsflyzeuge (einschl. der USA-Lieferungen)

Hohelohbezeichnungen der britischen Kriegsflyzeuge ..... Anlage 3  
 Leistungstabellen Großbritannien (einschl. USA-Lieferungen) ..... Anlagen 4a-4c  
 Schuttenreiss im Maßstab 1:1000 der wichtigsten britischen  
 Kriegsflyzeuge ..... Anlagen 5a-5e

Anlage	Anlage	Anlage
Westland „Lysander“ ..... 6a, 6c	Bristol „Blenheim VIII“ ..... 23c	Brewster „Bermuda“ ..... 40a-40c
Hawker „Hurricane I“ ..... 7a, 7b	Handley-Page „Halifax I“ ..... 24a-24c	(SB2A-1, „Buccaroo“)
Hawker „Hurricane II C“ ..... 8a-8c	Handley-Page „Halifax II“ ..... 24d	Vought-Sikorsky „Corsair“ ..... 76-80
Supermarine „Spitfire I“ ..... 9a, 9b	Handley-Page „Hampton“ ..... 25a-25c	„Corsair“ ..... 76-80
Supermarine „Spitfire V“ ..... 10a, 10b	Handley-Page „Hereford“ ..... 25d	„Corsair“ ..... 76-80
Supermarine „Spitfire“ (A041)	Avro „Lancaster“ ..... 26a-26c	„Corsair“ ..... 76-80
Westland „Whirlwind“ ..... 11a-11c	Avro „Manchester“ ..... 27a-27c	„Corsair“ ..... 76-80
Boulton & Paul „Defiant“ ..... 12a, 12b	De Havilland D. H. 96	Supermarine „Walrus“ ..... 44
Bristol „Beaufighter“ ..... 13a, 13b	„Mosquito“ ..... 28	Saro „Lerwick“ ..... 45a-45c
Bristol „Blenheim-Fighter“ ..... 14a, 14b	Short „Stirling“ ..... 29a-29c	Short „Sunderland“ ..... 46a-46c
Bell „Airacobra“ (P-39) ..... 15a-15c	Vickers „Wellington I“ ..... 30a	Consolidated „Catalina“ ..... 47a-47c
Brewster „Buffalo“ (P2A-1) ..... 16a-16c	Vickers „Wellington II“ ..... 30c	(PBY-3 „Catalina“)
Lockheed „Lightning“ (P-38) ..... 17a-17c	Vickers „Wellington III“ ..... 30a, 30c	Consolidated „Coronado“ ..... 48a, 48b
Grumman „Martlet“ ..... 18a-18c	Armstrong-Whitworth	Martin „Mariner“ (PB6-B
(P43 „Wildcat“)	„Whitley V“ ..... 31a-31c	„Mariner“)
North American „Mustang“ (P-51) ..... 19a-19c	Norton „Baldamore“ ..... 32a, 32b	Fairey „Fulmar“ ..... 49a, 49b
Curtis „Tomahawk“ (P-40) ..... 20a, 20c, 20d	Lockheed „Martyland“ ..... 33a-33c	Fairey „Fulmar“ ..... 49a, 49b
Curtis „Tomahawk“ (P-40C) ..... 20a, 20c, 20d	Lockheed „Martyland“ (A-29) ..... 34a-34c	Bockburn „Ro“ ..... 51a-51c
Curtis „Kittyhawk“ ..... 20a, 20c, 20d	Lockheed „Ventura“ ..... 35a-35c	Fairey „Albacore“ ..... 52a-52c
Curtis „Kittyhawk“ (P-40C) ..... 20a, 20c, 20d	Douglas „Boston“ (A-10A) ..... 36a-36c	Fairey „Swordfish“ ..... 53a, 53b
Curtis „Warhawk“ (P-40B) ..... 20a, 20c, 20d	Boeing „Fortress I“ ..... 37a-37c	Bockburn „Skua“ ..... 54a-54c
Bristol „Beaufort“ ..... 21a-21c	(B-17 C, D) ..... 37a-37c	Norfolk N-3PB ..... 55
Bristol „Blenheim II“ ..... 22a	Boeing „Fortress II“ ..... 38a, 38b	Bristol „Bombay“ ..... 56
Bristol „Blenheim III“ ..... 22b	(B-17E) ..... 38a, 38b	De Havilland „Flamingo“ ..... 57
Bristol „Blenheim IV“ ..... 22c	Consolidated „Liberator“ ..... 39a-39c	„Hertfordshire“ ..... 57
(„Long-osed“) ..... 23a, 23b	(B-24) ..... 39a-39c	General Aircraft „Hotspur II“ ..... 58a, 58b

## Teil II: Die Kriegsflyzeuge der USA.

Hohelohbezeichnungen ..... Anlage 59  
 Allgemeines ..... Anlage 60  
 Leistungstabellen USA ..... Anlagen 61a, 61b  
 Schuttenreiss im Maßstab 1:1000 der wichtigsten USA-Kriegs-  
 flyzeuge ..... Anlagen 62a, 62b

Anlage	Anlage	Anlage
North American O-47 ..... 63	Martin B-26 „Marauder“ ..... 67a, 69b	Consolidated 31 ..... 73
Curtis O-52 ..... 64	Douglas SB2-C „Dauntless“ ..... 70	Vought-Sikorsky F4U-1 ..... 75
Republic P-43 „Lancer“ ..... 65	Curtis SB2C-1 „Helldiver“ ..... 71a, 71b	„Corsair“ ..... 76-80
Republic P-47 „Thunderbolt“ ..... 66	Vultee V-72 „Vengeance“ ..... 72a, 72b	Douglas TBD „Devastator“ ..... 77
Douglas A-24 ..... 67	Vought-Sikorsky SO2U ..... 73	Grumman TBF „Avenger“ ..... 78
North American B-25B ..... 68	„Kingfisher“ ..... 73	Transportflyzeuge ..... 79, 80
North American B-25C ..... 68a	Curtis SO3C-1 „Seagull“ ..... 74	Lastensegler ..... 81
„Mitchell“ ..... 68a, 68c	Boeing PBB-1 „Sea Ranger“ ..... 75	Kleinluftschiff (jap. „Biro“) ..... 81

## Teil III: Die Kriegsflyzeuge der Sowjet-Union

Hohelohbezeichnungen ..... Anlage 82  
 Allgemeines ..... Anlagen 83a, 83b  
 Leistungstabellen Sowjet-Union ..... Anlage 84  
 Schuttenreiss im Maßstab 1:1000 der wichtigsten Kriegsfl-  
 yzeuge der Sowjet-Union ..... Anlagen 85a-85c

Anlage	Anlage	Anlage
R-5 ..... 86	AR-2 ..... 96a, 96b	MBR-2 ..... 105a, 106b
R-10 ..... 87a, 87b	DB-3 ..... 97a, 97b	MDR-6 ..... 107
R-15 bis ..... 88	DB-3F ..... 98a, 98b	GST ..... 108
1-153 ..... 89a, 89b	JAK-4 ..... 99	TB-3 ..... 109a, 109c
1-16 ..... 90a, 90b	PE-2 ..... 100a, 100b	PS-84 ..... 109b, 109c
JAK-4 ..... 91a, 91b	SB-2 ..... 101a, 101b	LI-2 ..... 110
MIG-3 ..... 92a, 92b	IL-2 ..... 102a, 102b	UT-1 ..... 111
LGG-3 ..... 93a, 93b	ER-2 ..... 103	UT-2 ..... 111
SB (bisler SB-2) ..... 94	TB-7 ..... 104	JAK-7 ..... 112
SB (bisler SB-3) ..... 95a, 95b	KOR-1 ..... 105	

**Teil I**

**Britische Kriegsflugzeuge**

**(einschließlich der USA.-Lieferungen)**

## Achtung!

### Wichtige Vorbemerkung!

In den Leistungstabellen sind die Flugzeuge der USA-Herkunft durch entsprechende Überschrift kenntlich gemacht und die militärische und Werksbezeichnung in USA. in der Spalte „Bemerkungen“ angeführt.

Bei den Schattenrissen im Maßstab 1:1000 tragen die Anlagen links oben die Überschrift

„Die Kriegsflugzeuge der Feindmächte“  
**Großbritannien** (einschl. USA.-Lieferungen).

Diejenigen Flugzeugmuster, die bei der britischen und bei der USA.-Fliegertruppe eingesetzt sind, tragen in Klammern unter der britischen militärischen Bezeichnung auch die militärische Bezeichnung in USA.

Bei den Bildtafeln und Bewaffnungsskizzen wird unterschieden a) zwischen den Mustern britischer Herkunft, b) den Mustern amerikanischer Herkunft, die nur bei der britischen Luftwaffe eingesetzt werden, und c) den Mustern, die bei der britischen und USA.-Fliegertruppe Verwendung finden.

Die unter c) angeführten Muster werden in Teil II „Die Kriegsflugzeuge der USA.“ nicht mehr aufgeführt.

Die Anlagen tragen deshalb in Teil I links oben folgende unterschiedliche Bezeichnungen:

- zu a) Die Kriegsflugzeuge der Feindmächte  
**Großbritannien**
- zu b) Die Kriegsflugzeuge der Feindmächte  
**Großbritannien** (Herkunft USA.)
- zu c) Die Kriegsflugzeuge der Feindmächte  
**Großbritannien und USA.**

Im Fall b) werden die USA.-Werksbezeichnungen in „Fußnoten“ gebracht.

Im Fall c) werden die **militärischen** USA.-Bezeichnungen in Klammern hinter der britischen Benennung, die USA.-Werksbezeichnungen in Fußnoten gebracht.

### Vorbemerkungen:

1. Die Steigzeiten wurden auf 0,5 min, die Dienstipfelhöhe auf 0,5 km, die Geschwindigkeiten auf 5 km/ist abgerundet.
2. Bei den Motorenleistungen sind die Höchstleistungen und dahinter die Höhe angegeben, in der die Höchstleistung des betreffenden Motorenmoders erzielt wird.
3. In der Rubrik bew. MG.-Stünde in den Tabellen (Anlagen 4 a—4 c, 61 a, 61 b und 84) bedeutet die obere Zahl die Anzahl der MG.-Stünde, die untere Zahl die Gesamtzahl der MG. Die Anordnung der einzelnen MG. siehe Bewaffnungskizze des betr. Moders.
4. Flugdauer und Gesamtflugstrecke sind naturgemäß abhängig vom Grad der Drosselung. Die Flugdauer kann sich schätzungsweise rund in den Grenzen 1 : 3 bewegen, die Gesamtflugstrecke in den Grenzen 1 : 2. Die angegebene Flugdauer und Gesamtflugstrecke bezieht sich zumeist auf eine mittlere Drosselung von etwa 66 % oder auf die angeführte Marschgeschwindigkeit.
5. Unter normaler Flugstrecke und normaler Eindringtiefe sind die Werte bei größter Bombenlast angegeben.
6. Die Leistungen und näheren Angaben der Flugzeuge für mehrere Verwendungszwecke werden nur in der Tabelle der Hauptverwendung angeführt.
7. Bei Unterschieden zu den Angaben der früher herausgegebenen Leistungstabellen sind die Angaben in den Zusammenstellungen dieses Heftes maßgebend.
8. Bei der Betrachtung der Bilder ist zu berücksichtigen, daß die Tarnbemalung entsprechend den verschiedenen Kriegsschauplätzen verschieden ist.

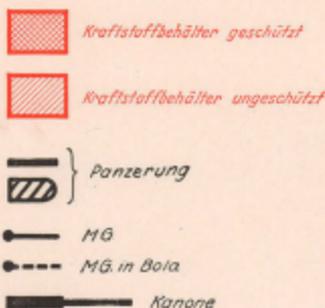
Alle Angaben sind nach dem Stande vom 1. September 1942 neu bearbeitet.

Die in den bisherigen Frontnachrichtenblättern erschienenen Bilder und Zeichnungen der wichtigsten Kriegslflugzeuge sind, soweit brauchbar, wiederholt und ergänzt, die Leistungsangaben berichtigt worden.

**Vorliegendes Sonderheft zum Aushang bringen  
und zum Unterricht benutzen!**

## Anordnung der Bewaffnung, der Kraftstoffbehälter und der Panzerung bei den wichtigsten Kriegslflugzeugen der Feindmächte

In den Zeichnungen sind die Bewaffnung, die Kraftstoffbehälter und die Panzerung nach nachstehendem Schema eingezeichnet:



Die Skizzen sind ohne bestimmten Maßstab. Die Eintragungen wurden auf Grund der zur Zeit vorhandenen Unterlagen — soweit möglich unter Auswertung der Beuteflugzeuge — durchgeführt.

Es ist anzunehmen, daß alle Flugzeuge mindestens mit einem Rückenpanzer für den Flugzeugführer behelfsmäßig ausgestattet sind. Bei den Flugzeugmustern, bei denen an Hand von Beuteflugzeugen eine Panzerung festgestellt wurde, ist diese in den Skizzen eingezeichnet.

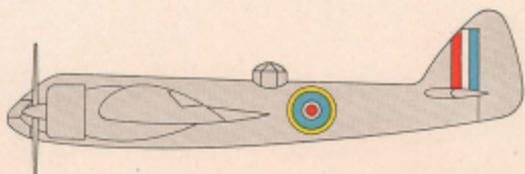
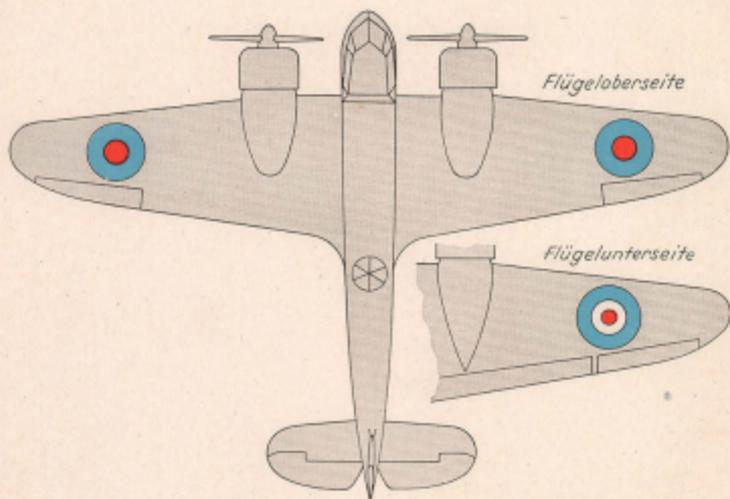
Bei den neuesten Flugzeugen finden sich nunmehr auch geschützte Kraftstoffbehälter.

Bei den Angaben über die Bewaffnung ist zu berücksichtigen, daß ein und dasselbe Flugzeugmuster verschiedene Bewaffnung aufweisen kann, z. B. Doppel-MG. statt Einfach-MG., Kanonen statt starke MG. usw. Alle bisher bekanntgewordenen Bewaffnungsarten sind bei den jeweiligen Mustern in der Beschreibung auf der Skizze vermerkt.

Die Skizzen von Feindflugzeugen mit Eintragung der Bewaffnung, der Kraftstoffbehälter und der Panzerung werden entsprechend eingehender neuer Unterlagen laufend berichtet und für neu eingesetzte Flugzeugmuster laufend ergänzt werden!

Großbritannien (einschl. der USA.-Lieferungen)

## Hoheitsabzeichen der britischen Kriegflugzeuge



*Neuerdings sind der gelbe Ring um die Kokarde, das weiße Ring in der Kokarde und der weiße Streifen an der Seitenflosse wesentlich schmäler gehalten. Bisher waren alle Ringe der Kokarde und alle Streifen an der Seitenflosse gleich breit*

## Großbritannien (Land)

(einschl. der USA-Lieferungen)

Stand: 1. 2. 1942

## Aufklärungsflugzeuge

Flugzeugart	Anzahl	Motoren		Besatzung	Bewaffnung			Höchst- Marsch- Geschwin- digkeit km/h in 1000 Hft	Größe Flug- strecke ohne Tanken km	Klappflügel alt neu km	Steig- zeit 0-4 km min	Dienst- höhe km	Bemerkungen	Vgl. Anlage	
		Hersteller	Einleistung PS in 1000 Hft		z. St.	1000 Hft 300 Kilogramm	Kilogramm								
Westland „Lysander I“ und „Lysander II“	1	British „Mercury XII“	800/1	2	2	1	—	200/250 2	800	230	160/200	5	7,2	Bombenlasten: 6 x 22 kg oder 4 x 45 kg.	6a-6c
	1	British „Peregrine XII“	800/0			2									6a-6c

Als Aufklärer werden weiterhin die Kampfflugzeuge „Beaufort I“ und „Beaufort II“, „Harrier“, „Beaufort“, u. T. auch die Jagdflugzeuge „Spitfire“ und „Hurricane“ verwendet.

## Jagdflugzeuge

Flugzeugart	Anzahl	Motoren		Besatzung	Bewaffnung			Höchst- Marsch- Geschwin- digkeit km/h in 1000 Hft	Flapklapp %	Gesamt- Flug- strecke km	Steigzeit 0-4 km min	Dienst- höhe km	Bemerkungen	Vgl. Anlage
		Hersteller	Einleistung PS in 1000 Hft		z. St.	1000 Hft 300 Kilogramm	Kilogramm							
Hawker „Hurricane I“	1	Bols Boyce „Merlin II, III“	1050/4,8	1	8	—	—	480/200 4,2	4,2	1300	5,5	9,8	Für Überfliegen 2 Zusatzbehälter von je 200 l unter dem Flügel. Flapklappe durch 1800 km. Als Aufklärer ohne Bewaffnung, dafür Bäckerei.	7a, 7b
Hawker „Hurricane II“	1	Bols Boyce „Merlin XX“	1185/6,4	1	12	—	—	525/280 4,2		800	5	10,2	Als letztes Kampfflugzeug 1044 MG. und 2 Bomben von je 112 kg. Gesamtflugstrecke 900 km. Bewaffnung vielfach „Hardenberg“.	8b, 8c
Hawker „Hurricane IIc“	1	Bols Boyce „Merlin XX“	1185/6,4	1	—	—	—	325/280 4,2		800	5	10,2		8a, 8b
Supermarine „Spitfire I“	1	Bols Boyce „Merlin II, III“	1050/4,8	1	8	—	—	380/220 3,2	2,8	900	5,5	10	Die Motor „Spitfire I“ und „Spitfire V“ werden auch als A-Flieger ohne Bewaffnung, dafür mit Bäckerei eingesetzt.	9a, 9b
Supermarine „Spitfire V“	1	Bols Boyce „Merlin XI/V“	1180/6	1	4	—	—	400/220 3		800		10,2		10a, 10b
Westland „Whirlwind“	2	Bols Boyce „Packard“	890/4,4	1	—	—	—	375/240 3,6		700		11,0		11a-11c
Becker & Dool „Beaufort I“	1	Bols Boyce „Merlin II“	1050/4,8	2	—	—	—	490/280 3,6		1000	7	7,8	MG-Turm mit Vordr.-MG., keine starke Bewaffnung. „Beaufort II“ mit Motor Bols Boyce „Merlin XX“. Wird nur als Nachflieger verwendet.	12a, 12b
British „Beaufighter I“	2	British „Mercury XI“	1200/4,8	2	8	—	—	515/290 3,5	5,8	1200	6	8,5	Wird als Nachflieger und zum Schutz von Geleitflügen gegen Feindkampfflugzeuge verwendet. „Beaufighter II“ mit Motoren Bols Boyce „Merlin XX“.	13a, 13b
British „Beaufighter“ „Beaufighter“	2	British „Mercury VIII“	850/3,2	3	4	1	—	445/290 4,5	3,9	1300	10	8	Behälterartige Konstruktion.	14a, 14b
Hawker „Tornado“	1			1	12	—	—	420/3						
Hawker „Typhoon“	1	Kaplan „Joker“	2000/0	1	12	—	—	400/320 4		~ 900		12,5	Neuentwicklung, bis 1. 9. 42 nicht eingesetzt.	

Motor amerikanischer Lieferung bzw. Bestellung (Leistungen und Bewaffnung einschließl.)

Bell „Airacobra“	1	Allison V-1730 E-4	1400/5,0	1	4	—	—	375/240 4,2		1400		8,6	USA-Bestellung; mEldr. P-38, Werkst.-Bez. Bell P-409 „Airacobra“.	15a-15c
Brewster „Buffalo“	1	Wright „Cyclone“ GH-1820-G 165 A	800/5,3	1	4	—	—	330/250 6		1400	0	8,3	USA-Bestellung; mEldr. P-24, Werkst.-Bez. Brewster 220 bzw. 439. (Lieferung mit Motor Wright „Cyclone“). GH-1820-G 285 A von 300 PS. Höchstgeschw. 330 km/h in 5,5 km.	16a-16c
Douglas „Havoc“		siehe Kampfflugzeuge „Boston“												
Curtis „Jollyhawk“	1	Allison V-1710 F-3 R	1025/5	1	6	—	—	374/220 3,9		1400		11	Weiterentwicklung des „Tomahawk“. USA-Bestellung; mEldr. P-40 E, Werkst.-Bez. Curtis „Junk II“.	20a, 20b
Lockheed „Lightning“	2	Allison V-1710 C-12	1100/5,5	1	4	—	—	400/420 8,2		900		12,5	USA-Bestellung; mEldr. P-38, Werkst.-Bez. Lockheed 322-60.	17a-17c
Grumman „Warhawk“	2	Wright „Cyclone“ GH-1820-G 265 A	900/4,1	1	6	—	—	200/200 4,7		1400		9	USA-Bestellung; mEldr. P-43 „Warhawk“, Werkst.-Bez. Grumman G-39 A, 305 Motor Pratt & Whitney „Twin Wasp“ 84 C-4-G. Höchstgeschw. 330 km/h in 7 km.	18a-18c
North American „Mustang“	1	Allison V-1710 F-3 R	1025/5,0	1	6	—	—	400/340 5		1400		10,8	USA-Bestellung; mEldr. P-51, Werkst.-Bez. North American NA-73.	19a-19c
Curtis „Tomahawk“	1	Allison V-1730 C-12	1100/5,5	1	6	—	—	400/300 4,9		1400		9,8	USA-Bestellung; mEldr. P-40 B, Werkst.-Bez. Curtis „Junk III A“.	20a-20c
Curtis „Warhawk“	1	Bols Boyce „Merlin XX“	1185/6,4	1	—	—	—	420/230 7		1200		12	USA-Bestellung; mEldr. P-40 F. Einleistung mEldr. Bestellung Curtiss „Jollyhawk“.	20d

# Großbritannien (Land)

(einschl. der USA-Lieferungen)

Stand: 1. 9. 1962

## Kampfflugzeuge

Flugzeugtyp	Anzahl	Motor		Bewegung			Hohst-/Marschgeschwindigkeit km/h	Bombenlast kg	Flugstrecke km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Steigzeit 1000 m	Dienstzeit	Bemerkungen	Vgl. Anlage	
		Muster	Höchstleistung PS im 1. Anlauf	Boerung	Bewegung										
					ins. 20-Minuten	Kreuzer									
British „Buccard“	2	British „Taurus“	1862/1,5	4	1	2	—	490/290	698	1400	715	8,5	Kampf- und Transportflugzeug sowie zur Bombenabwurf fähig.	11a-11c	
British „Buccard“ P. ....	2	British „Mossy VIII“	830/4,2	2	1	1	—	490/268	450	1400	560	10	10,3	Ausw. Aufklärer und behelfsmäßiger Zerstörer. Als schwerer Bomberwagen mit 4 st. MG.	12
British „Buccard“ IV. ....	2	British „Mossy XV“	1693/4,2	2	1	1	—	490/268	430	1900	460	20	8,8	Bombardier des kanadischen Herstellers IV. „Bullington“. Eine Weiterentwicklung „Buccard VIII“ oder „Buccard IV“ hat ein Propellerantriebs-System III, wurde aber nicht eingesetzt.	13a, 13b
Boeing „F4U Corsair“	4	Bells „P-51 Mustang“	1693/3,3	7	—	4	—	440/300	3430	2400	500	8	Heimkehrer mit Vertief-MG. 2700 km Flugstrecke mit 1100 kg Bombenlast.	24a-24c	
Boeing „F4U Corsair“ II. ....	4	Bells „P-51 Mustang“	1183/4,7	7	—	2	—	440/320	3430	2700	390	6,5	Heimkehrer mit Vertief-MG. 4500 km Flugstrecke mit 400 kg Bombenlast.	24c	
Boeing „F4U Corsair“ III. ....	2	British „P-51 Mustang“	300/4,5	4	1	3-5	—	430/280	1100	1750	70	17,0	Ausw. Mißlingen.	25a-25d	
Avro „Lancaster“	4	Bells „P-51 Mustang“	1183/4,4	6-7	—	2	—	450/285	3000	2900	1120	5,7	Heimkehrer mit Vertief-MG. 4500 km Flugstrecke mit 700 kg Bombenlast.	26a-26c	
Avro „Manchester“ II. ....	2	Bells „P-51 Mustang“	1380/4,5	6-7	—	2	—	450/280	2700	1400	900	6,0	Heimkehrer mit Vertief-MG. 3000 km Flugstrecke mit 700 kg Bombenlast.	27a-27c	
De Havilland „Mustang“	2	Bells „P-51 Mustang“	1183/4,4	2	—	—	—	690/17	400	2000	500	8,8	Als Kampfflugzeug ohne Bewehrung, ab 1945 als 2. Kanonen und 4 st. MG.	28	
North „Mustang“ II. ....	4	British „Buccard“ X oder XI“	1400/4,9	2-5	—	2	—	430/285	2100	2300	300	6,0	Heimkehrer mit Vertief-MG. 4000 km Flugstrecke mit 1100 kg Bombenlast.	29a-29c	
Vickers „Wellington“ I. ....	2	British „P-51 Mustang“	800/4,5	3-4	—	4	—	400/280	2270	2300	630	10	7,0	4300 km Flugstrecke mit 225 kg Bombenlast.	30a
Vickers „Wellington“ II. ....	2	Bells „P-51 Mustang“	1320/5,5	3-4	—	2	—	440/280	1770	1900	600	8,0	3000 km Flugstrecke mit 500 kg Bombenlast.	30c	
Vickers „Wellington“ III. ....	2	British „Buccard“ XI“	1300/4,9	3-4	—	4	—	400/280	1400	1500	220	9	Heimkehrer mit Vertief-MG.	30a, 30c	
Vickers „Wellington“ IV. ....	2	Pratt & Whitney „Twin Wasp“ S1A-G	1400/4	3-4	—	4	—	430/280	1770	1900	600	8,0	3000 km Flugstrecke mit 500 kg Bombenlast.	30c	
Armstrong-Whitworth „Whitley“	2	Bells „P-51 Mustang“	1290/5,4	4	—	2-3	—	390/240	3100	1600	600	7,0	Heimkehrer mit Vertief-MG.	31a-31c	
Armstrong-Whitworth „Whitley“	2	Bells „P-51 Mustang“	1290/5,4	4	—	2-3	—	390/240	3100	1600	600	7,0	Master „Whitley IV“ oder „Whitley III“ haben Bombenrotoren und geringere Leistungen und können nur noch als Transportflugzeuge in Betracht.	31a-31c	

### Master werksmäßiger Lieferung bzw. Beschaffung (Leistungen und Bewehrung unvollständig).

Martin „Baltimore“	2	Wright „Cyclone Double Row“ 2800 A-B	1400/5,4	4	2	—	—	510/250	1	1800	0	10,3	USA-Beschaffung; Martin B-107. Von 4 st. 20 mm MG. 5000 km nach hinten (s. Anlage 27a).	32a, 32b	
Douglas „Boston“ I. ....	2	Pratt & Whitney „Twin Wasp“ S1C-G	1100/5,7	3	4	2	—	480/17	400	450	510	9	8,0	USA-Beschaffung; militär. A-28 (A1). Werkstoff: Douglas DB-25. Auslieferung als „Mustang“, „Buccard“. Die 1. Serie, geliefert für die Master „Boston“ II.	33a-33c
Douglas „Boston“ III. ....	2	Wright „Cyclone Double Row“ 2600 A-B	1400/5,4	3	4	2	—	430/255	450	1300	220	10,6	USA-Beschaffung; militär. B-37 (B).	34a, 34b	
Boeing „F4U Corsair“ I. ....	4	Wright „Cyclone“ 6R-1620 A200 A	1400/7,4	2-3	—	2	—	440/218	1	2700	1900	11,0	USA-Beschaffung; militär. B-37 (B). Werkstoff: Boeing 397.	35a-37c	
Boeing „F4U Corsair“ II. ....	4	Wright „Cyclone Double Row“ 2600 A-B	1400/7,4	2-3	—	2	—	440/218	1	2700	1900	11,0	USA-Beschaffung; militär. B-37 (B).	38a, 38b	
Lockheed „Hudson“ III und IV. ....	2	Wright „Cyclone“ G200 A	1090/4,1	4	1	—	—	420/260	900	2500	1000	8,7	USA-Beschaffung; militär. A-28, Werkstoff: Lockheed 414. Höchstgeschwindigkeit: 5000 km Flugstrecke ohne Bomben. Hudson V durch Leistungen, Hudson I und II Höchstgeschwindigkeit: 390 bzw. 390 km/h. Große Flugstrecke 2200 km.	31a-34c	
Lockheed „Ventura“	2	Pratt & Whitney „Twin Wasp“ S4A-G	800/5,4	4	—	—	—	440/210	4,8	1100	440	8,2	Das Ventura I ist eine Weiterentwicklung des Ventura „Hudson“, USA-Werkstoff: Lockheed 32.	30	
General „Liberator“	4	Pratt & Whitney „Twin Wasp“ E-1820 S1C-G	1693/4	6-8	—	5	—	480/240	1	2000	500	8,0	USA-Beschaffung; militär. B-24, Werkstoff: „Catalina“ 32.	39a-39c	
Martin „Maryland“	2	Pratt & Whitney „Twin Wasp“ B-1830 S1C-G	1693/2,3	4	6	2	—	440/260	650	3900	640	6,0	8,0	Ausw. Aufklärer. Werkstoff: Martin B-107 F. Von den 4 st. 20 mm MG. 5000 km nach hinten (s. Anlage 27a).	32a, 33c
Boeing „B-24 Liberator“	4	Wright „Cyclone Double Row“ GH-2000-B	1380/4	2	2	1	—	500/250	235	1100	485	8,1	USA-Beschaffung; militär. B-24 (A). In USA: T-24-10. Die 1. u. 2. sind nicht eingesetzt.	40a-40c	
Vought-Sikorsky „Comanche“	1	Pratt & Whitney „Twin Wasp Junior“ S1A-G	820/2,3	2	2	1	—	240/200	225	900	200	11	8,6	USA-Beschaffung; militär. S1C-2 „Vindicator“, Werkstoff: Vought-Sikorsky VS 196. In USA: T-24-10. Die 1. u. 2. sind nicht eingesetzt.	41a-41c
Curlew „Devilfish“	1	Wright „Cyclone“ G	700/4,8	2	1	1	—	360/17	220	700	200	10	7,5	Ausw. Bomberwagen abgeworfen. USA-Beschaffung; militär. B-24 (A). In USA: T-24-10. Die 1. u. 2. sind nicht eingesetzt.	42a-42c

### Transportflugzeuge und veraltete Kampfflugzeuge.

British „Bombay“ II. ....	2	British „P-51 Mustang“ XII“	600/3,3	2-3	—	—	—	390/120	1,7	1400	240	14	6,7	Transporttransporter für 24 Mann.	38
De Havilland „Pittsburgh“ und „Tiger“	2	British „P-51 Mustang“ XVI“	910/7	2	1	—	—	340/17	1	1000	640	7,0	Transporttransporter für 12-22 Mann und Vertriebsflugzeug.	37	

## Großbritannien (See)

(einschl. der USA-Lieferungen)

## Aufklärungsflugzeuge

Stand: 1.3.1940

Flugzeugtyp	Anzahl	Motoren		Bewaffnung	Höchst- Marsch- Geschwin- digkeit km/h in km Höhe	Größe Flug- decke Quadrat- meter	Leistungsfähigkeit		Steig- geschw. m/s	Dienst- höhe m	Bemerkungen	Vgl. Anlage	
		Huber	Bohrer- leistung PS in km Höhe				ohne Landung	mit Landung					
Fairey „Albatros“	1	Sigsbee „Napier V“	400/1,8	2	1	—	170/120	800	700	—	2,8	Erkennungs- und Beobachtungsflugzeug auf Kanal.	43
Seaplaner „Moth“	1	British „Napier V“	440/1,4	2-2	2	—	220/140	800	500	200/100	4,5	Amphibien-Beobachtungs- und schwaches Erkennungs- und Beobachtungsflugzeug auf Kanal.	44
Savo „Lark“	2	British „Napier V“	1220/1,7	4	2	—	300/1	—	—	—	—	Heckland mit Verlock-AG.	42-43
Short „Sealand“	4	British „Napier XXII“	900/2	4	2	—	240/120	1200	1700	900/100	4,3	Heckland mit Verlock-AG.	45-46

Für Seefahrtung werden folgende Motoren verwendet: British „Napier“, British „Napier“, siehe Kampfflugzeuge (Land), als Dual bzw. Tripsmotoren: Fairey „Albatros“, Fairey „Seafish“, siehe Kampfflugzeuge (See).

Muster amerikanischer Lieferung bzw. Bestellung (Lieferung und Bewaffnung schätzungsweise).

Flugzeugtyp	Anzahl	Motoren	Huber- leistung PS in km Höhe	Bewaffnung	Höchst- Marsch- Geschwin- digkeit km/h in km Höhe	Flügelspannweite	Größe Flug- decke Quadrat- meter	Steig- geschw. m/s	Dienst- höhe m	Bemerkungen	Vgl. Anlage		
Consolidated „Osprey“	3	Prest & Sweeney „Prest-Wray“ R-1300-51 C5-G	1200/2	4-1	4	—	220/200	800	500	—	6,5	U.S.A.-Beobachtungs- und Erkennungsflugzeug: FEY-2 „Osprey“, Hersteller: Consolidated 29-2.	47-48
Consolidated „Orenda“	4	Prest & Sweeney „Prest-Wray“ R-1300-51 C5-G	1200/2	3-4	4	—	330/200	1	1	1800/100	2,5	U.S.A.-Beobachtungs- und Erkennungsflugzeug: Orenda 24 24, Bestellung noch unklar.	49, 50
North „Mariner“	4	Wright „Cyclone Double Row“ 6Z-2600-A-5 B	1000/2,5	7	5	—	400/300	1000	900	1200/100	5,3	U.S.A.-Beobachtungs- und Erkennungsflugzeug: North 142, Bestellung noch unklar.	49, 50

Für Seefahrtung werden die Motoren Lockheed „Hobart“ und Lockheed „Vestair“ eingesetzt, siehe Kampfflugzeuge (Land).

## Jagdflugzeuge

Flugzeugtyp	Anzahl	Motoren		Bewaffnung	Höchst- Marsch- Geschwin- digkeit km/h in km Höhe	Flügelspannweite	Größe Flug- decke Quadrat- meter	Steig- geschw. m/s	Dienst- höhe m	Bemerkungen	Vgl. Anlage		
		Huber	Bohrer- leistung PS in km Höhe										
Fairey „Falcon“	1	Baldwin „Baldwin VIII“	1200/2,2	2	1	—	420/220	—	1200	—	5,3	Trägerjagdflugzeug.	50, 51
Hawker „Hurricane“	1	British „Napier XII“	915/3	2	1	—	280/200	37	800	—	6,2	Träger- und Beobachtungsflugzeug. Als Beobachtungs- und Beobachtungsflugzeug: Hurricane 100, keine eigene Bewaffnung. Auch Huron mit 2 x 110 kg Bomben.	50-51
Hawker „Sea“	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	siehe Kampfflugzeuge (See)	54-55

## Kampfflugzeuge

Flugzeugtyp	Anzahl	Motoren		Bewaffnung	Höchst- Marsch- Geschwin- digkeit km/h in km Höhe	Bauspannweite	Flügelspannweite	Flügel- fläche Quadrat- meter	Steig- geschw. m/s	Dienst- höhe m	Bemerkungen	Vgl. Anlage			
		Huber	Bohrer- leistung PS in km Höhe												
Fairey „Albatros“	1	British „Napier XII“	1000/1,8	2	1	—	280/1	600	—	—	Träger- und Beobachtungsflugzeug (Erkennungs-, Kampf- und Torpedoflugzeug). Hersteller: Albatros Flugzeugwerke (Erkennungsflugzeug) geringe Leistungen.	52-53			
Fairey „Seafish“	1	British „Napier XII“	700/1,8	2	1	—	220/120	600	1000	400	1,7	4	Träger- und Beobachtungsflugzeug (Erkennungs-, Kampf- und Torpedoflugzeug). Hersteller: Albatros Flugzeugwerke (Erkennungsflugzeug) geringe Leistungen.	53, 54	
Hawker „Sea“	1	British „Napier XII“	515/2	2	4	—	240/220	220	2000	400	—	4,1	Träger- und Beobachtungsflugzeug (Erkennungs-, Kampf- und Torpedoflugzeug). Hersteller: Albatros Flugzeugwerke (Erkennungsflugzeug) geringe Leistungen.	54-55	
Aus norwegisches Bestände															
Lockheed 3-4 PE	1	Wright „Cyclone“ G.E.-1820-E200	1200/3	3	4	—	260/1	5	900	1000	800	14	7,3	Schwanzflugzeug. Torpedo-, Kampf- und Beobachtungsflugzeug. Hersteller: Lockheed 3-4 PE.	55

Als Kampfflugzeuge der Mittelmeerflotte werden außerdem folgende Landflugzeuge in Kampfflugzeuge (Land) verwendet: British „Napier P“, British „Napier“, Lockheed „Hobart“ und Lockheed „Vestair“.

Als Kampfflugzeuge wird das Muster Hawker Fury „Thunder“ und als Beobachtungsflugzeug das Muster Vickers „Wildcat“ eingesetzt. (Gleiche Motoren P, Kampfflugzeuge (Land)). Als Beobachtungsflugzeug wird auch das Beobachtungsflugzeug Fairey „Albatros“ und Fairey „Seafish“ nach dem Muster British „Napier P“ in Kampfflugzeuge (Land) verwendet. Es ist zu erwarten, daß auch das Beobachtungsflugzeug 3-4 PE als Beobachtungsflugzeug eingesetzt wird.

Großbritannien (einschl. der USA.-Lieferungen)

Schattenrisse der wichtigsten britischen Flugzeuge<sup>1)</sup>

(Maßstab 1:1000)

## Kriegsflugzeuge „Land“

## Jagdeinsitzer

„Hurricane“  
IuIB

„Hurricane IIC“



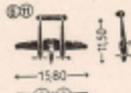
„Spitfire I-II“



„Spitfire V“



„Whirlwind“

„Airacobra“  
(Bell P-39)„Buffalo“  
(Brewster-F2A-2 „Buffalo“)„Lightning“  
(Lockheed P-38)„Martlet“  
(Grumman F4F-3 „Wildcat“)„Mustang“  
(North American P-51)„Mohawk“  
(Curtiss P-36A)„Tomahawk“  
(Curtiss P-40B)„Kittyhawk“  
(Curtiss P-40E)

## Jagdweisitzer



„Defiant“

## Zerstörer



„Beaufighter“

## Nahaufklärer



„Lysander“

## Küstenaufklärungsflugzeuge



„Hudson“



„Ventura“

1 In Erprobung

2 In kleiner Serie eingesetzt

3 In größerer Serie eingesetzt

4 In großer Serie eingesetzt

5 USA.-Lieferung

6 USA.-Bestellung

7 Vorwiegend in Übersee eingesetzt

8 Auch als Übungsflugzeug eingesetzt

11 Einziehbares Fahrwerk

1) Wenn auch in USA. eingesetzt, findet sich die militärische USA.-Bezeichnung in Klammern.

Großbritannien (einschl. der USA.-Lieferungen)

## Schattenrisse der wichtigsten britischen Flugzeuge

(Maßstab 1 : 1000)

## Kriegsflugzeuge „Land“

## Kampfflugzeuge



„Beaufort“



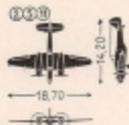
„Blenheim I“



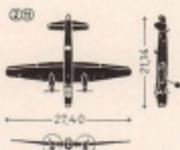
„Blenheim IV“

„Boston“  
als Nachflieger „Havoc“

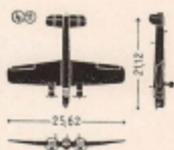
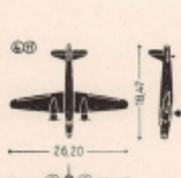
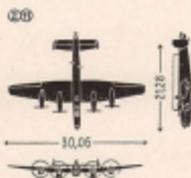
„Maryland“



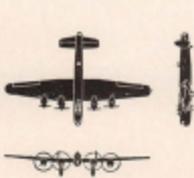
„Baltimore“

„Hampden“ | „Hereford“  
(Sternmot.) | (Reihenmot.)

„Manchester“

„Whitley“  
(II-III Stern, III-V Reihenmot.)„Wellington“  
(Iau II Stern, I Reihenmot.)

„Halifax“



„Lancaster“



„Stirling“

- 2 In kleiner Serie eingesetzt  
3 In größerer Serie eingesetzt  
4 In großer Serie eingesetzt

- 5 USA.-Lieferung  
6 USA.-Bestellung  
7 Vorwiegend in Übersee eingesetzt

- 8 Nur noch in den Kolonien verwendet  
9 Auch als Übungsflugzeug eingesetzt  
10 Einmalbarer Fahrzeug

Großbritannien (einschl. der USA.-Lieferungen)

Schattenrisse der wichtigsten britischen Flugzeuge<sup>1)</sup>

(Maßstab 1:1000)

## Kriegslflugzeuge „Land“

②③④



„Fortress I“  
(Boeing B-17C)



„Fortress II“  
(Boeing B-17E)

②③④



„Liberator“  
(Consolidated B-24)

Sturzkampfflugzeuge<sup>2)</sup>

③④



„Skua“

③④⑤



„Chesapeake“  
(Vought SB2U-3  
„Vindicator“)

③④⑤



„Cleveland“  
(SBC-3)

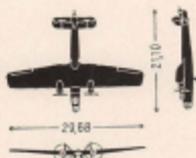
③④



„Bermuda“  
(Brewster SB2A  
„Buccaneer“)

## Transportflugzeuge

③



„Bombay“



„Hertfordshire“  
(DH.95 „Flemingo“)

- 1 In Erprobung
- 2 In kleiner Serie eingesetzt
- 3 In größerer Serie eingesetzt
- 4 USA.-Lieferung
- 5 USA.-Lieferung
- 6 USA.-Bestellung

- 7 Nur noch in den Kolonien verwendet
- 8 Auch als Übungsflugzeug eingesetzt
- 9 Veraltetes Muster
- 10 Einzelnbaues Fabrikat

<sup>1)</sup> Wenn auch in USA. eingesetzt, findet sich die militärische USA.-Bezeichnung in Klammern.

<sup>2)</sup> Einsatz auch von Flugzeugträgern aus möglich.

Großbritannien (einschl. der USA-Lieferungen)

## Schattenrisse der wichtigsten britischen Flugzeuge

(Maßstab 1:1000)

## Kriegsflugzeuge „See“

## Jagdweisitzer

①①①①



„Roc“

①①①①



„Fulmar“

Sturzkampfflugzeuge<sup>1)</sup>

①①①①



„Skua“

## Aufklärungs- (Bord-) Flugzeuge

①①①



„Sea-Fox“

①①①



„Walrus“

①①



„Northrop N3-P8“

## Torpedoflugzeuge

①①①①



„Swordfish“

①①①



„Albacore“

2 In kleiner Serie eingesetzt

7 Trägerflugzeug (auf Böden)

19 Einzelsitzbares Fahrwerk

3 In größerer Serie eingesetzt

8 Bordflugzeug (meist auf Schwimmern)

12 Anklappbare Tragflächen

5 USA-Lieferung

9 Amphibisch

13 Auch Überwasserflugzeug

1) Auch die auf Anlage 5c abgebildeten Muster „Chesapeake“, „Cleveland“ und „Bermuda“ können von Flugzeugträgern aus eingesetzt werden.

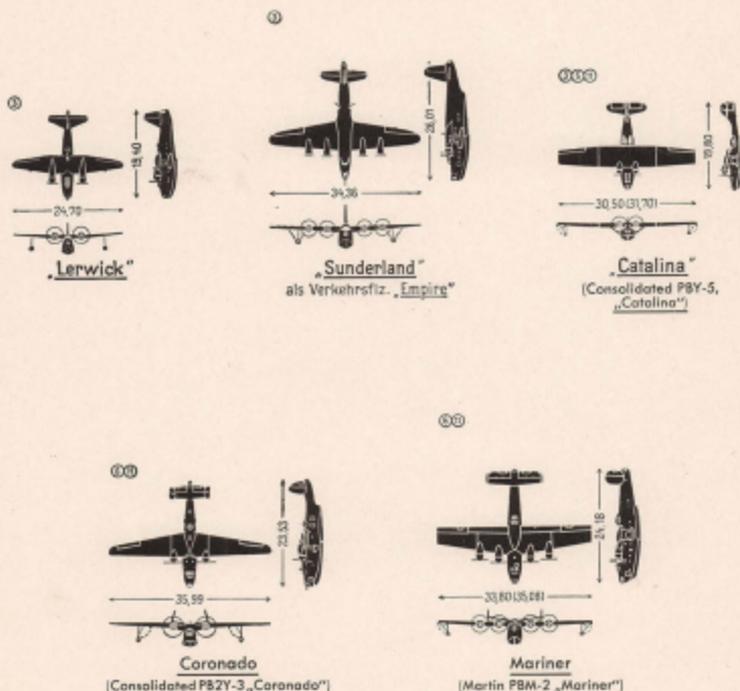
Großbritannien (einschl. der USA.-Lieferungen)

Schattenrisse der wichtigsten britischen Flugzeuge<sup>1)</sup>

(Maßstab 1 : 1000)

## Kriegflugzeuge „See“

## Fernaufklärungs-Flugboote

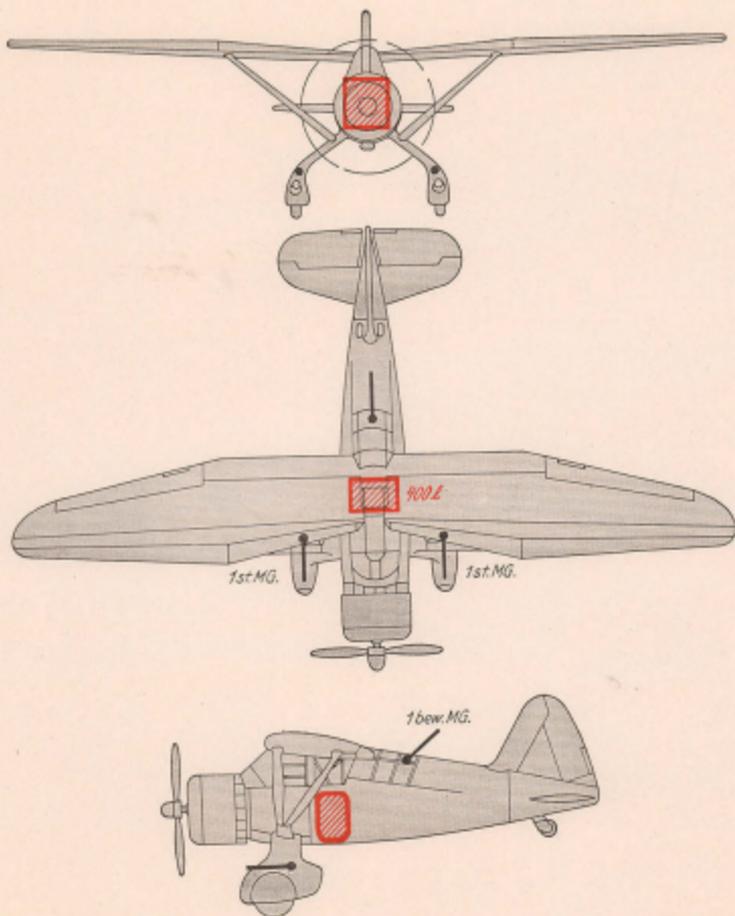


<sup>1)</sup> Wenn auch in USA. eingesetzt, findet sich die militärische USA.-Bezeichnung in Klammern.

Großbritannien

Westland „Lysander“

Aufklärungsflugzeug

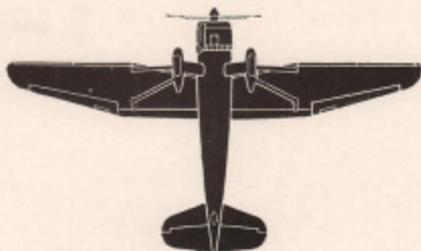


2 starre ausgesteuerte MG. in der Fahrpatellverkleidung mit Munitionszuführung mittels Zerfallspitze vom Haupt-axe durch die Fahrpatellverkleidung. 1 bewegliches MG. oder Doppel-MG. auf Schwenkklappe.

Großbritannien

Westland „Lysander“

Aufklärungsflugzeug



Großbritannien

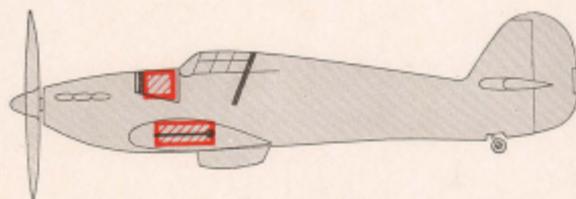
**Westland „Lysander“**  
Aufklärungsflugzeug



Großbritannien

# Hawker „Hurricane I“

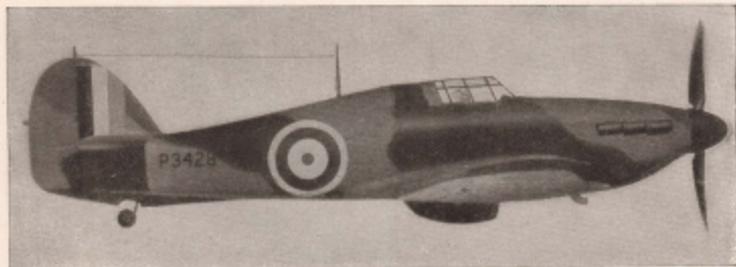
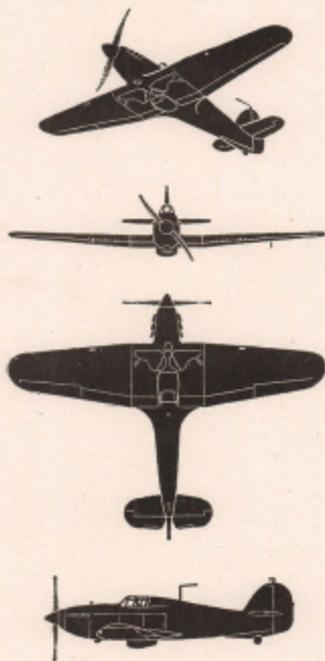
Jagd einsitzer



8 starre synchronisierte MG. je 228 Schuß. Manövrierrichtung durch Zerfallarte in den Flügeln.  
Frontscheibe des Pilotensitzes aus schallisicherem Glas.

Großbritannien

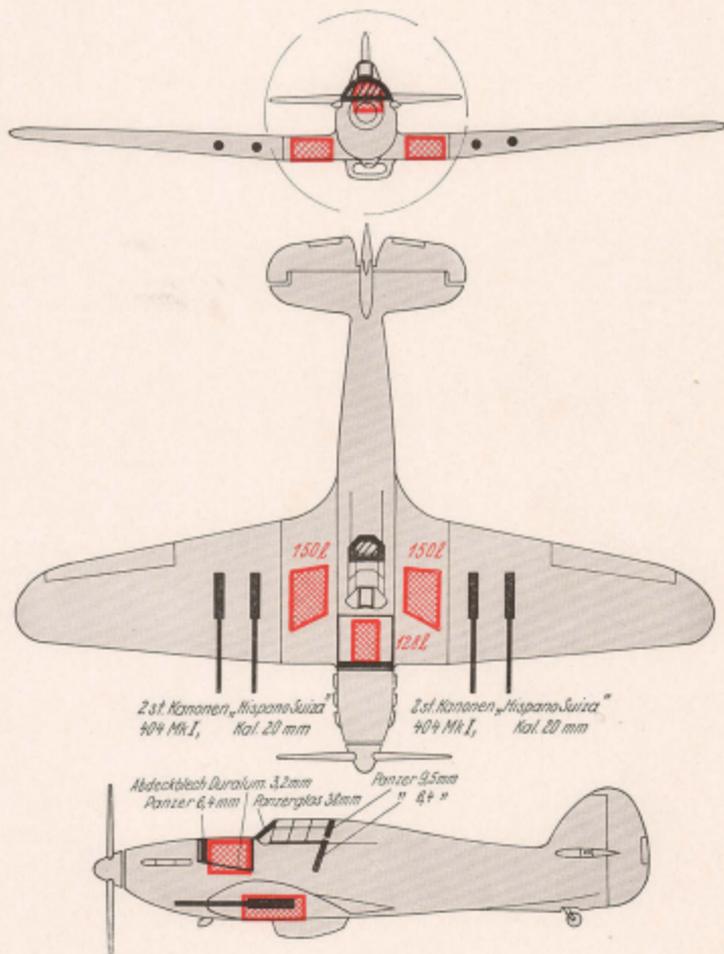
Hawker „Hurricane I“  
Jagdeinsitzer



Großbritannien

Hawker „Hurricane IIC“<sup>1)</sup>

Jagd einsitzer



<sup>1)</sup> Ausführung mit Kanonen, Kal. 20 mm.

Großbritannien

Hawker „Hurricane II C“

Jagd einsitzer



„Hurricane II C“ ist die Ausführung mit 4 Kanonen.

Hawker „Hurricane II B“

Jagd einsitzer



„Hurricane II B“ ist die Ausführung mit 12 MG.

Großbritannien

Hawker „Hurricane II“ („Hurribomber“)

Leichtes Kampfflugzeug

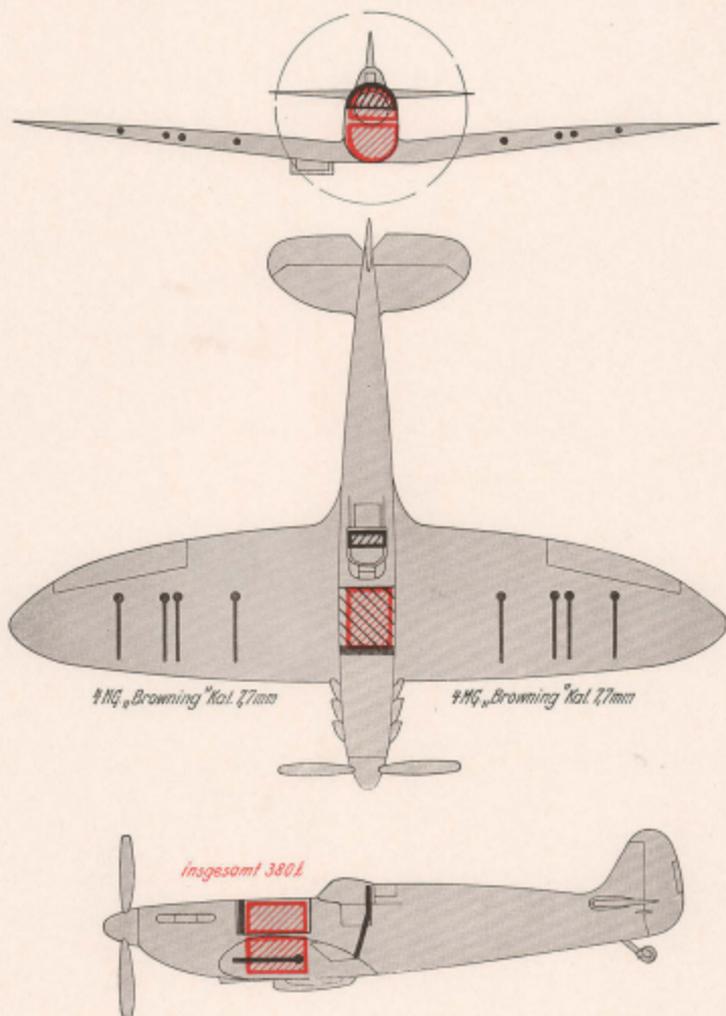


*Brennflugzeug 18 starke MG., Kul. 7,7 mm, 2 Bomben von je 119 kg.  
Einsatz vor allem für Bombenwurf und Bombenfliegerkampf im Tiefflug.*

## Großbritannien

## Supermarine „Spitfire I“

Jagdelsitzer



8 stark angesteuerte MG. Je MG. 220 Schuß. Munitionszuführung durch Zerfallspitze in den Flügeln. Auffallend die große Entfernung der MG. von der Längsachse. Abstand des äußersten rechten MG. vom äußersten linken MG. 7,8 m. Frontscheibe des Fliegensitzes aus schußsicherem Glas.

Großbritannien

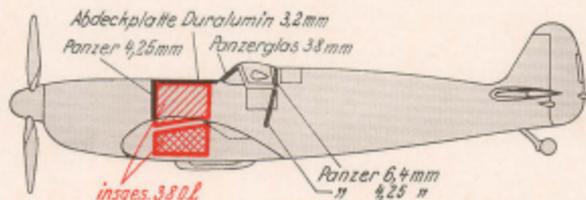
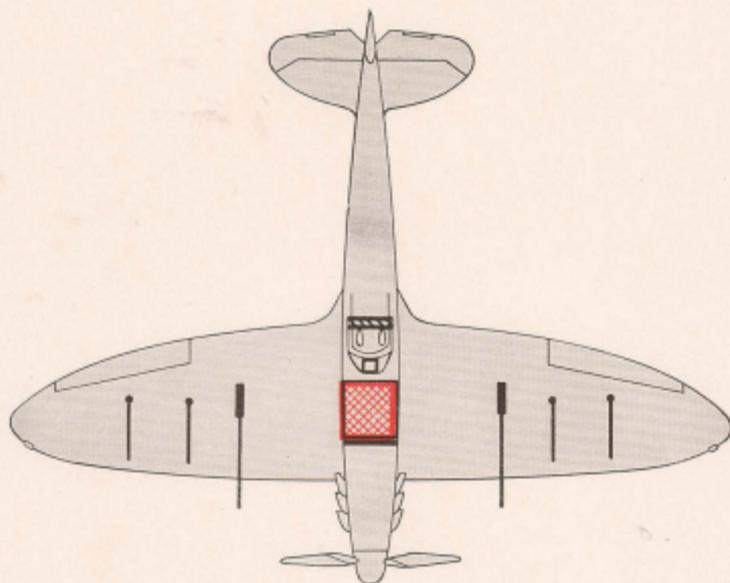
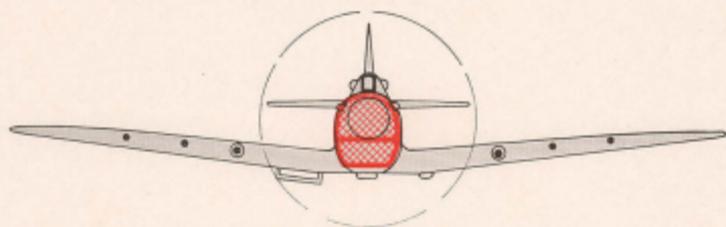
Supermarine „Spitfire I“  
Jagdinsitzer



Großbritannien

## Supermarine „Spitfire V“

Jagdeinsitzer

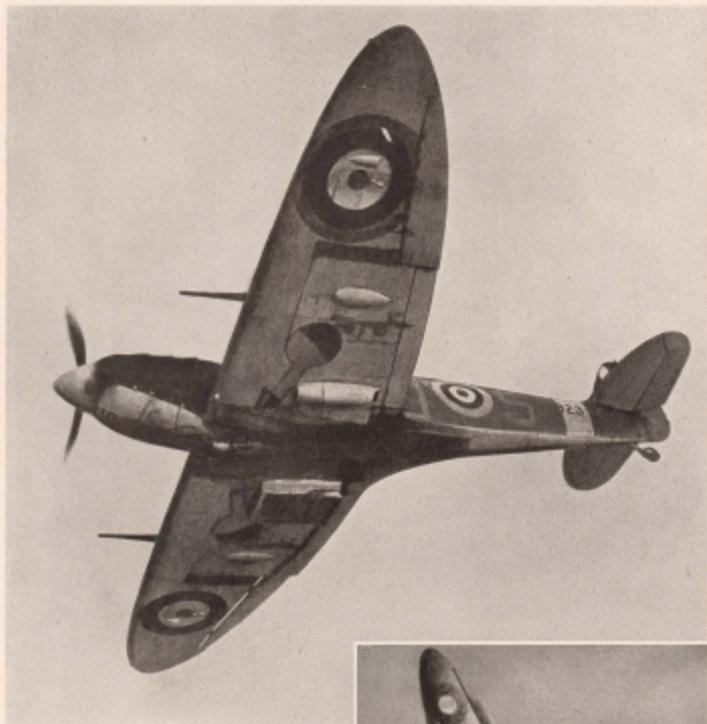


Die Bewaffnung der Baureihe „Spitfire V“ besteht aus 2 sternförmig angeordneten Kanonen, Kal. 20 mm, „Hispano Mk II“ und 4 starren wippenbetrieben MG., Masler „Browning Mk II“, Kal. 7,7 mm. Panzerung und Anordnung der Kraftstoffbehälter wie bei Masler „Spitfire I“.

Großbritannien

Supermarine „Spitfire V“

Jagdinsitzer

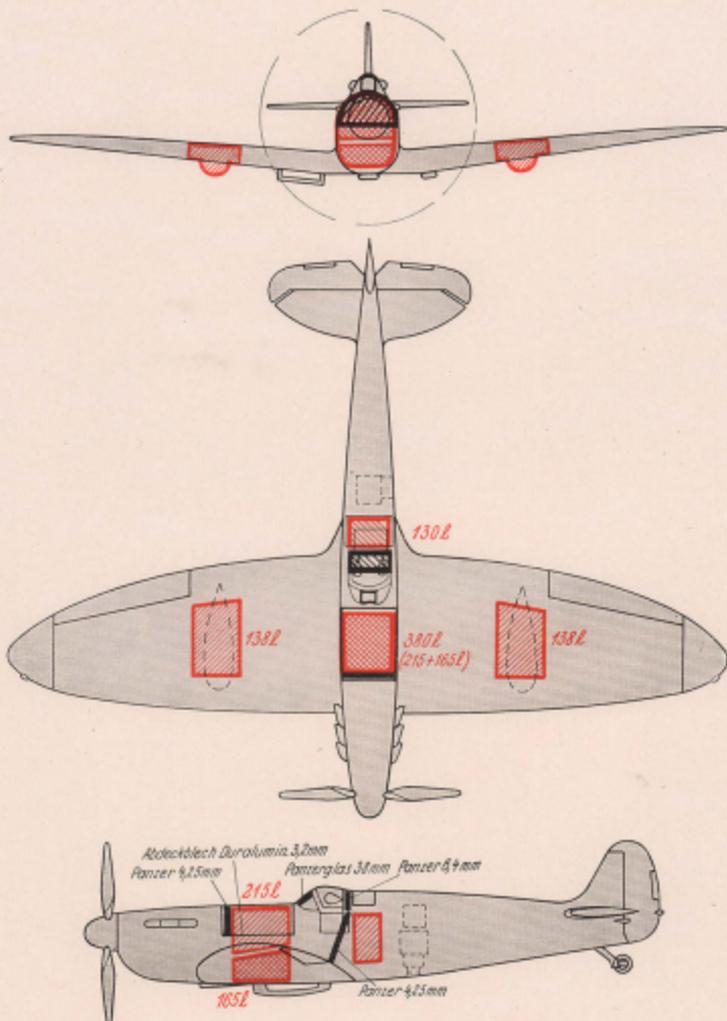


Aviaturung mit 2 Kanonen, Kal. 20 mm, und 4 MG.,  
Kal. 7,7 mm.

## Großbritannien

## Supermarine „Spitfire“

Bildaufklärer

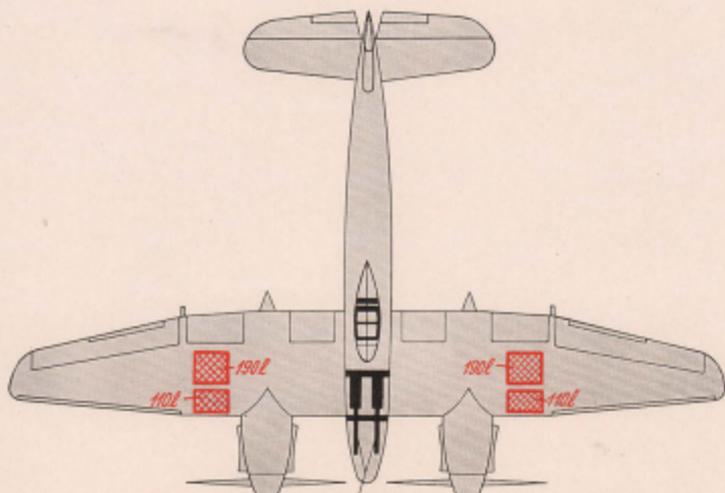
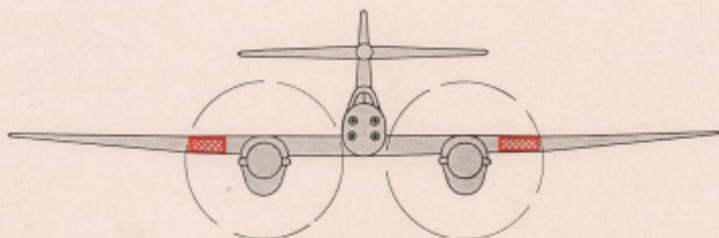


*In der Ausführung als Bildaufklärer weist das Muster Supermarine „Spitfire“ keine Bewaffnung und keine zusätzlichen Kraftstoffbehälter in den Flügeln und im Rumpf hinter dem Führersitz auf. Nevertheless kommt das Panzerglass in Wegfall.*

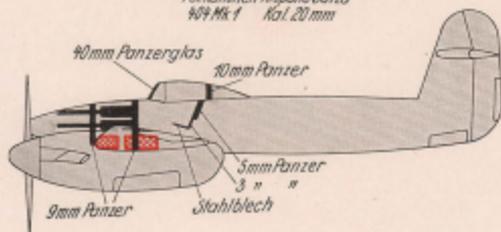
Großbritannien

Westland „Whirlwind“

Jagd einsitzer



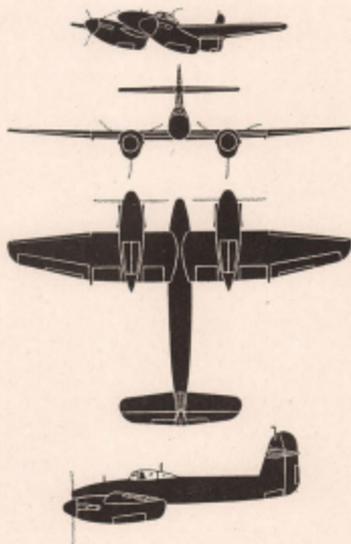
9 st. Kanonen Hispano Suiset  
404 Mk 1 Kal. 20 mm



Großbritannien

Westland „Whirlwind“

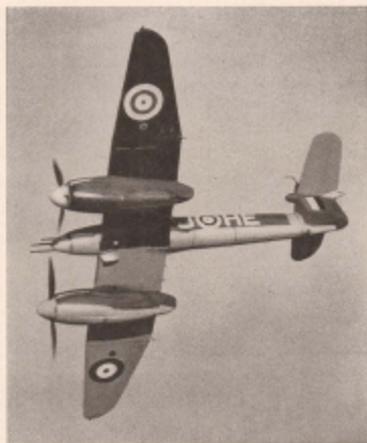
Jagdeinsitzer



Großbritannien

Westland „Whirlwind“

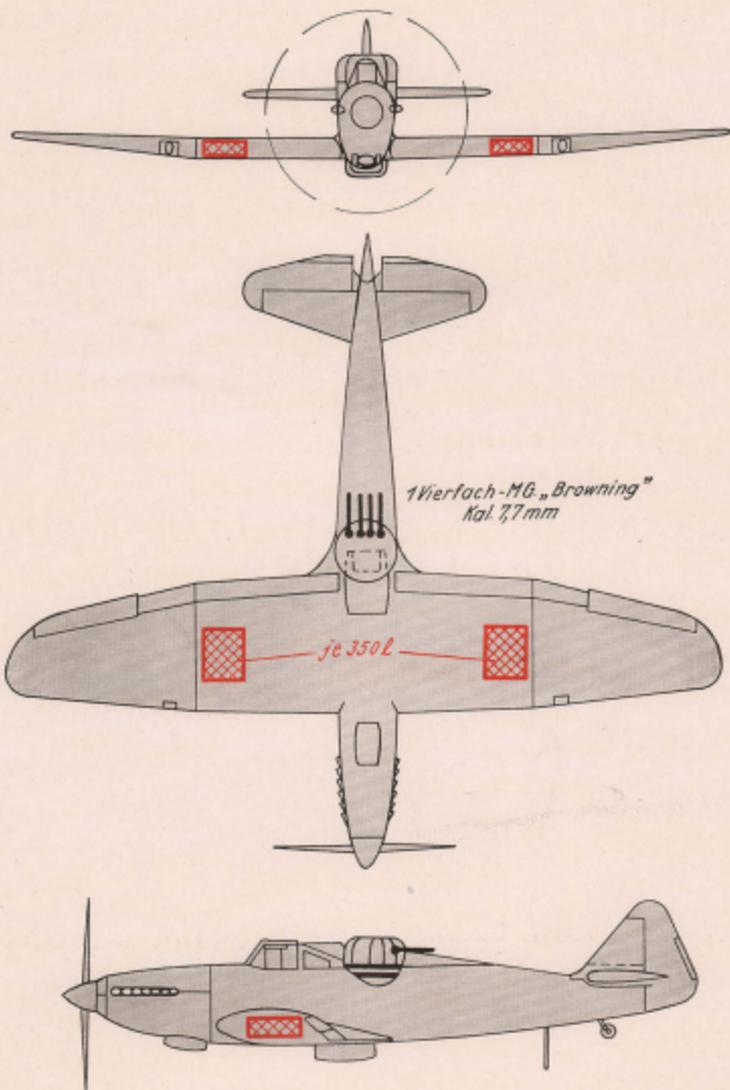
Jagdeinsitzer



Großbritannien

**Boulton & Paul „Defiant“**

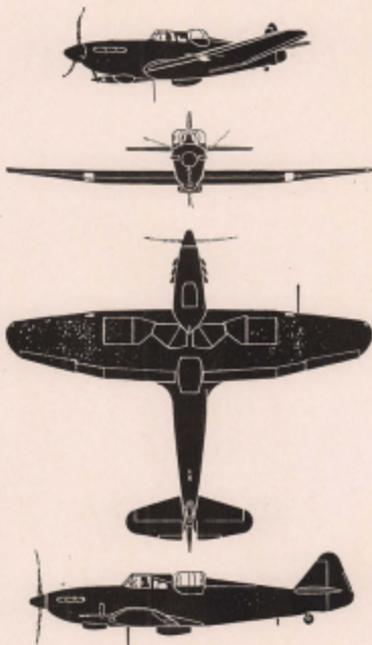
Jagdweisitzer (Nachtjäger)



Großbritannien

Boulton & Paul „Defiant“

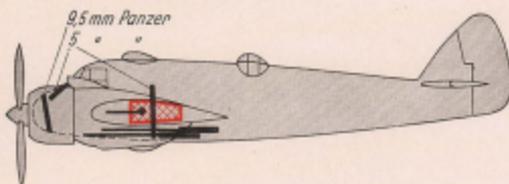
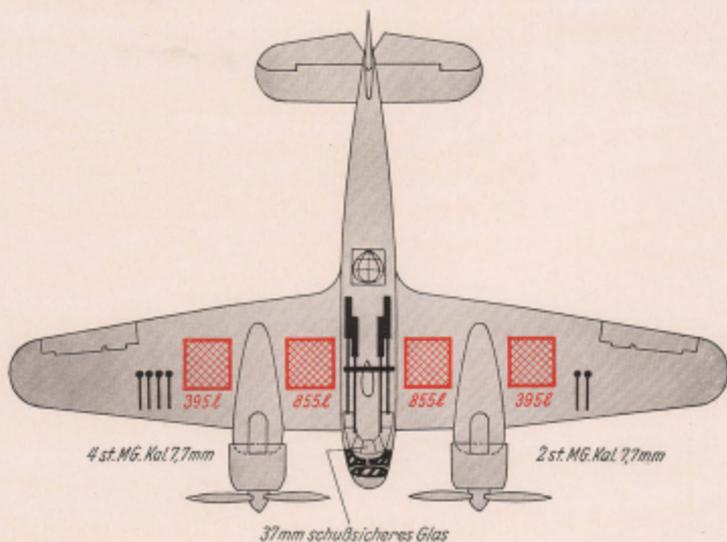
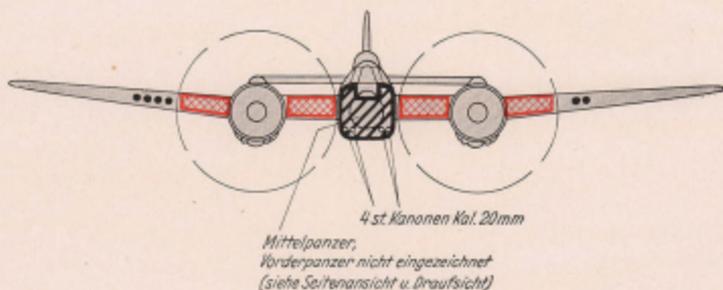
Jagdzweisitzer (Nachtjäger)



## Großbritannien

Bristol „Beaufighter I“<sup>1)</sup>

Zerstörer



4 Kanonen, Kal. 20 mm, mit je 240 Schuß, in Doppelseite und 6 MG. mit je 2000 Schuß  
(4 im rechten, 2 im linken Flügelabsatzteil). Keine besond. Bespannung für den Bordfender.

1) Muster „Beaufighter II“ hat Flüssigkeitskühler 12 Zyl.-V-Motoren Rolls Royce „Merlin“.

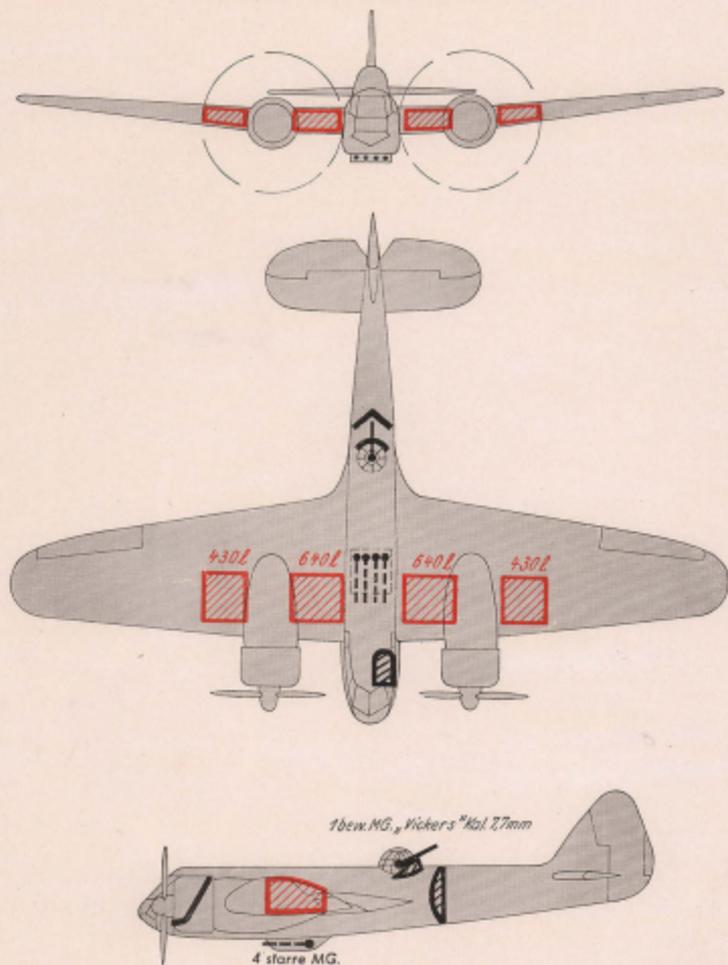
Großbritannien

**Bristol „Beaufighter I“**  
Zerstörer



## Großbritannien

## Bristol „Blenheim-Fighter“

Jagdmehrsitzer (behelfsmäßiger Zerstörer)<sup>1)</sup>

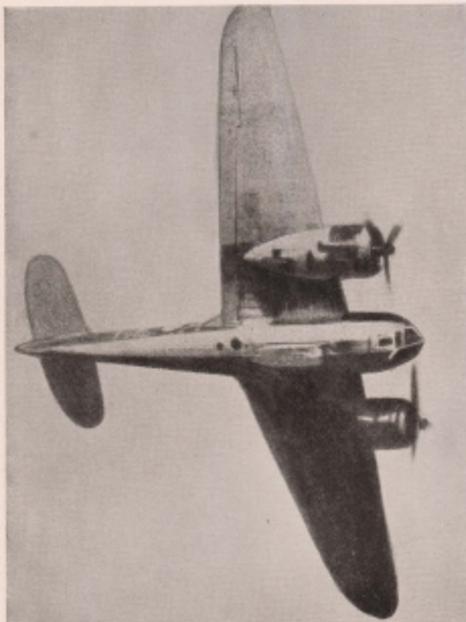
4 starre ungetriggerte MG. in kleiner Wanne unter dem Rumpf, 1 bewegliches MG. oder Doppel-MG. in Auslöseschützen, hydraulisch betätigtes Drehturm mit 360° Drehsbereich. Neuestdings geschützte Kraftstoffbehälter.

<sup>1)</sup> Sowohl in „kurzaariger“ als auch in „langhaariger“ Ausführung.

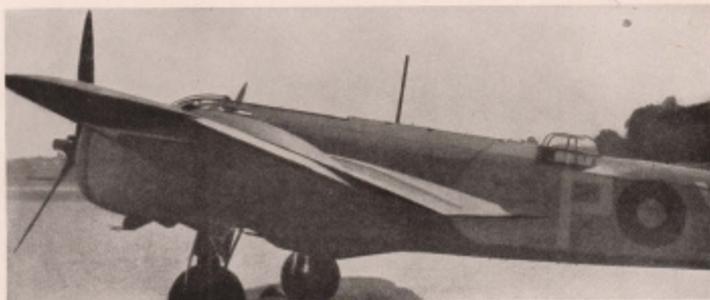
Großbritannien

**Bristol „Blenheim-Fighter“**

Jagdmehrsitzer (behelfsmäßiger Zerstörer)



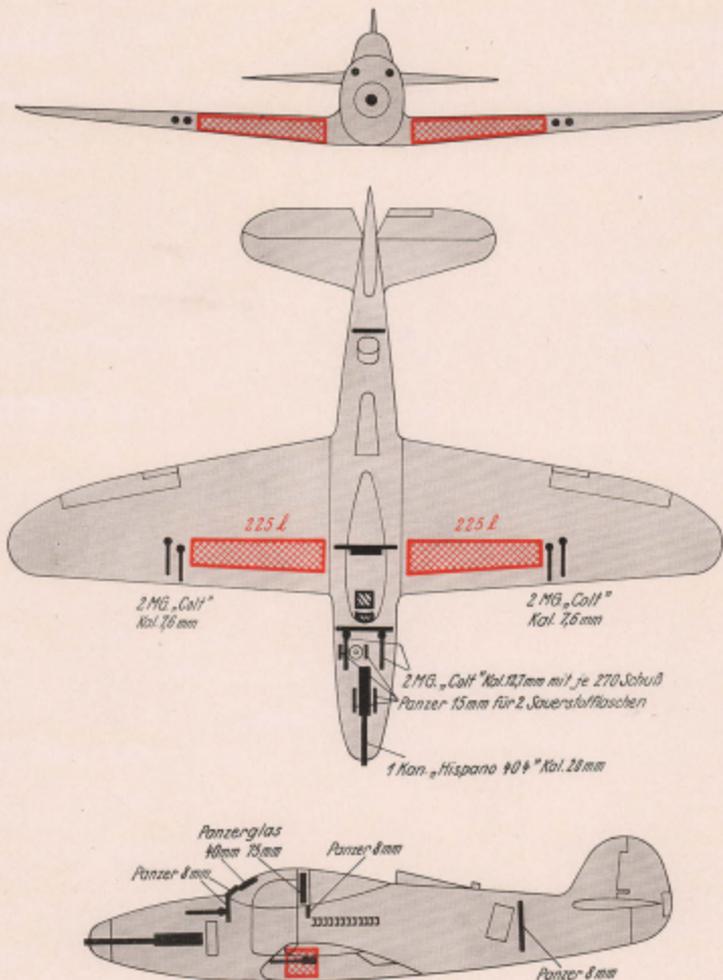
*BHM links und unten:  
Die 4 starren MG. in Wanne unter  
dem Cockpit.*



Großbritannien und USA.

Bell „Airacobra“ (P 39)<sup>1)</sup>

Jagd einsitzer

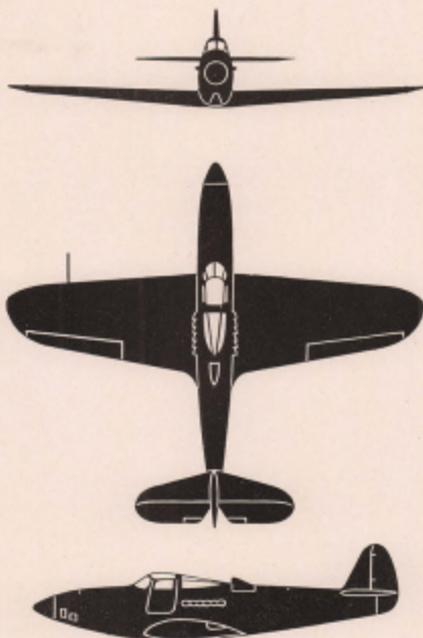


<sup>1)</sup> USA.-Werkabzeichnung: Bell P-406.

Großbritannien und USA.

Bell „Airacobra“ (P-39)<sup>1)</sup>

Jagdeinsitzer



(Die Seitenflosse wurde nachträglich vergrößert [s. Anlage 15 a]).

1 Kanone, Kal. 20 mm, durch die hohle Luftschraubennabe feuert, und 2-4 starre gesteuerte MG. im Rumpf und 2-4 ungesteuerte MG. im Flügel.

<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Bell P-406.

Großbritannien und USA.

Bell „Airacobra“ (P-39)<sup>1)</sup>



*Die durch die hohle Luftschraubennäse ragende Kanone (bei der R.A.F. Kal. 20 mm, bei USA.-Heeresluftwaffe Kal. 37mm.)*

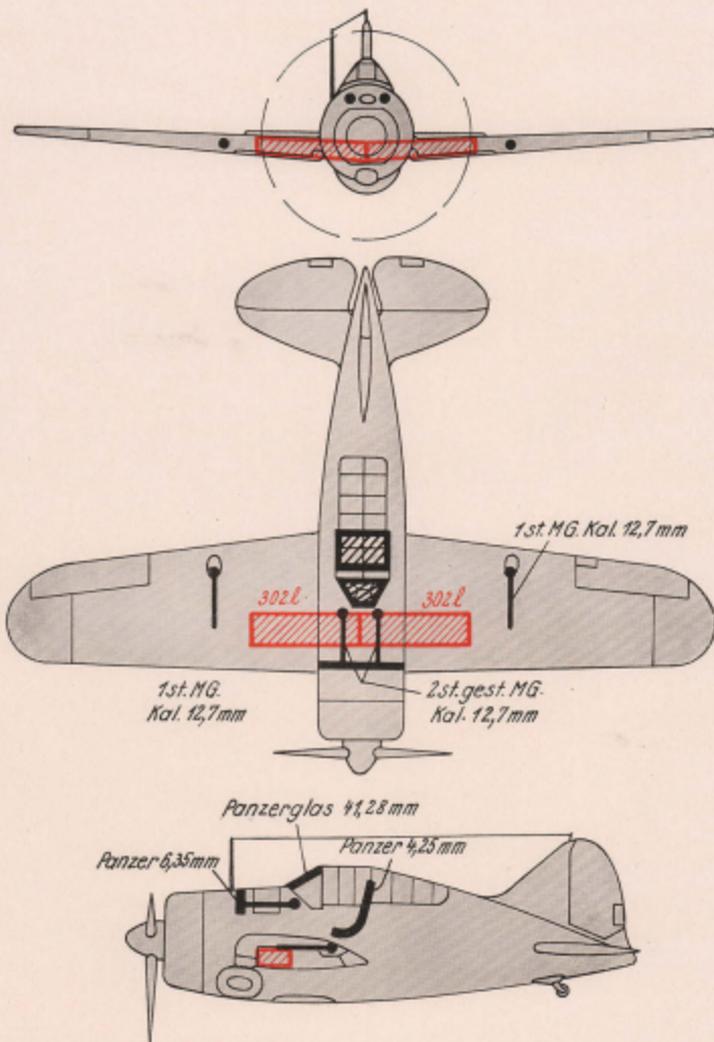


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Bell P-406.

Großbritannien und USA.

Brewster „Buffalo“ (F 2A-2)<sup>1)</sup>

Jagdeinsitzer  
(auch für Trägereinsatz)

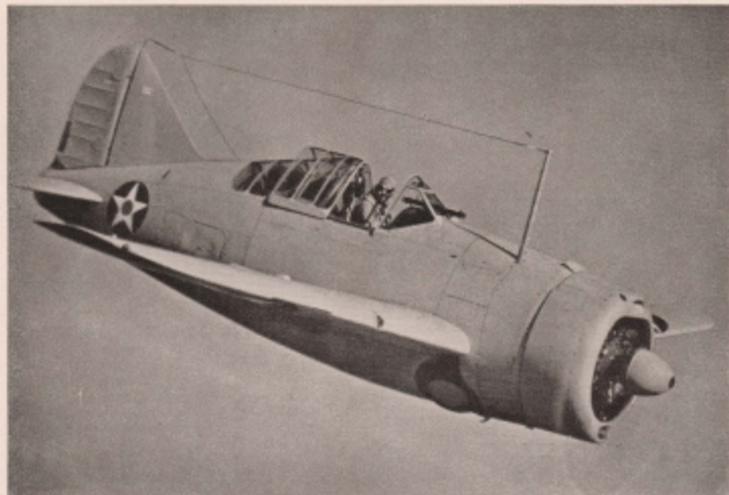
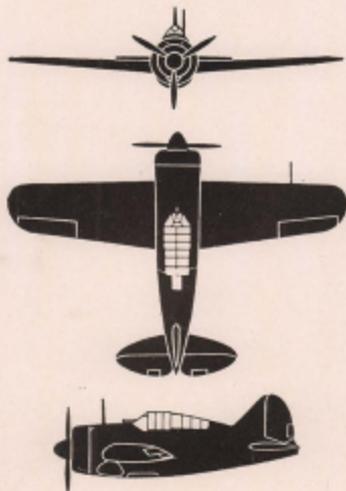


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Brewster 435.

Großbritannien und USA.

Brewster „Buffalo“ (F 2 A-2)<sup>1)</sup>

Jagdelsitzer  
(auch für Trügereinsatz)

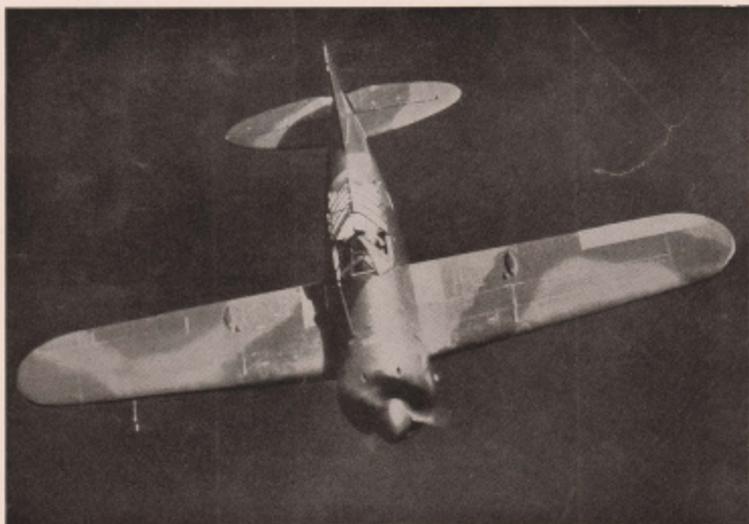
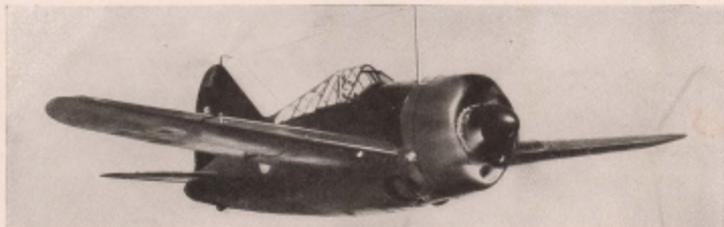


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Brewster 439.

Großbritannien und USA.

Brewster „Buffalo“ (F 2 A-2)<sup>1)</sup>

Jagd einsitzer  
(auch für Trägereinsatz)

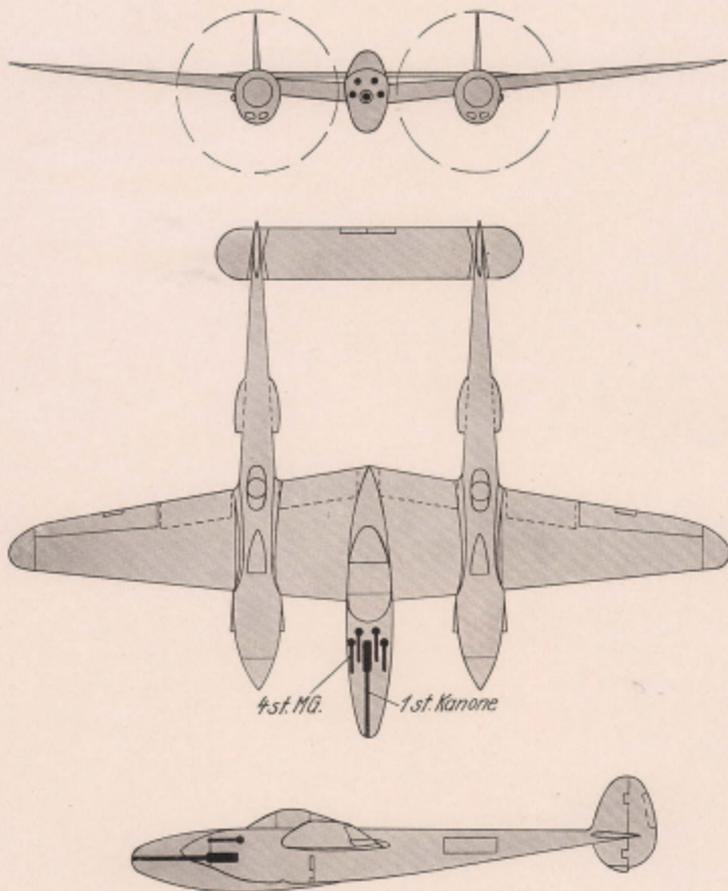


<sup>1)</sup> USA.-Werkzeugbezeichnung: Brewster 439.

Großbritannien und USA.

Lockheed „Lightning“ (P-38)<sup>1)</sup>

Jagdelsitzer

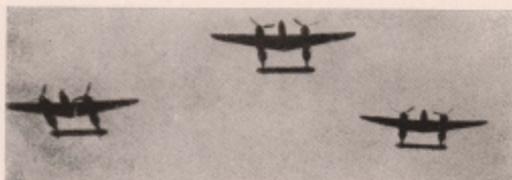
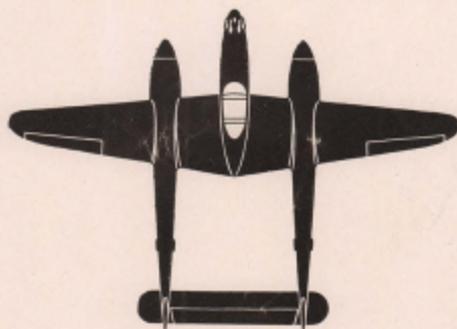
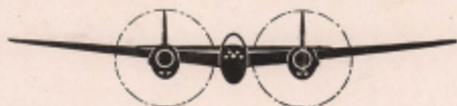


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Lockheed 322-61.

Großbritannien und USA.

Lockheed „Lightning“ (P-38)<sup>1)</sup>

Jagd einsitzer

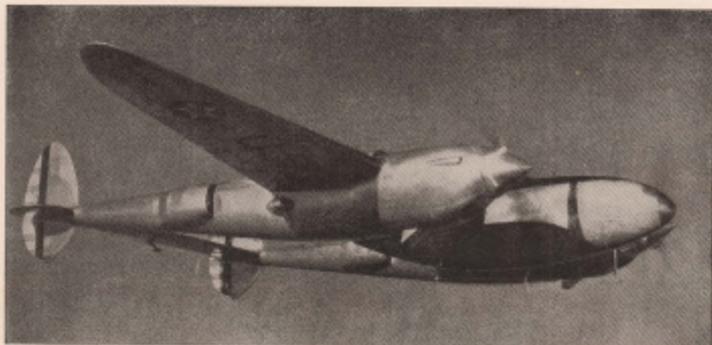


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Lockheed 322-41.

Großbritannien und USA.

Lockheed „Lightning“ (P-38)<sup>5)</sup>

Jagdeinsitzer

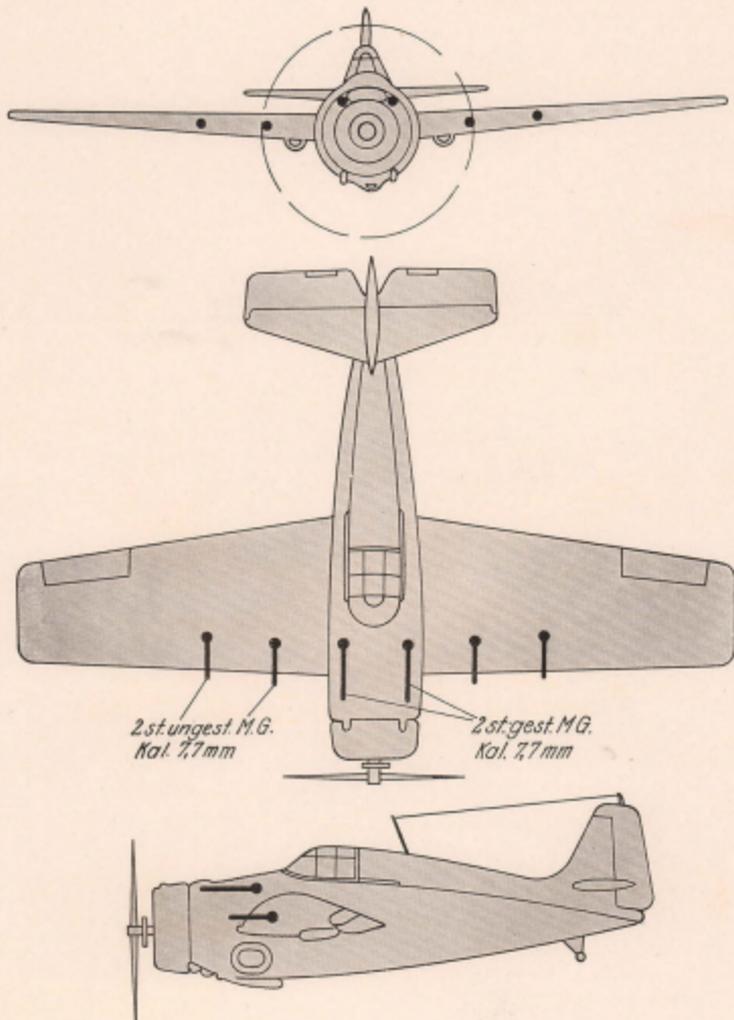


<sup>5)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Lockheed 322-61.

Großbritannien und USA.

Grumman „Martlet“ (F 4 F-3 „Wildcat“)<sup>1)</sup>

Jagd-einsitzer  
(auch für Trägereinsatz)

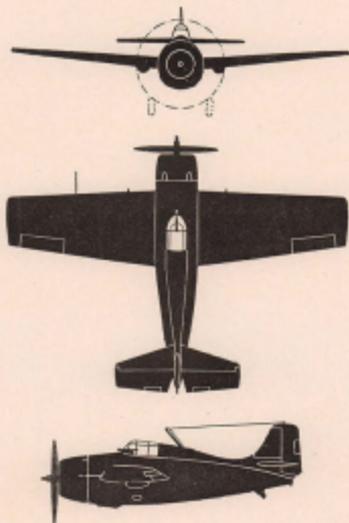


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Grumman G 36-A.

Großbritannien und USA.

Grumman „Martlet“ (F 4 F-3 „Wildcat“<sup>1)</sup>)

Jagdelsitzer  
(auch für Trägereinsatz)



<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Grumman G 36-A.

Großbritannien und USA.

Grumman „Martlet“ (F 4 F-3 „Wildcat“)<sup>1)</sup>

Jagd einsitzer  
(auch für Trägereinsatz)

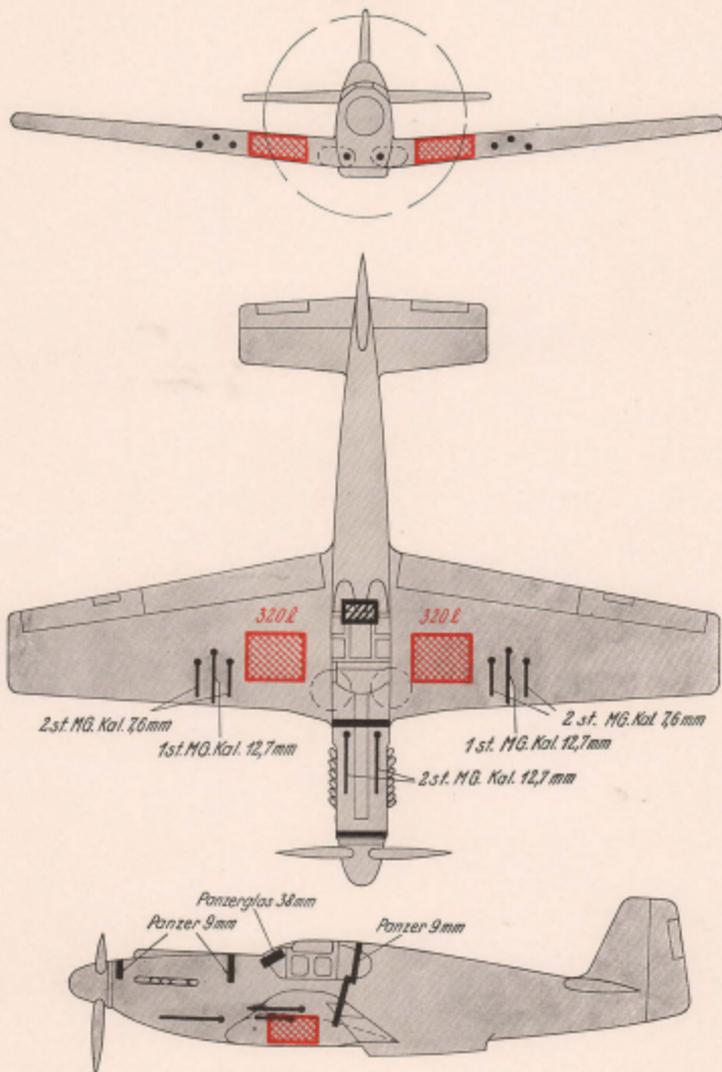


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Grumman G 36-A.

Großbritannien und USA.

North American „Mustang“ (P-51)<sup>1)</sup>

Jagdeinsitzer

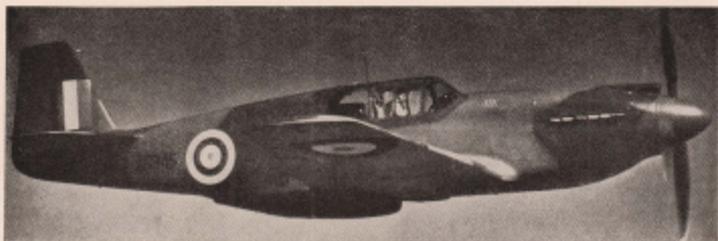
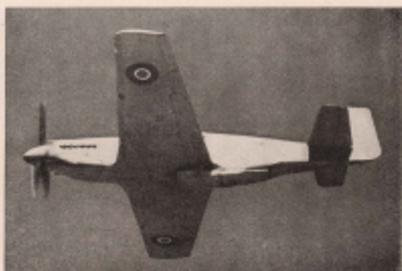


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: North American NA-73.

Großbritannien und USA.

North American „Mustang“ (P-51)<sup>1)</sup>

Jagdinsitzer

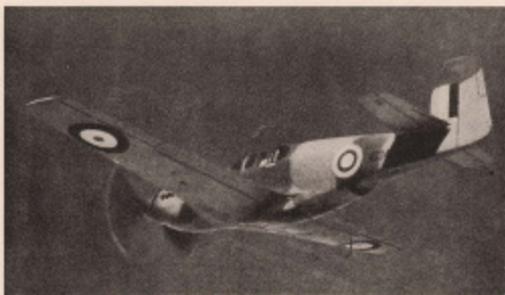
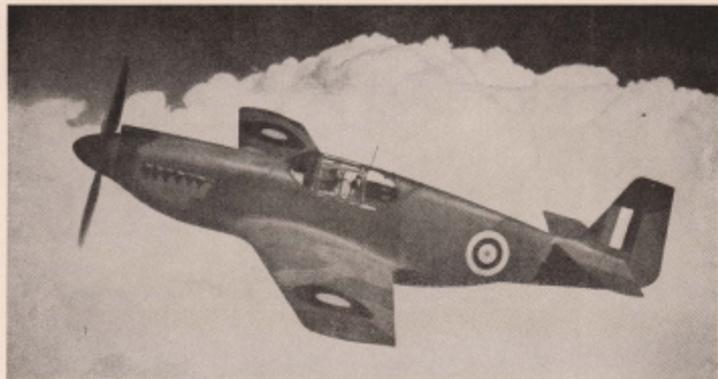


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: North American NA-73.

Großbritannien und USA.

North American „Mustang“ (P-51)<sup>1)</sup>

Jagdeinsitzer

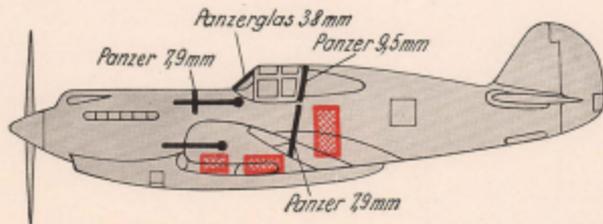
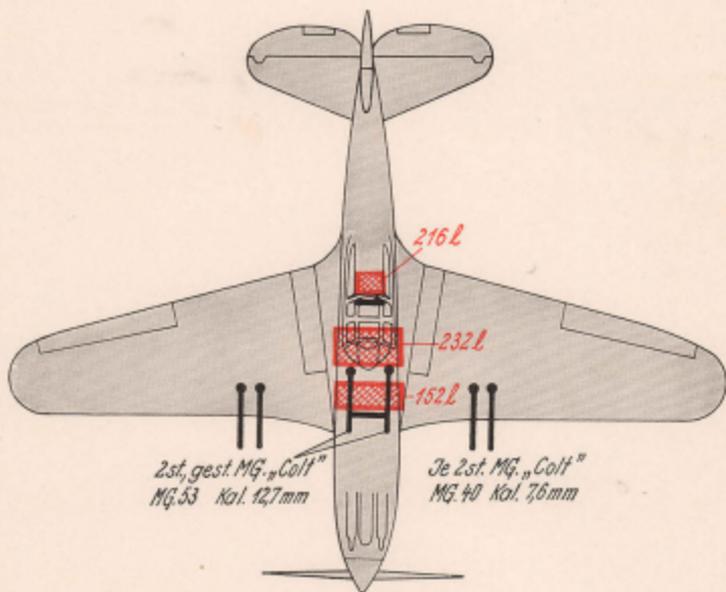
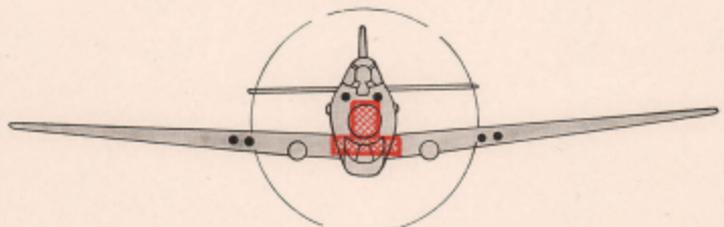


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: North American NA-73.

Großbritannien und USA.

### Curtiss „Tomahawk“ (P-40 B)<sup>1)</sup>

Jagd einsitzer

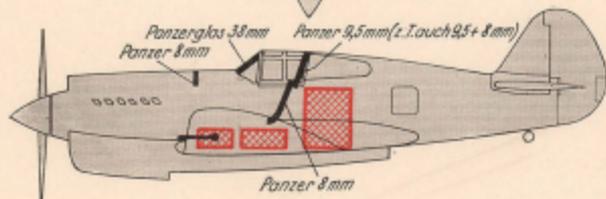
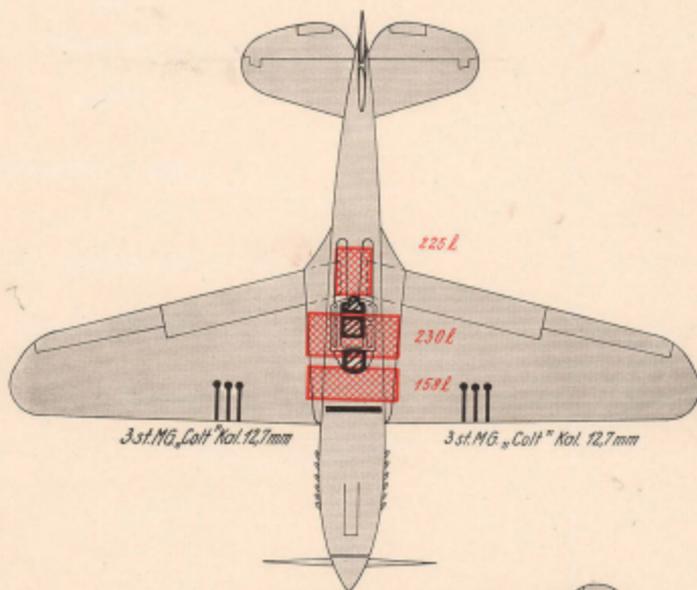


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Curtiss „Hawk 91 A“.

Großbritannien und USA.

Curtiss „Kittyhawk“ (P-40 E)

Jagdeinsitzer

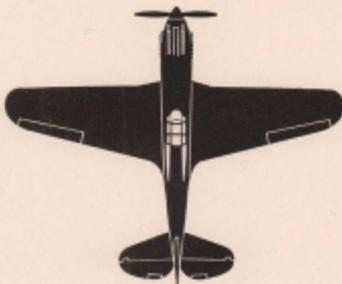
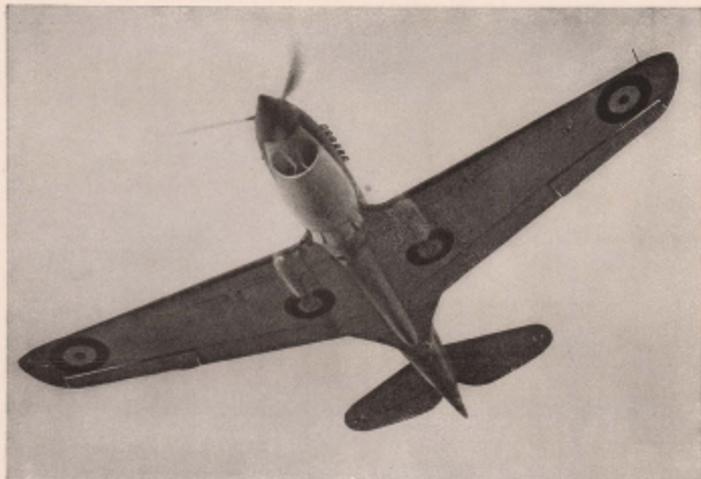


<sup>2)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Curtiss „Hawk 87“.

Großbritannien und USA.

Curtiss „Tomahawk“ (P-40 B)<sup>1)</sup>

Jagdflieger



<sup>1)</sup> USA.-Werkabzeichnung: Curtiss „Hawk 81 A“.

Großbritannien und USA.

**Curtiss „Tomahawk“ (P-40 B)**

Jagdinsitzer



**Curtiss „Kittyhawk“ (P-40 E)**

Jagdinsitzer



**Curtiss „Warhawk“ (P-40 F)**

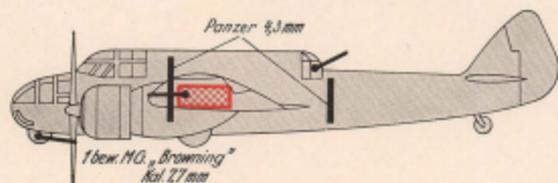
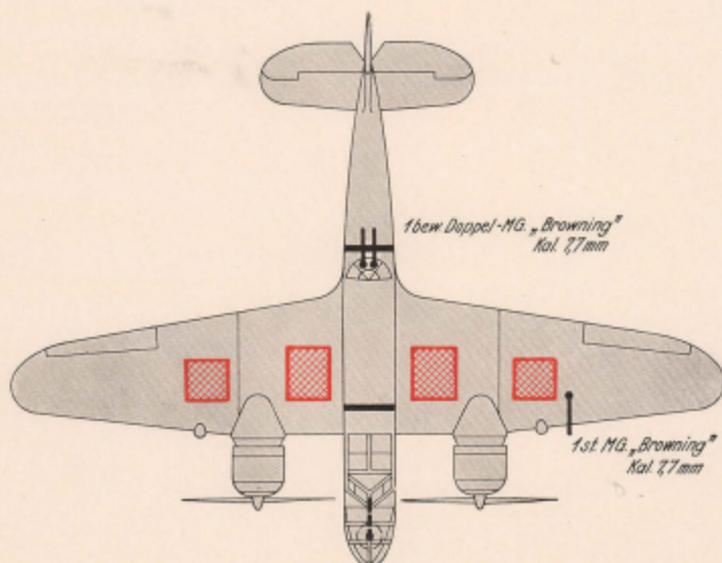
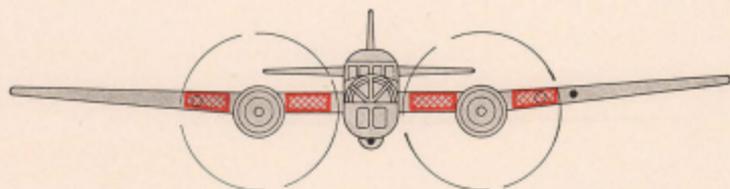
Jagdinsitzer



Großbritannien

### Bristol „Beaufort“

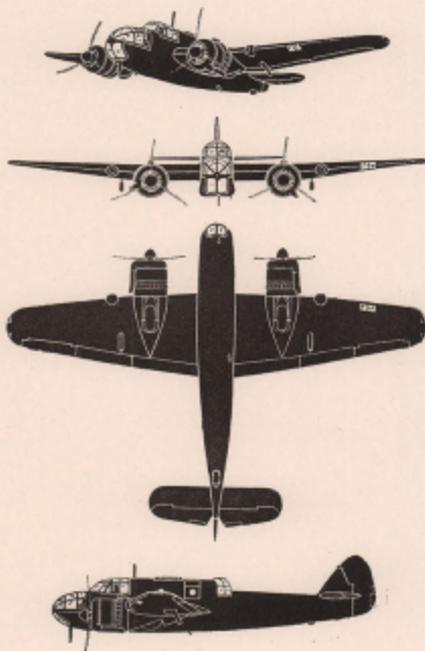
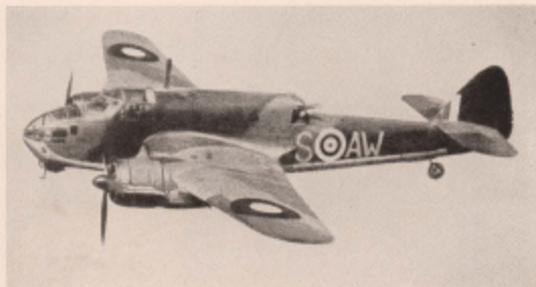
Mehrzweckflugzeug (Kampf-, Torpedo- und Fernaufklärungsflugzeug)



Großbritannien

Bristol „Beaufort“

Mehrzweckflugzeug (Kampf-, Torpedo- und Fernaufklärungsflugzeug)



Großbritannien

**Bristol „Beaufort“**

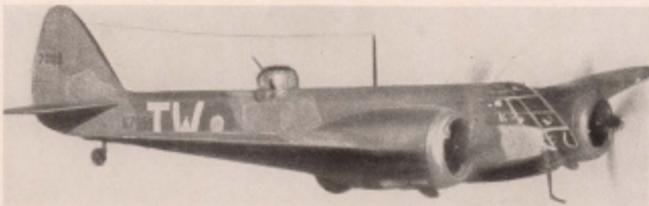
Mehrzweckflugzeug (Kampf-, Torpedo- und Fernaufklärungsflugzeug)



Großbritannien

Bristol „Blenheim I“

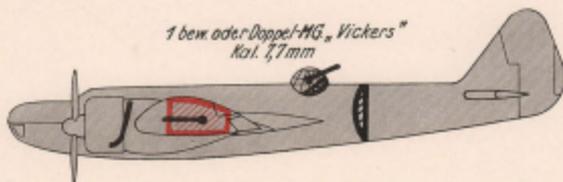
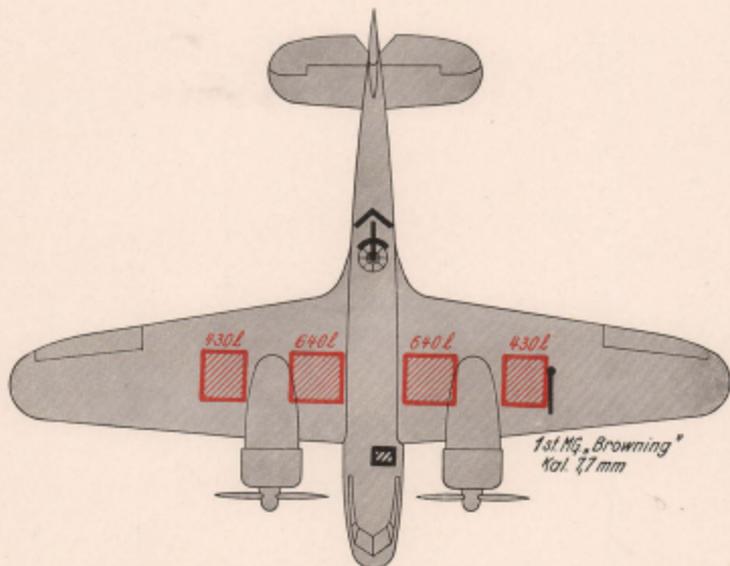
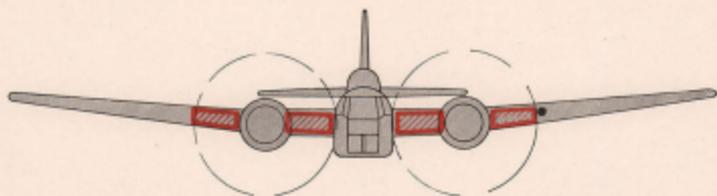
Kampf- und Aufklärungsflugzeug



Großbritannien

**Bristol „Blenheim IV“** („Long-nosed“)

Kampf- und Aufklärungsflugzeug

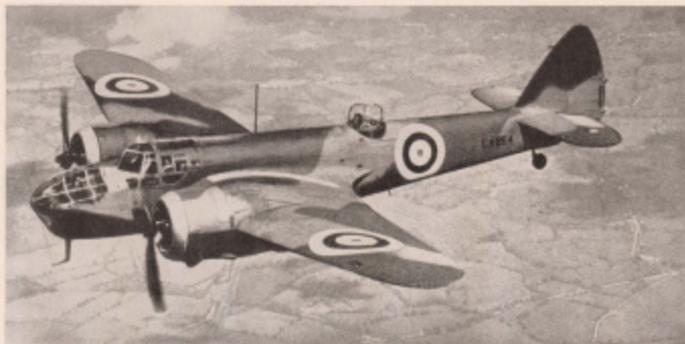
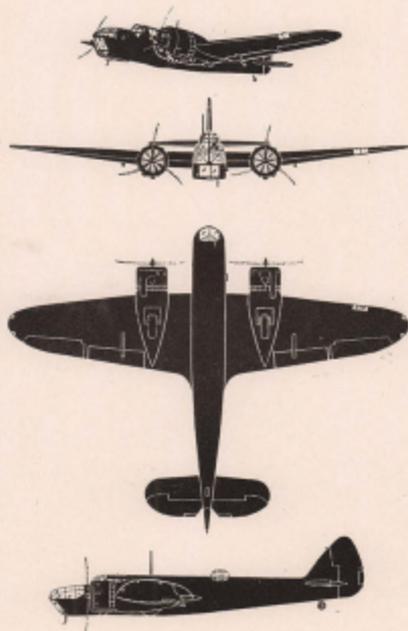


1 abwärts verstellbares MG. im linken Flügel, 1 bewegliches MG. oder Doppel-MG. in halbautofahren, hydraulisch betätigten Drehturm mit 265° Drehbereich. Neuerdings geschützte Kraftstoffbehälter.

Großbritannien

**Bristol „Blenheim IV“**

Kampf- und Aufklärungsflugzeug



Großbritannien

Bristol „Blenheim VIII“

Kampf- und Aufklärungsflugzeug<sup>1)</sup>



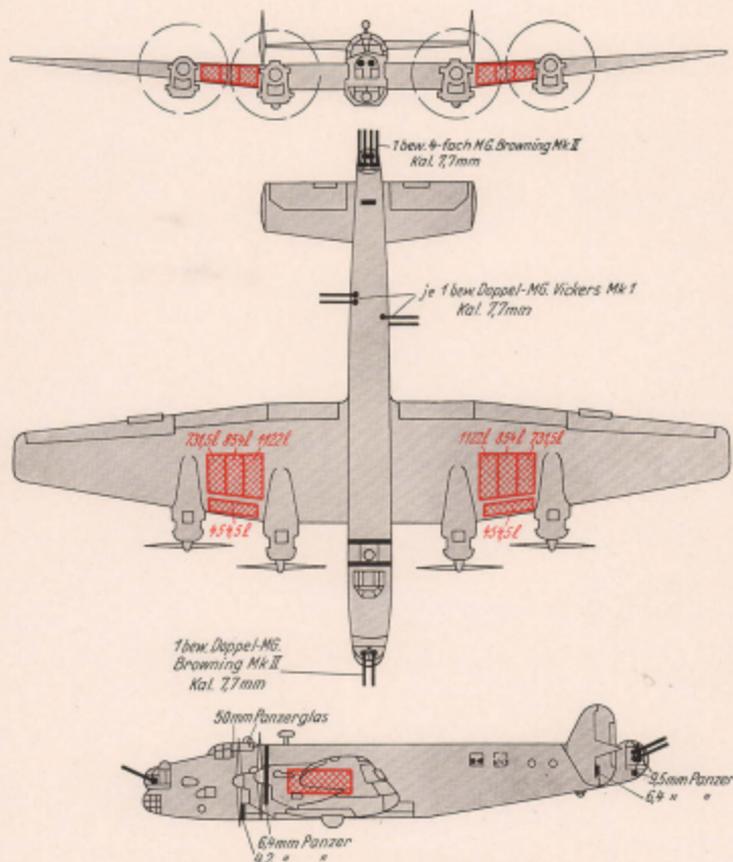
Das Muster Bristol „Blenheim VIII“ unterscheidet sich vom Muster „Blenheim IV“ durch das in einer Wanne unter dem Hauptflug einbaubare Ferngesteuerte, nach rückwärts fessende MG. (Im mittleren Bild besonders gut zu erkennen) und durch eine Schnell-Kraftstoffanlage (s. die Abfußbohrer unter den Flügeln neben den Motorsäugeln).

<sup>1)</sup> Auch als „Blenheim IV F“ bezeichnet.

## Großbritannien

## Handley-Page „Halifax I“

Kampfflugzeug

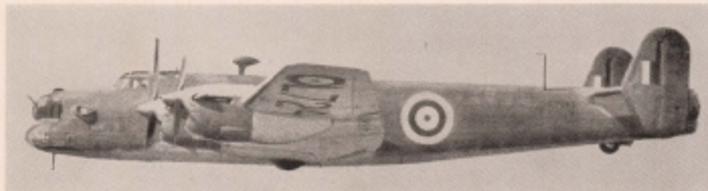
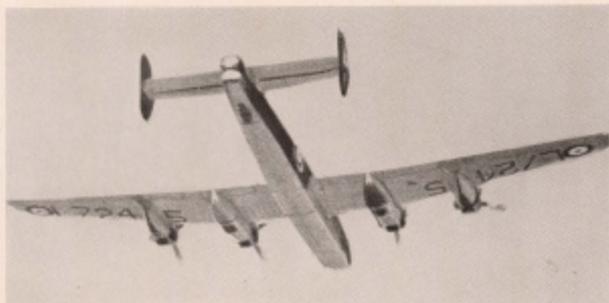


Das Muster „Halifax I“ basiert auf Bausystemen des „Bristol de Pual“-Drehboms mit 1 Doppel-MG. (s. Anl. 24 d) und beiderseits im Flügel sock je 1 Kraftstoffzylinder mit 550 l Fassungsvermögen.

Großbritannien

Handley-Page „Halifax I“

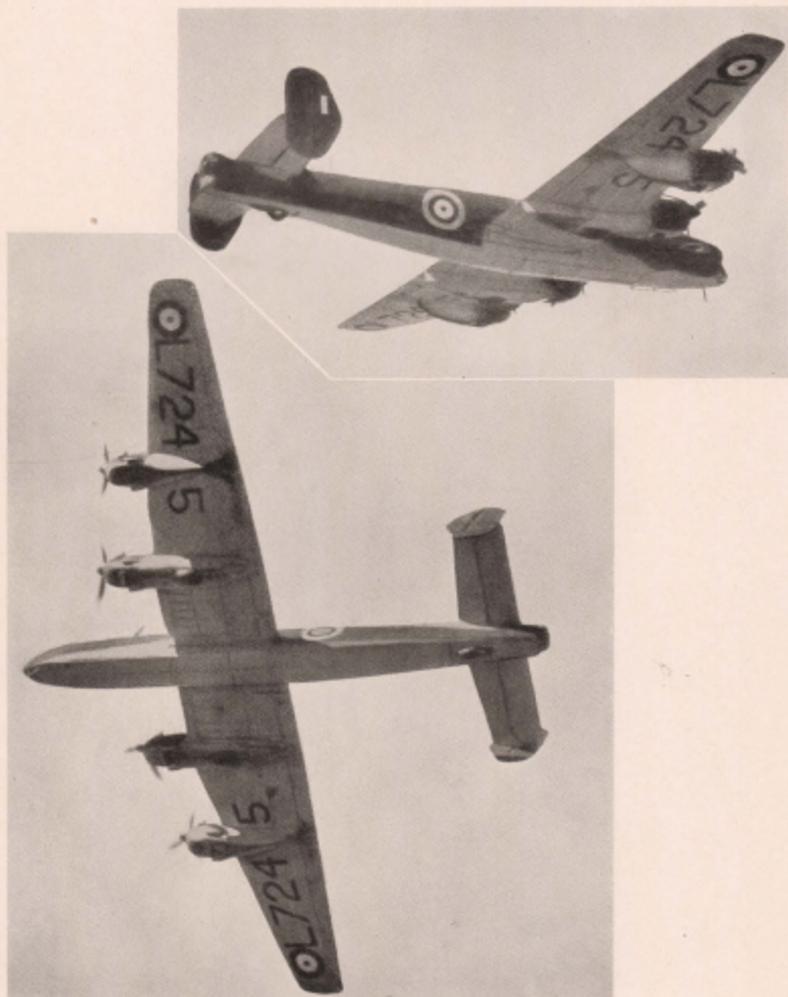
Kampfflugzeug



Großbritannien

## Handley-Page „Halifax I“

Kampfflugzeug



Großbritannien

Handley-Page „Halifax II“

Kampfflyzeug

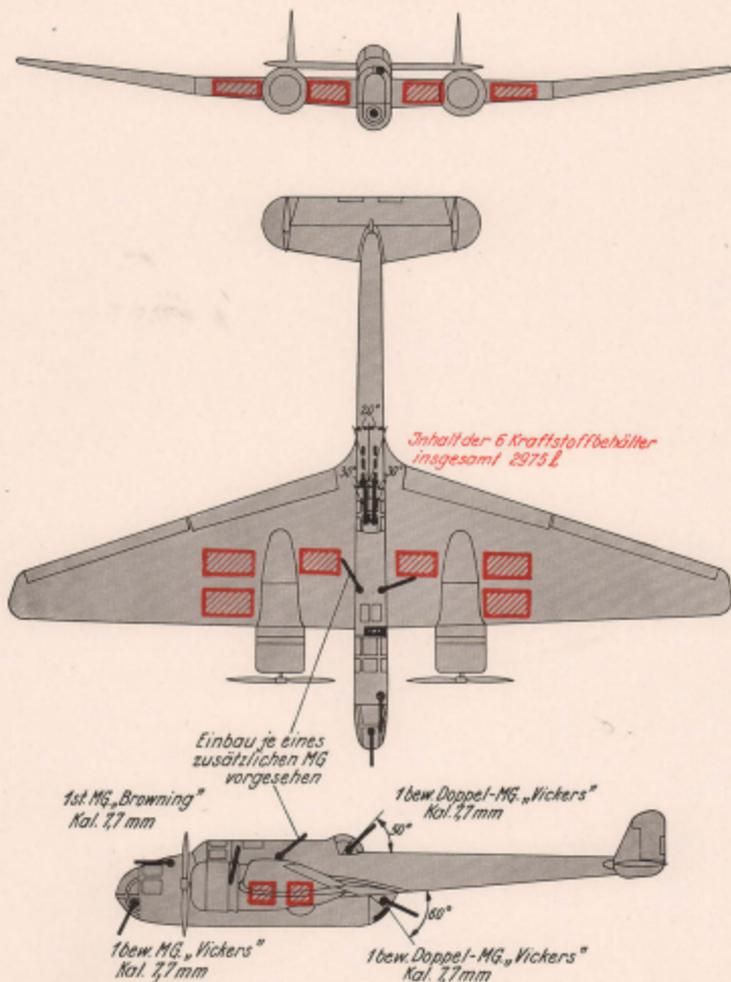


Das Muster „Halifax II“ unterscheidet sich vom Muster „Halifax I“ durch Einbau eines „Boulton de Paul“-Dreideckers mit einem Doppel-MG. auf Baumgölkern.

## Großbritannien

## Handley-Page „Hampden“

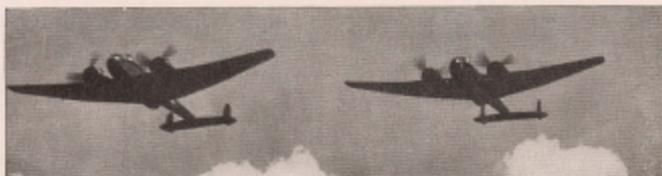
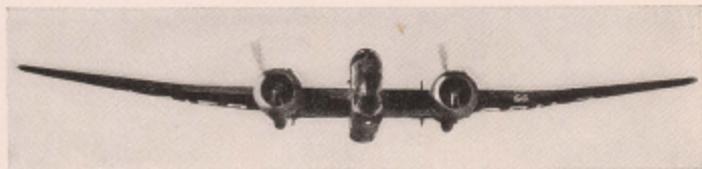
Kampfflugzeug



1 sterres wogeresertes MG. im Rumpfbau, je 1 bewegliches Doppel-MG. auf Rumpfoberseite auf im rückwärtigen Teil des unteren Rumpfstückwerks, 1 bewegliches MG. in der Unterseite des Rumpfbaus, das normal vollkommen eingezogen ist und nur ein sehr beschränktes Schußfeld nach unten besitzt. Panzerung des Fliegerführersitzes und des rückwärtigen unteren MG.-Standes. Verschiedene geschützte Kraftstoffbehälter.

Großbritannien

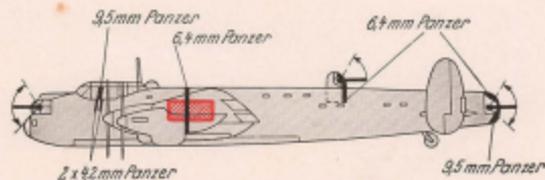
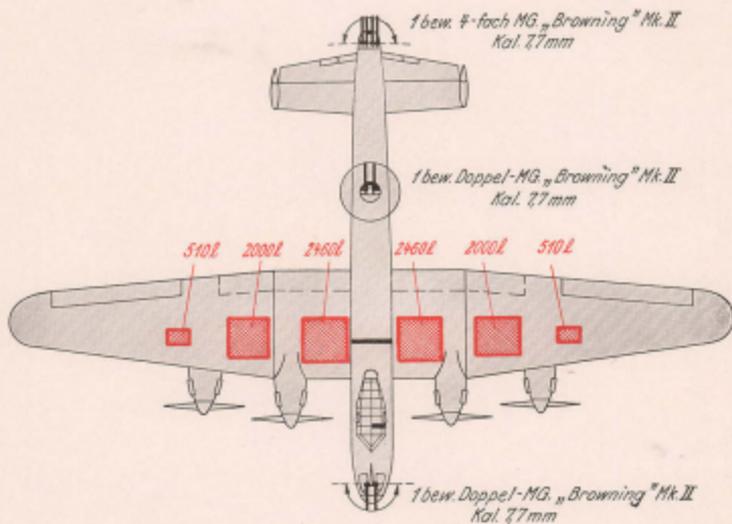
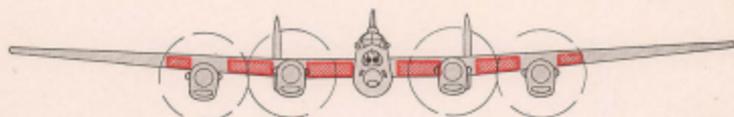
Handley-Page „Hampden“  
Kampfflugzeug



Großbritannien

### Avro „Lancaster“

Kampfflugzeug



Großbritannien

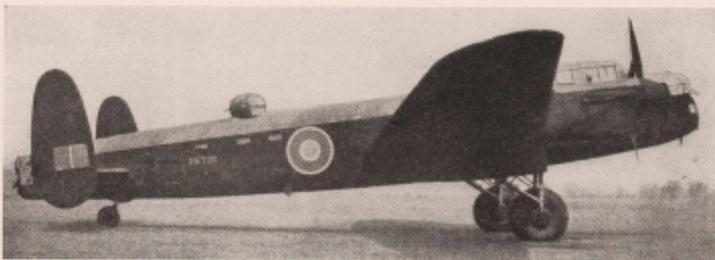
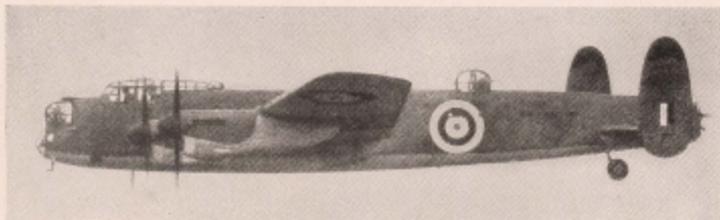
Avro „Lancaster“

Kampfflugzeug



Großbritannien

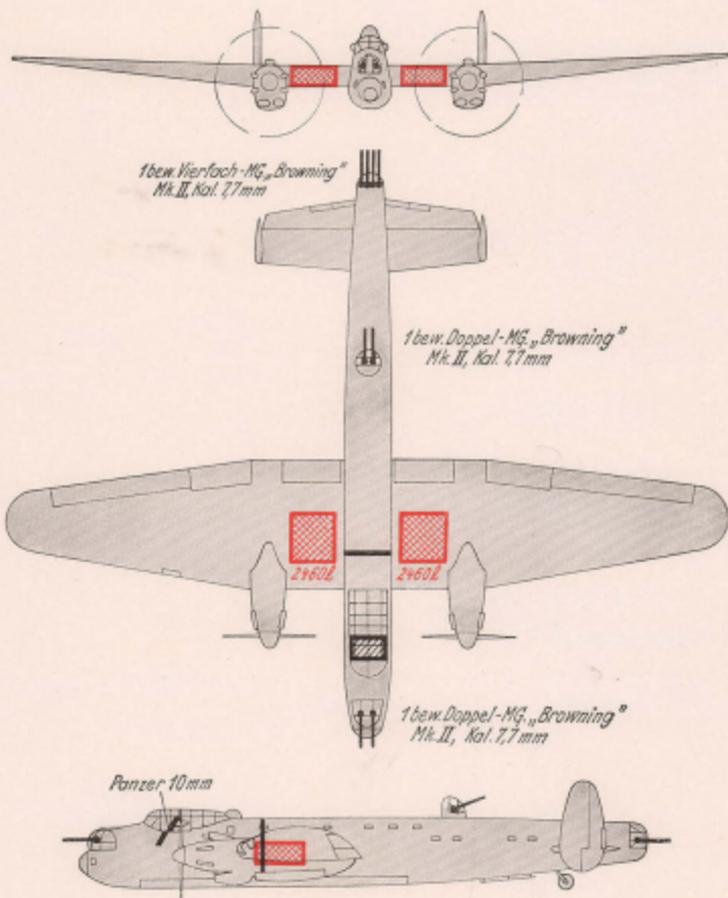
Avro „Lancaster“  
Kampfflugzeug



Großbritannien

Avro „Manchester“

Kampfflugzeug

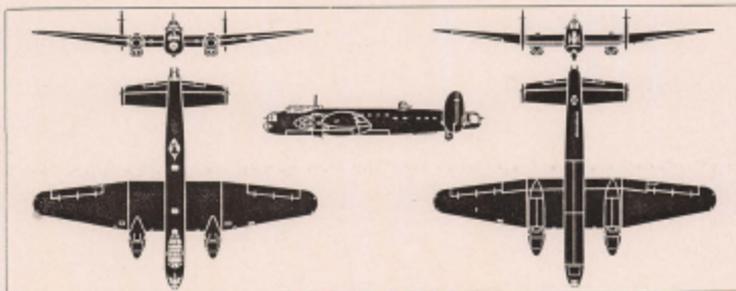


Neuere Ausführung mit doppeltem Seitendeck über mittlerer Flosse auf dem Rumpf. Panzerschutz 6,4 mm Stärke. Der Heck-MG-Stand hat ebenfalls auch einen Brustpanzer von 6,4 mm Stärke.

Großbritannien

Avro „Manchester“

Kampfflugzeug



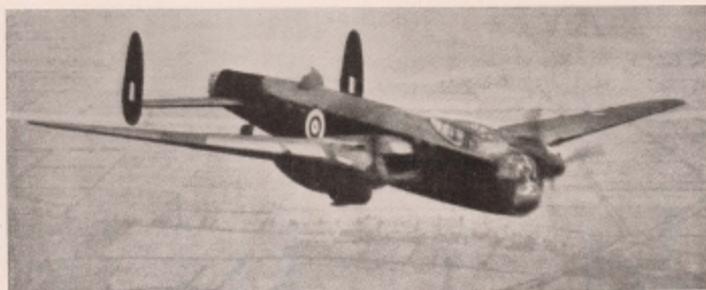
Ansicht von oben

Ansicht von unten

Großbritannien

Avro „Manchester“<sup>2)</sup>

Kampfflugzeug

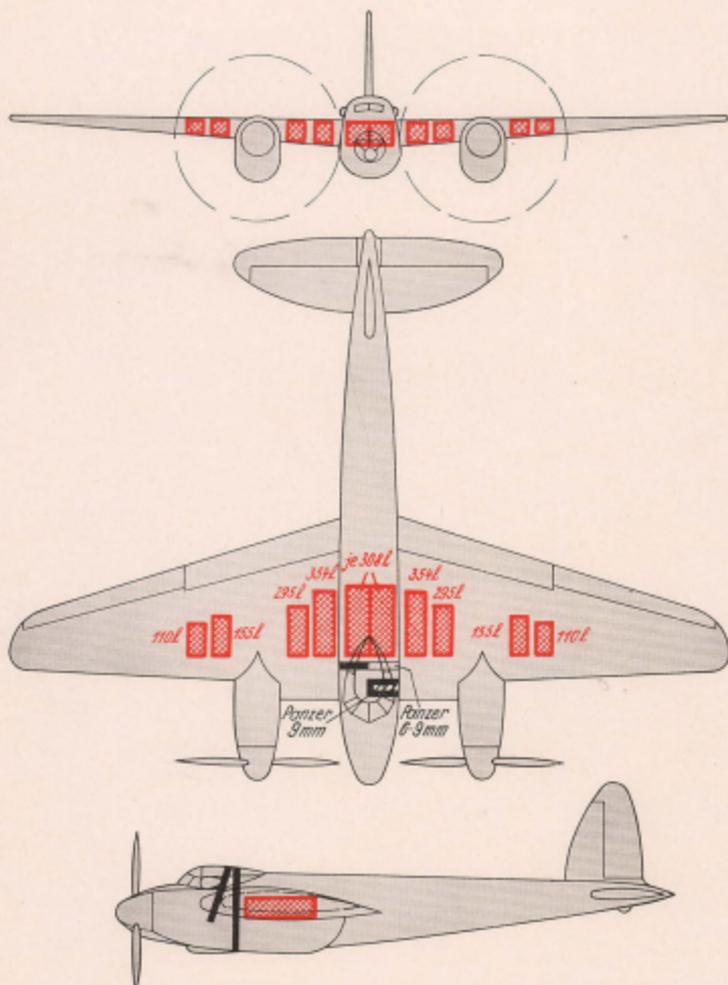


<sup>2)</sup> Während das Muster Avro „Manchester“ in der ersten Ausführung drei Seitenleitflüsse besaß, ist bei der zunehmenden Ausführung die mittlere auf Rumpfbasis angeordnete Seitenleitflüsse in Wegfall gekommen.

## Großbritannien

## De Havilland D. H. 98 „Mosquito“

Mehrzweckflugzeug (Aufklärer, leichtes Kampfflugzeug und Zerstörer)

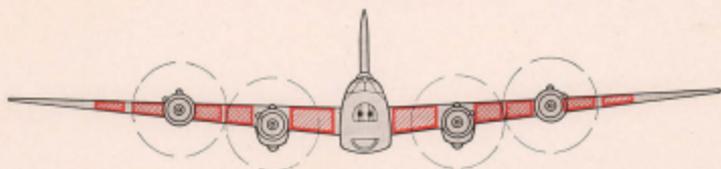


Als Aufklärer sind leichtes Kampfflugzeug ohne Brennstoff, als Zerstörer 4 Kanonen, Kal. 20 mm, und 4 starre MG., Kal. 7,7 mm, im Rumpf. Keine bewegliche Bewaffnung. (Bilder des Flugzeugs noch nicht vorhanden.)

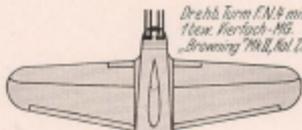
## Großbritannien

## Short „Stirling“

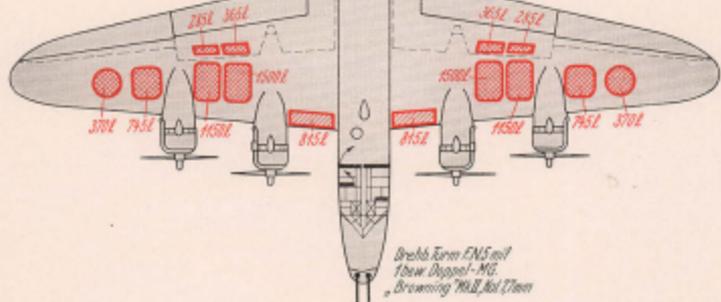
Kampfflugzeug



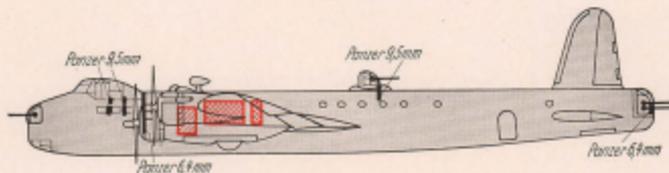
Drehb. Turm FN 4 mit  
1 bzw. Vierfach-MG  
„Browning“ 7,62, Kal. 7mm



Drehb. Turm FN 7 mit  
1 bzw. Doppelt-MG  
„Browning“ 7,62, Kal. 7mm



Drehb. Turm FN 5 mit  
1 bzw. Doppelt-MG  
„Browning“ 7,62, Kal. 7mm



Panzer 8 mm

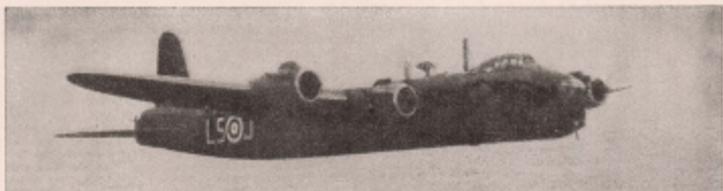
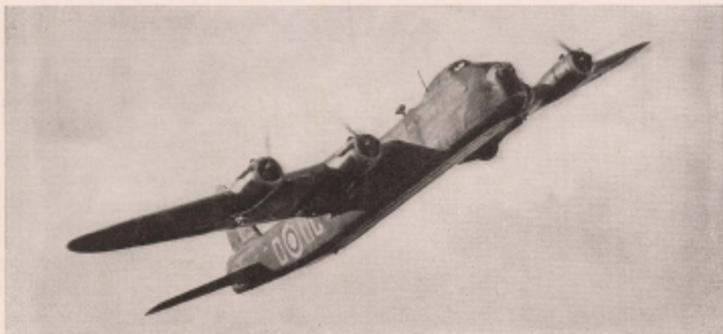
Panzer 8 mm

Panzer 6 mm

Großbritannien

Short „Stirling“

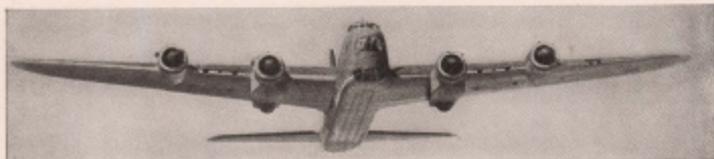
Kampfflugzeug



Großbritannien

Short „Stirling“

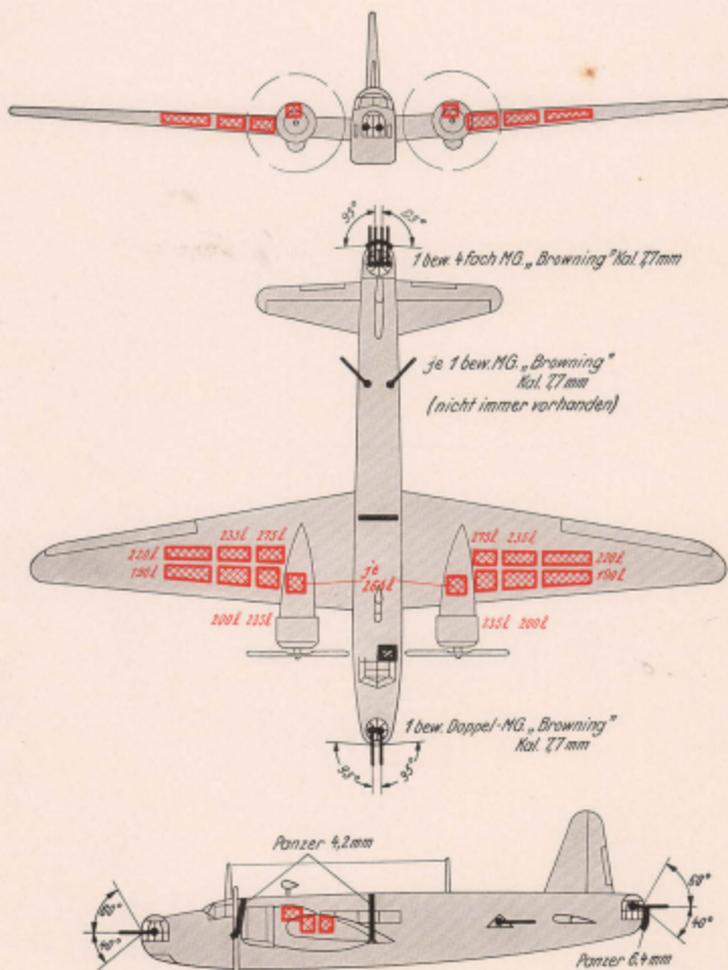
Kampfflugzeug



## Großbritannien

Vickers „Wellington III“<sup>1)</sup>

Kampfflyzeug



<sup>1)</sup> „Wellington II“ hat 3 flüssigkeitsgekühlte 12 Zyl.-V-Motoren Rolls Royce „Merlin X“ (s. Anlage 30c).

Großbritannien

Vickers „Wellington I“

Kampfflugzeug



Großbritannien

Vickers „Wellington II“

Kampfflugzeug



*Avaführung mit 2 Höhenleitwerksblöcken 12 Zyl.-V-Motoren Rolls Royce „Merlin X“.*

Vickers „Wellington III“

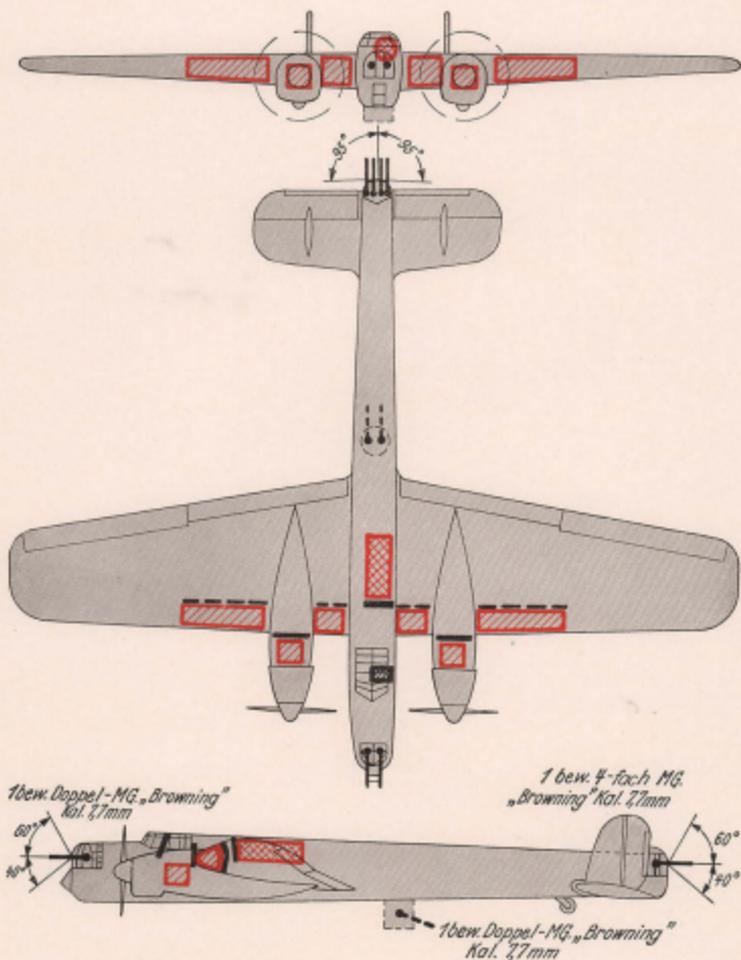
Kampfflugzeug



## Großbritannien

## Armstrong-Whitworth „Whitley V“

Kampfflugzeug

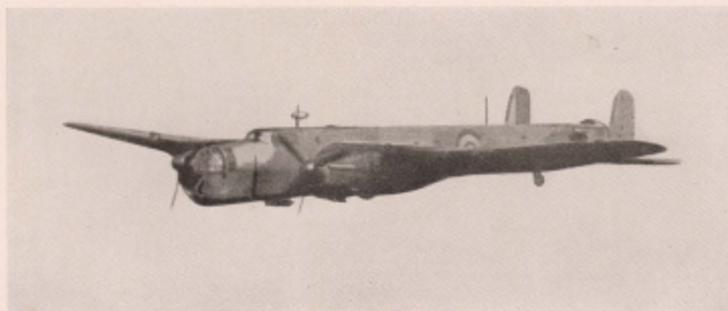
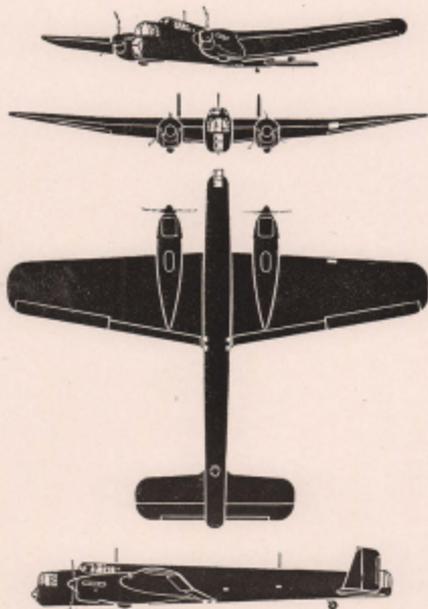


1 bewegliches MG. im Rumpfbow, 1 bewegliches Vierfach-MG. im Rumpfbow in hydraulisch betätigten Drehtürmen, wozuschuss auch 1 bewegliches Doppel-MG. in ausfahrbarer, handbetätigten Drehturm an Rumpfanströmte. Antrieb des hydraulisch betätigten Drehturmes im Rumpfbow von einer Pumpe am rechten Motor.

Großbritannien

Armstrong-Whitworth „Whitley V“

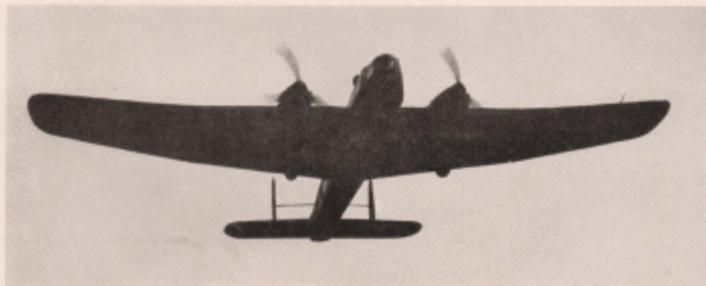
Kampfflugzeug



Großbritannien

**Armstrong-Whitworth „Whitley V“**

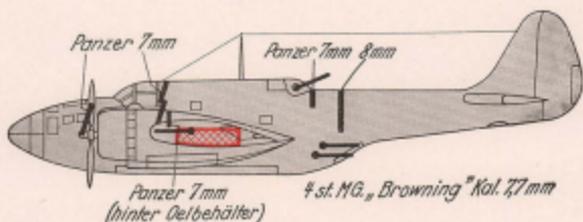
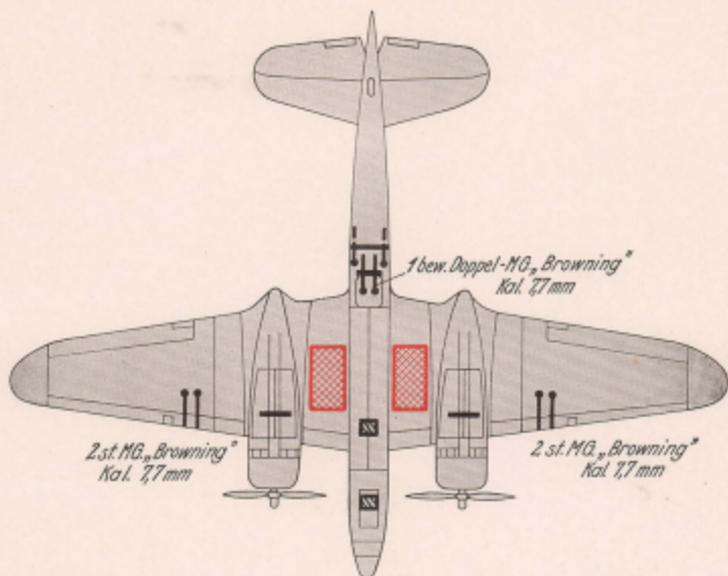
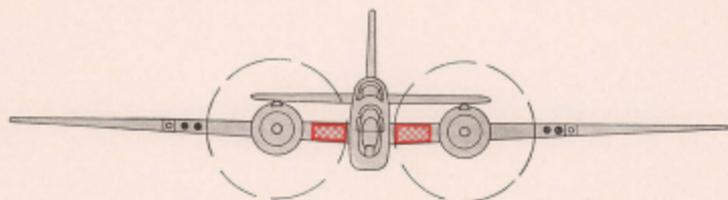
Kampfflugzeug



Großbritannien (Herkunft USA.)

Martin „Baltimore“<sup>1)</sup>

Kampf- und Aufklärungsflugzeug

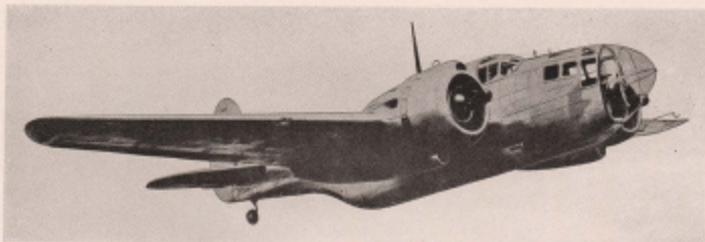


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Martin M-187.

Großbritannien (Herkunft USA.)

**Martin „Baltimore“<sup>1)</sup>**

Kampf- und Aufklärungsflugzeug

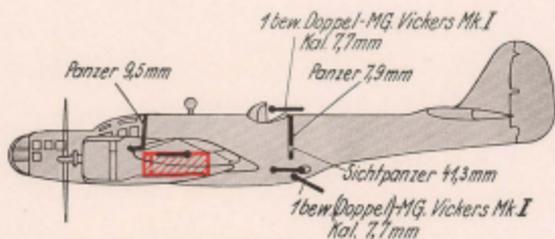
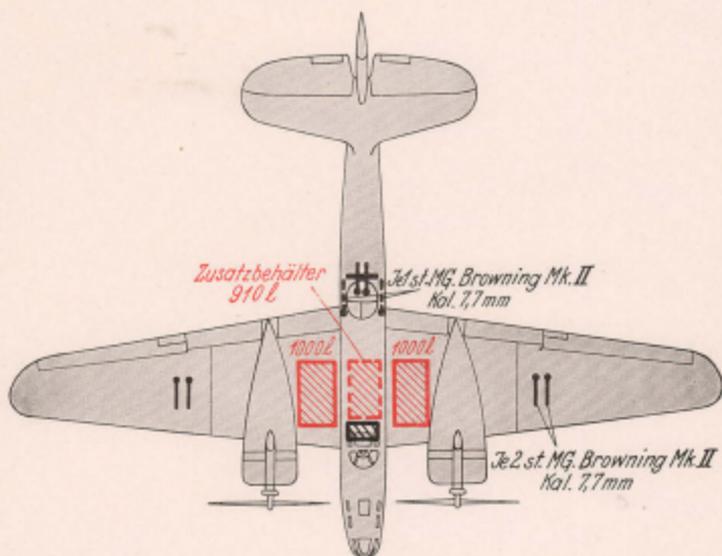
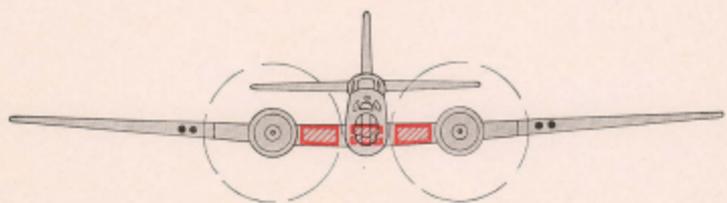


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Martin M-187.

## Großbritannien (Herkunft USA.)

Martin „Maryland“<sup>1)</sup>

Kampf- und Aufklärungsflugzeug



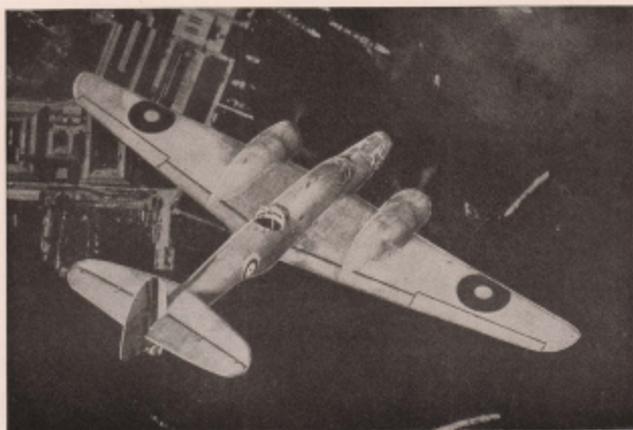
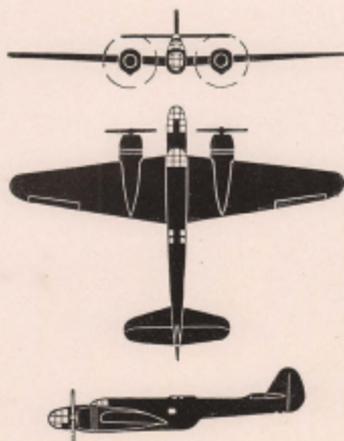
An einem Beobachtungsflugzeug der Mustangs Martin „Maryland“ wurde die hier angegebene, veränderte Bewaffnung und Panzerung festgelegt.

<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Martin M-147.

Großbritannien (Herkunft USA.)

Martin „Maryland“<sup>1)</sup>

Kampf- und Aufklärungsflugzeug



<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Martin M-167.

Großbritannien (Herkunft USA.)

Martin „Maryland“<sup>1)</sup>

Kampf- und Aufklärungsflugzeug

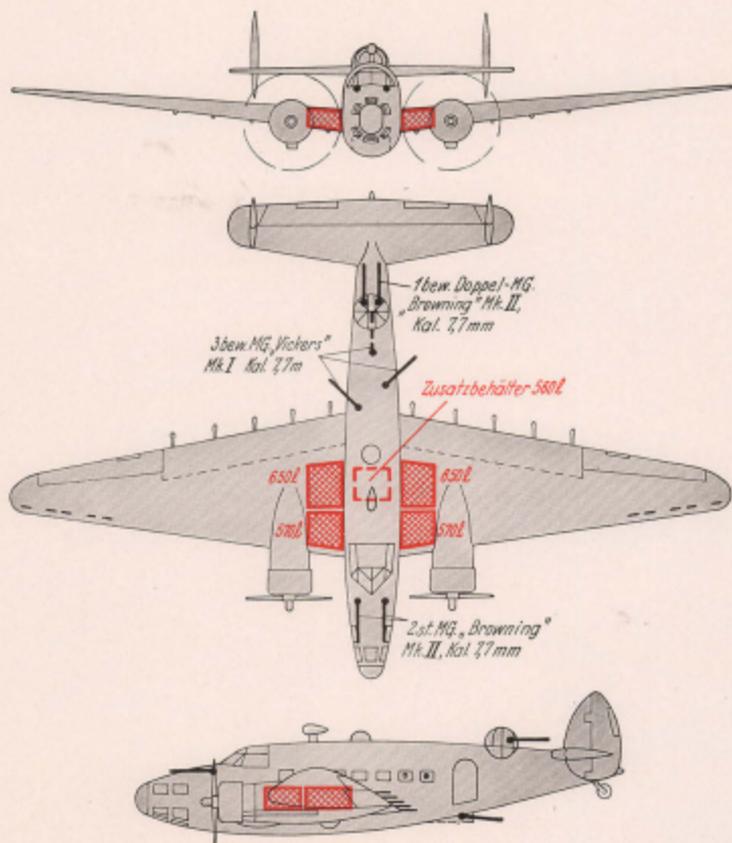


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Martin M-167.

Großbritannien und USA.

Lockheed „Hudson“ (A-29)<sup>1)</sup>

Seeüberwachungs- und Kampfflugzeug



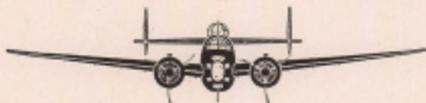
In der USA.-Ausführung Lockheed A-29 ist statt des Dreifusses auf Rangflügelseite ein Doppel-MG. auf Schwanzflosse eingebaut.

<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Lockheed 414.

Großbritannien und USA.

Lockheed „Hudson“ (A-29)<sup>1)</sup>

Seeüberwachungs- und Kampfflugzeug

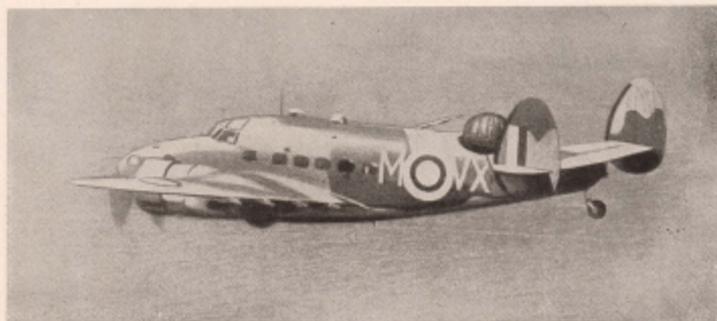


<sup>1)</sup> USA.-Werkebezeichnung: Lockheed 414.

Großbritannien und USA.

Lockheed „Hudson“ (A-29)<sup>1)</sup>

Seeüberwachungs- und Kampfflyzeug

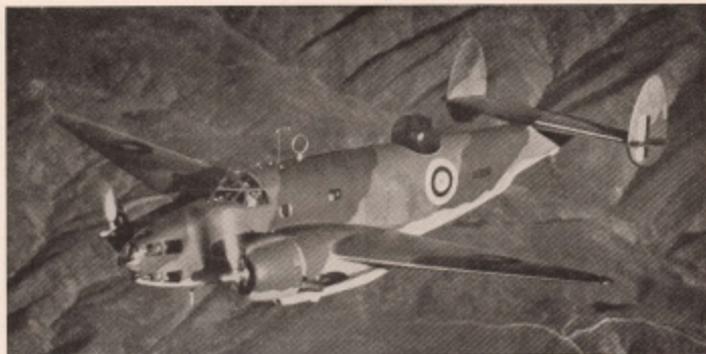


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Lockheed 414.

Großbritannien (Herkunft USA.)

Lockheed „Ventura“<sup>1)</sup>

Seeüberwachungs- und Kampfflugzeug



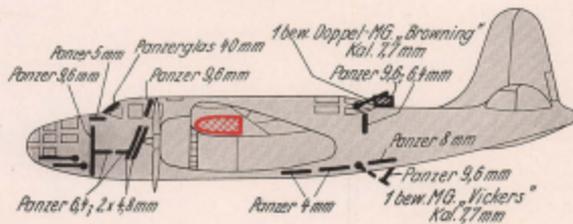
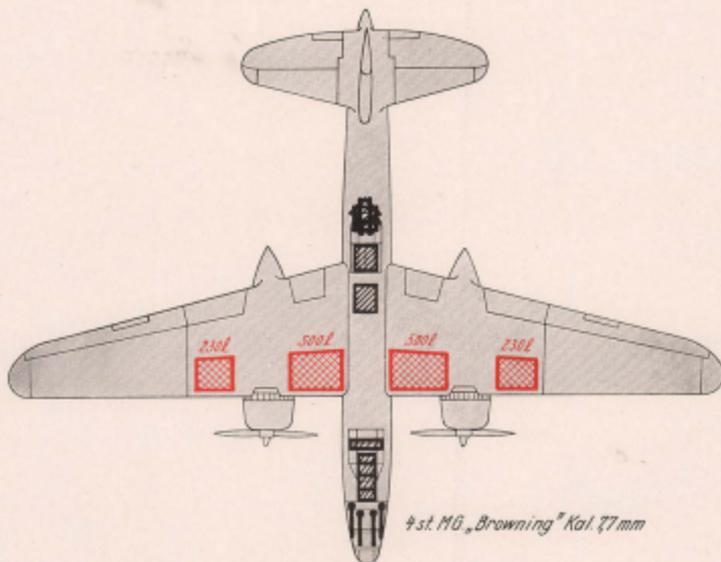
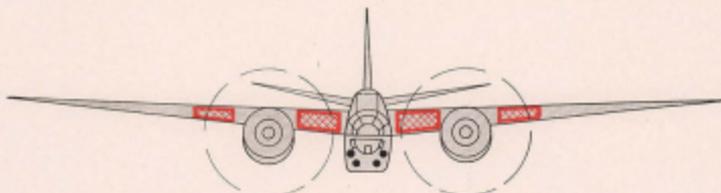
Der Rumpf des Moders Lockheed „Ventura“ ist im Unterschied von Muster Lockheed „Hudson“ hinter des Turms um rund 1 m länger, so daß sich der MG.-Turm mit Kuppel aus durchsichtigen Werkstoff (s. oberes Bild!) entsprechend weiter vom Leitwerk entfernt befindet als beim Muster Lockheed „Hudson“. Ferner weist das Muster Lockheed „Ventura“ im Unterschied zum Muster Lockheed „Hudson“ eine Stufe für das Boden-MG. an der Rumpfunterseite auf.

<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Lockheed 18.

## Großbritannien und USA.

Douglas „Boston“ (A-20 A)<sup>1)</sup>

Kampfflugzeug, auch behelfsmäßiger Zerstörer (Nachtjäger)  
(als Nachtjäger mit der Bezeichnung „Havoc“)

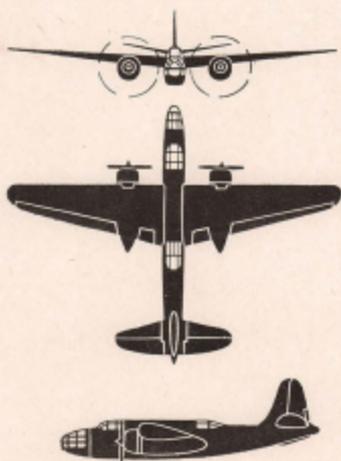
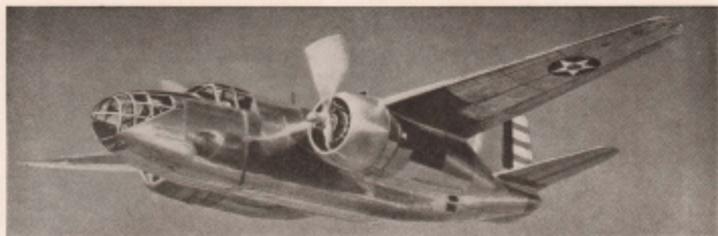


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Douglas DB-7B.

Großbritannien und USA.

Douglas „Boston“ (A-20 A)<sup>1)</sup>

Kampfflugzeug, auch behelfsmäßiger Zerstörer (Nachtjäger)  
(als Nachtjäger mit der Bezeichnung „Havoc“)



Oberes Bild mit den bisherigen USA.-Hobeltaskeichen (Streifen am Seitenruder und roter Kreis im Stern der Kobarde fallen jetzt weg).

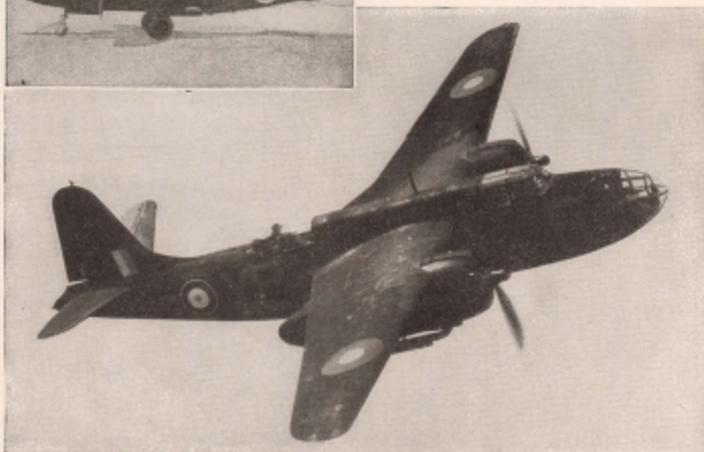
Unteres Bild mit den neuen britischen Hobeltaskeichen.

<sup>1)</sup> USA.-Werlobezeichnung: Douglas DB-7 B.

Großbritannien und USA.

**Douglas „Boston“ (A-20 A)<sup>5)</sup>**

Kampfflugzeug, auch behelfsmäßiger Zerstörer (Nachtjäger)  
(als Nachtjäger mit der Bezeichnung „Havoc“)



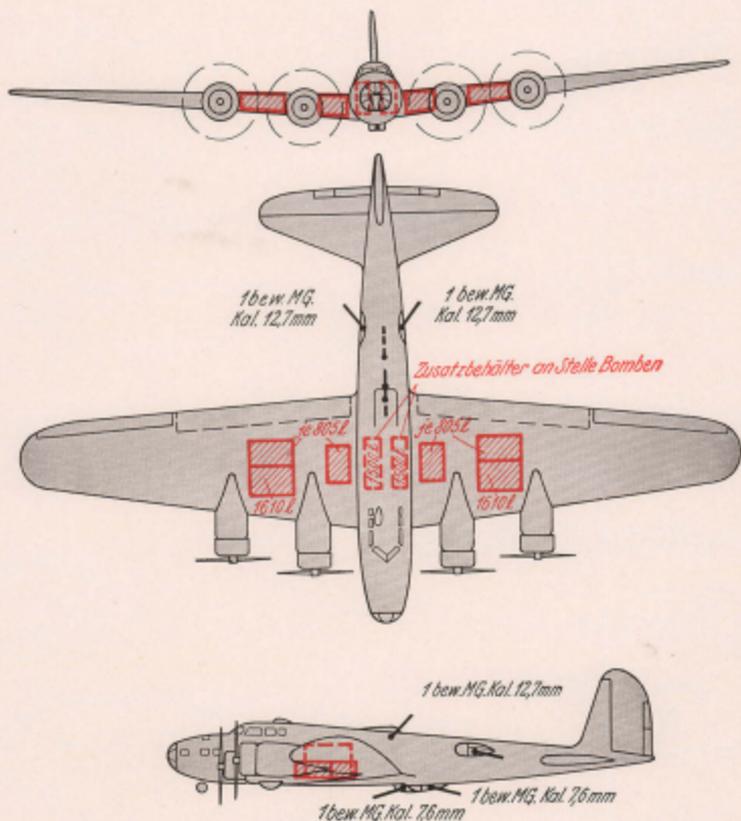
Mittleres Bild: Ausföhrung als Nachtjäger („Havoc“). Der Bombenbly ist vollkommen verbleidet.  
Schwarzer Tarnanstrich.

<sup>5)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Douglas DB-7 B.

Großbritannien und USA.

Boeing „Fortress I“ (B-17 C, D)<sup>1)</sup>

Kampfflugzeug



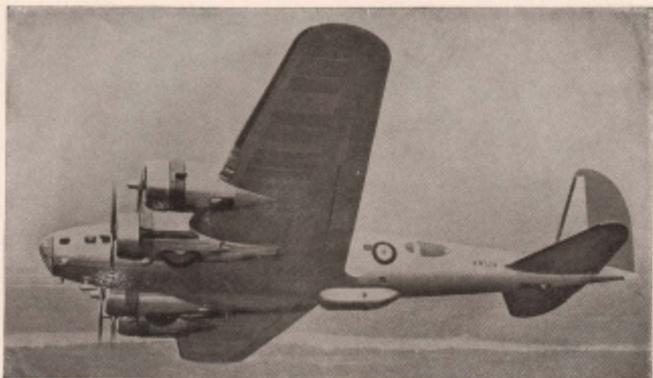
Je 1 bewegliches MG., Kal. 12,7 mm, auf Hauptoberseite und beiderseits im Hauptf., und je 1 bewegliches MG., Kal. 7,6 mm, in Befestigung nach vorn unten und hinten unten feuernd.

<sup>1)</sup> USA-Weckbezeichnung: Boeing B 299 T.

Großbritannien und USA.

### Boeing „Fortress I“ (B-17 C, D)<sup>1)</sup>

Kampfflugzeug



<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Boeing B 299 T.

Großbritannien und USA.

Boeing „Fortress I“ (B-17 C, D)<sup>1)</sup>

Kampfflugzeug

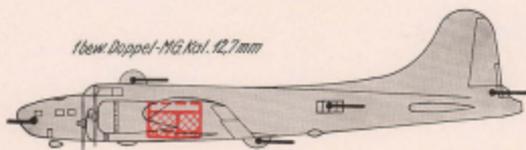
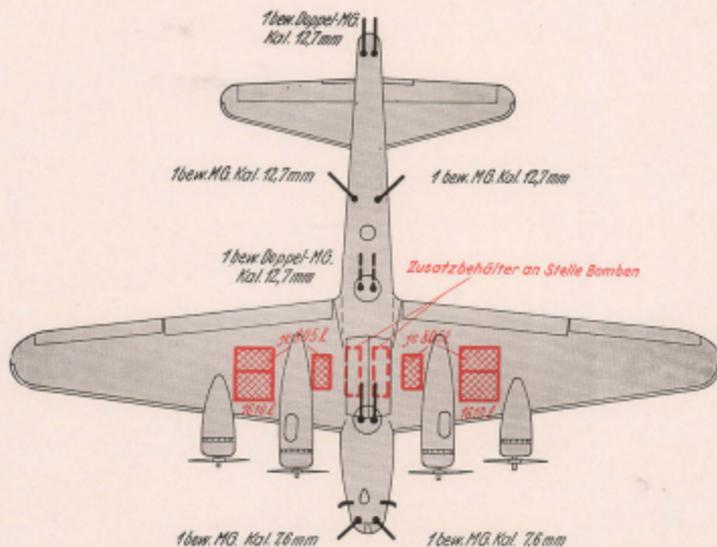
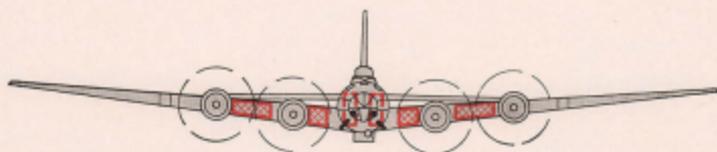


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Boeing B 299 T.

Großbritannien und USA.

## Boeing „Fortress II“ (B-17 E)

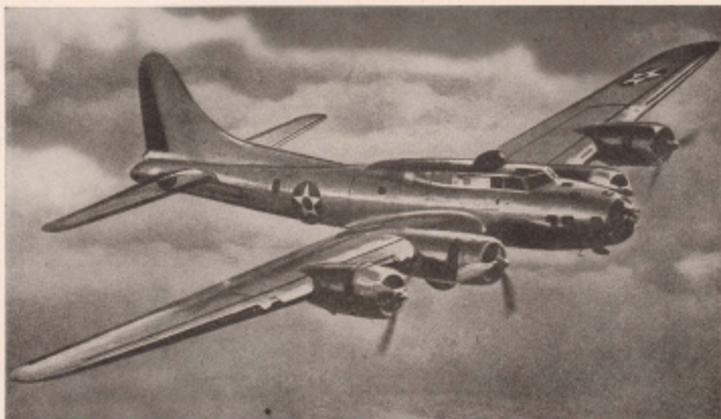
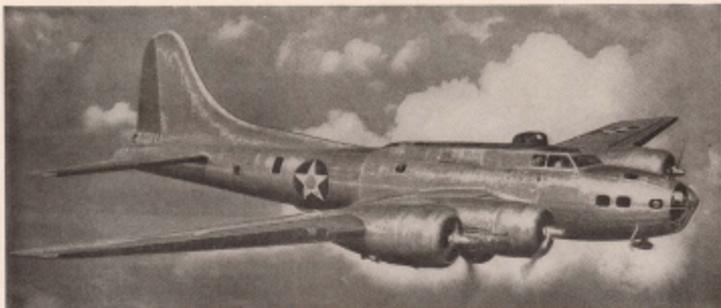
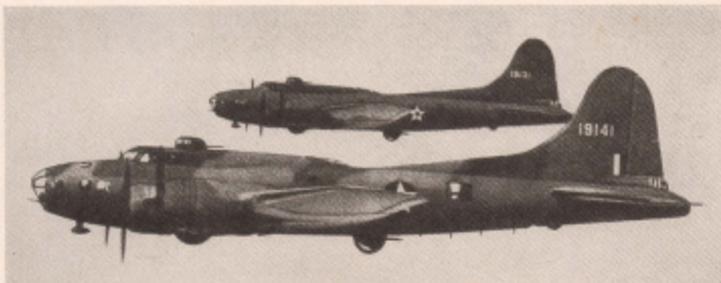
Kampfflugzeug



Großbritannien und USA.

Boeing „Fortress II“ (B-17 E)

Kampfflugzeug

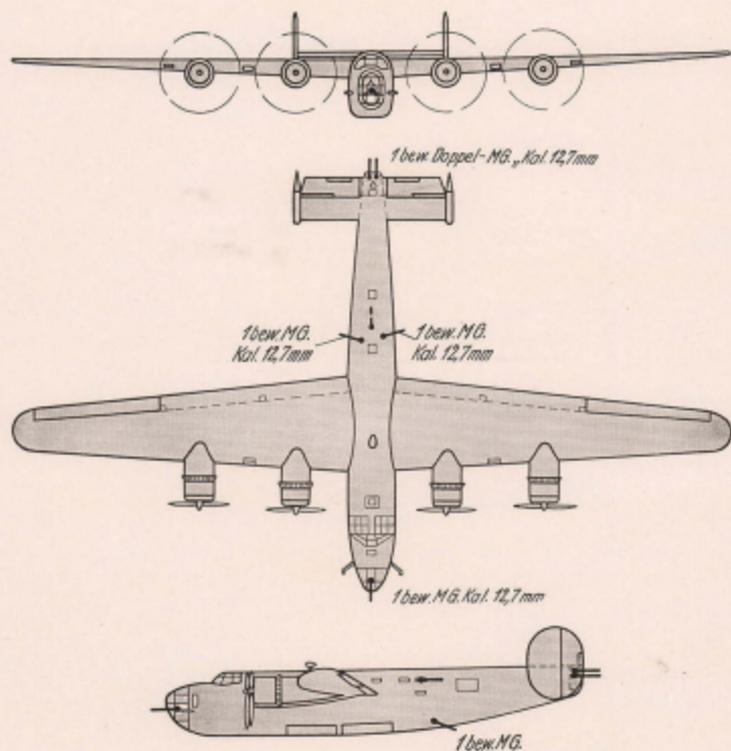


Das obere Bild zeigt Kampfflugzeuge Boeing „Fortress II“ der USA-Luftwaffenverbände in England mit USA-Hohleblendezeichen und dem britischen rot-weiß-blauen Streifen an der Seitenflosse.

Großbritannien und USA.

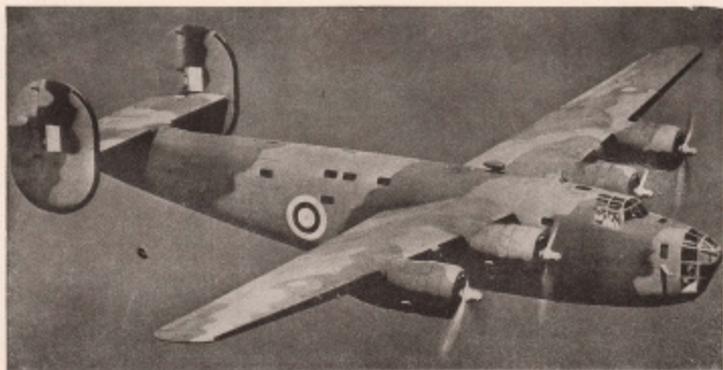
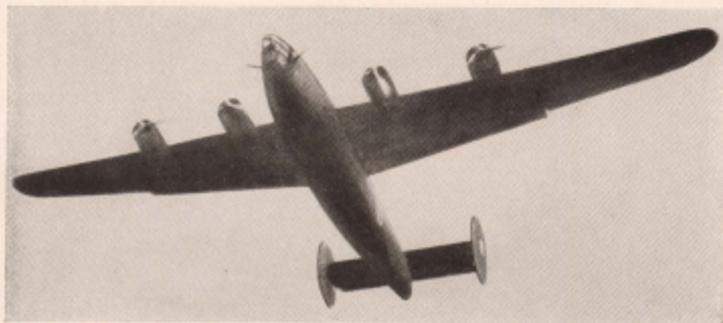
Consolidated „Liberator“ (B-24)<sup>1)</sup>

Kampfflugzeug



<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Consolidated 32.

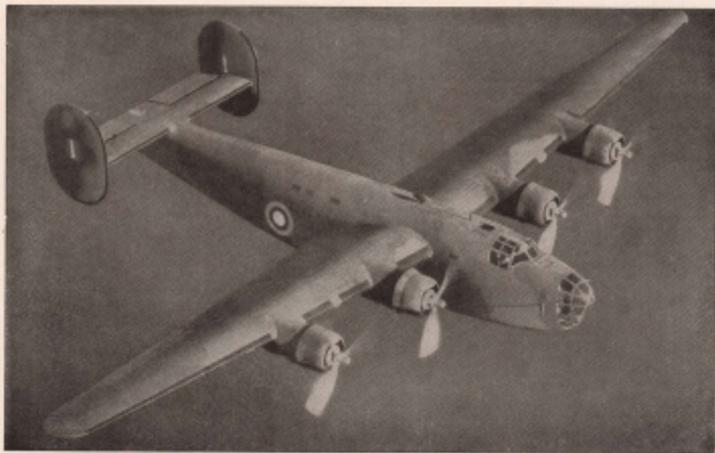
Consolidated „Liberator“ (B-24)<sup>1)</sup>  
Kampfflugzeug



<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Consolidated 32.

Großbritannien und USA.

Consolidated „Liberator“ (B-24)<sup>1)</sup>  
Kampfflugzeug

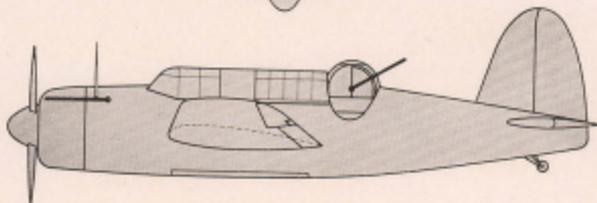
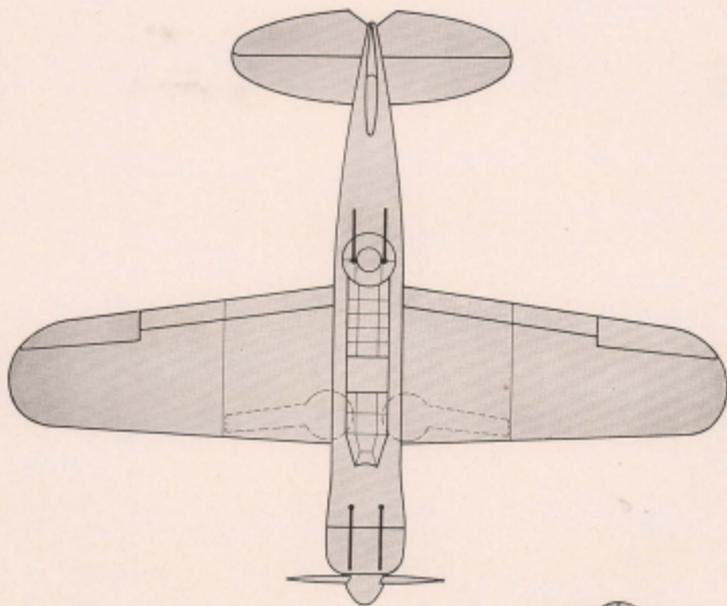
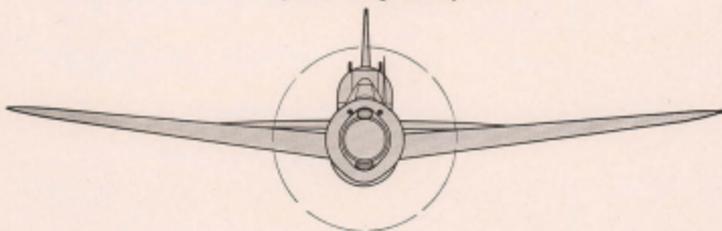


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Consolidated 32.

Großbritannien und USA.

**Brewster „Bermuda“ (SB 2A-1 „Bucaneer“)<sup>1)</sup>**

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(auch für Trägereinsatz)

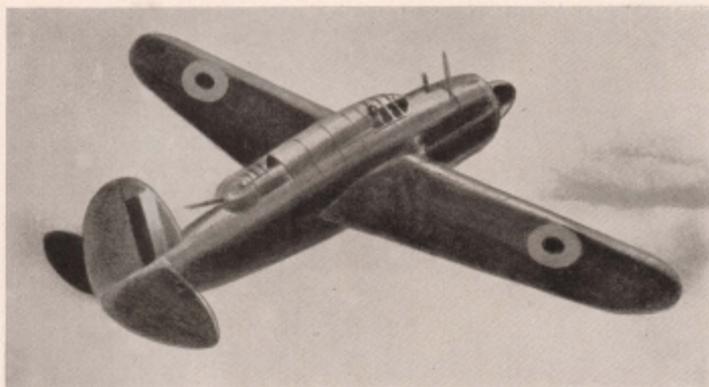


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Brewster 240.

Großbritannien und USA.

**Brewster „Bermuda“ (SB 2A-1 „Bucaneer“<sup>1)</sup>)**

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(auch für Trägereinsatz)

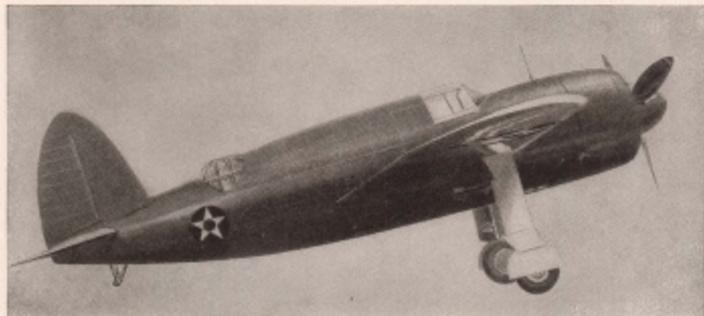


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Brewster 348.

Großbritannien und USA.

Brewster „Bermuda“ (SB 2A-1 „Bucaneer“<sup>1)</sup>)

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(auch für Trägereinsatz)

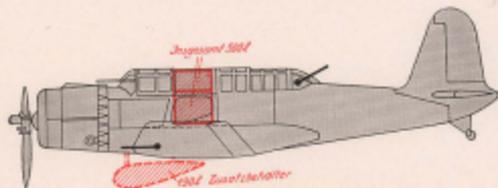
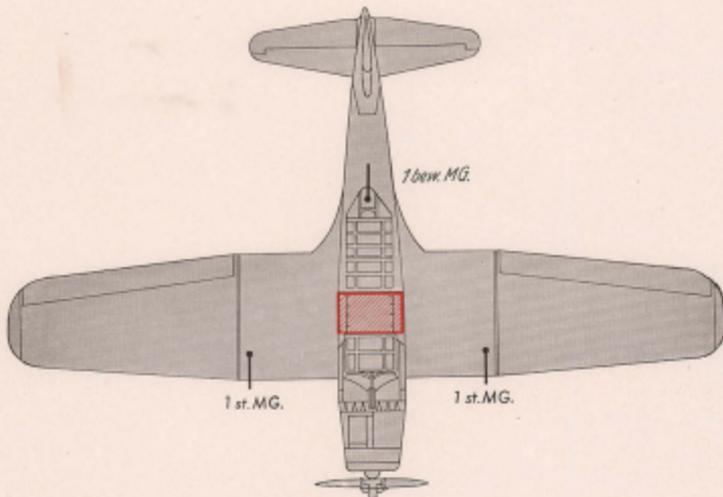
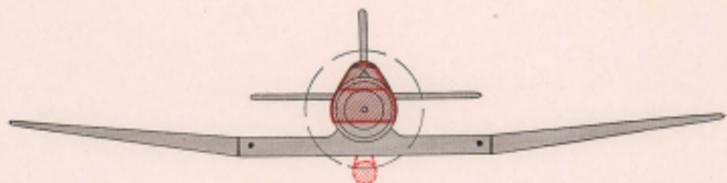


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Brewster 300.

Großbritannien und USA.

**Vought-Sikorsky „Chesapeake“ (SB 2U-3 „Vindicator“)<sup>1)</sup>**

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(auch für Trägereinsatz)



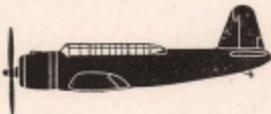
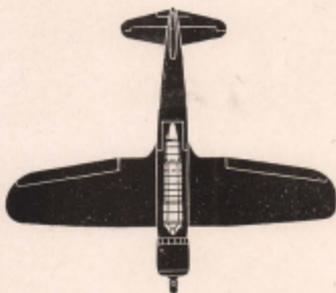
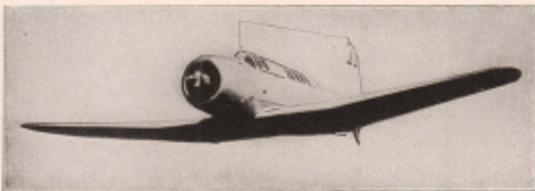
2 starke ungespannte MG. in den Flügeln, ein bewegliches MG. auf Rumpfbreite.

<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Vought-Sikorsky VS-136.

Großbritannien und USA.

Vought-Sikorsky „Chesapeake“ (SB 2U-3 „Vindicator“<sup>1)</sup>)

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(auch für Trägereinsatz)

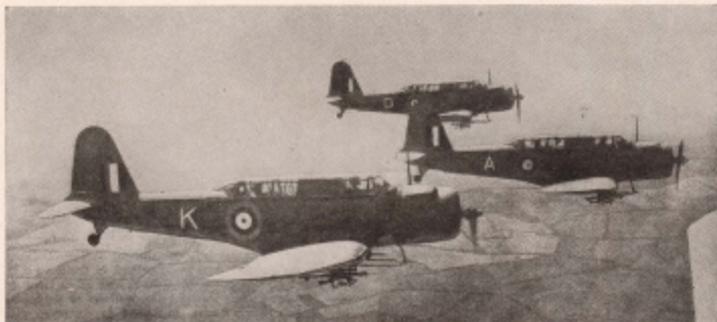


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Vought-Sikorsky VS-156.

Großbritannien und USA.

Vought-Sikorsky „Chesapeake“ (SB 2U-3 „Vindicator“)<sup>1)</sup>

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(auch für Trägereinsatz)

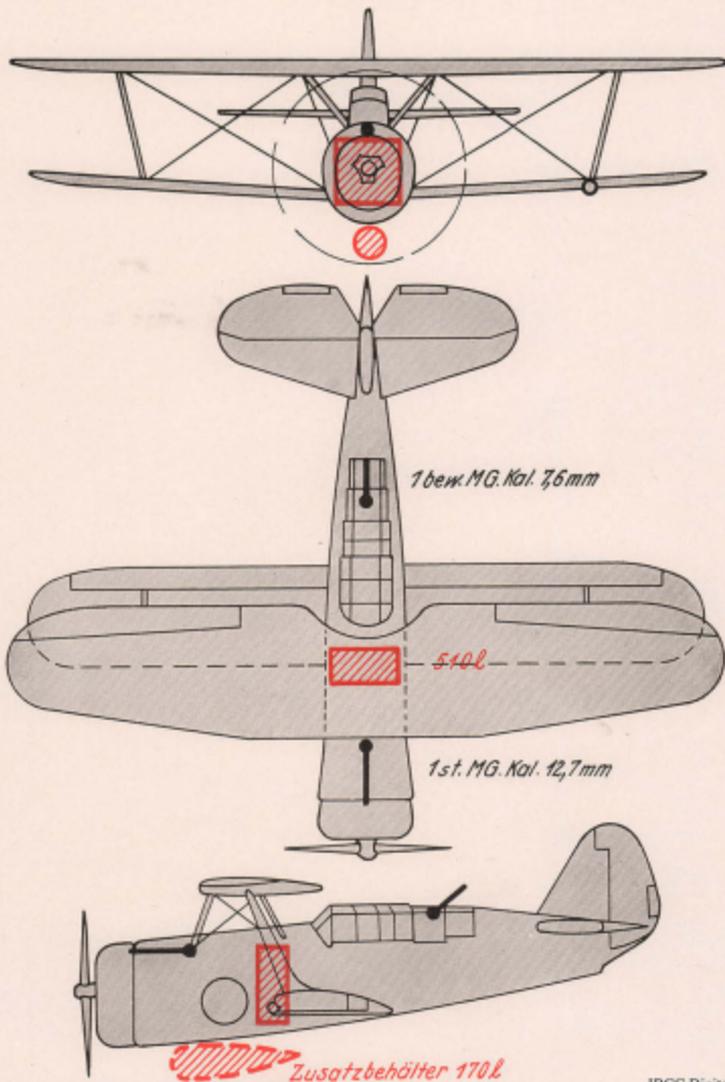


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Vought-Sikorsky VS-156.

Großbritannien und USA.

Curtiss „Cleveland“ (SBC-3)<sup>1)</sup>

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(auch für Trägereinsatz)



<sup>1)</sup> USA-Werksbezeichnung: Curtiss „Heldiver 77“.

Großbritannien und USA.

Curtiss „Cleveland“ (SBC-3)<sup>1)</sup>

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(auch für Trägereinsatz)



*1 starres gesteuertes MG. im Rumpf, 1 bewegliches MG. auf Rumpfoberseite.*

<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Curtiss „Helldiver 77“.

Großbritannien und USA.

Curtiss „Cleveland“ (SBC-3)<sup>1)</sup>

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(auch für Trägereinsatz)



<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Curtiss „Helldiver 77“.

Großbritannien

Supermarine „Walrus“

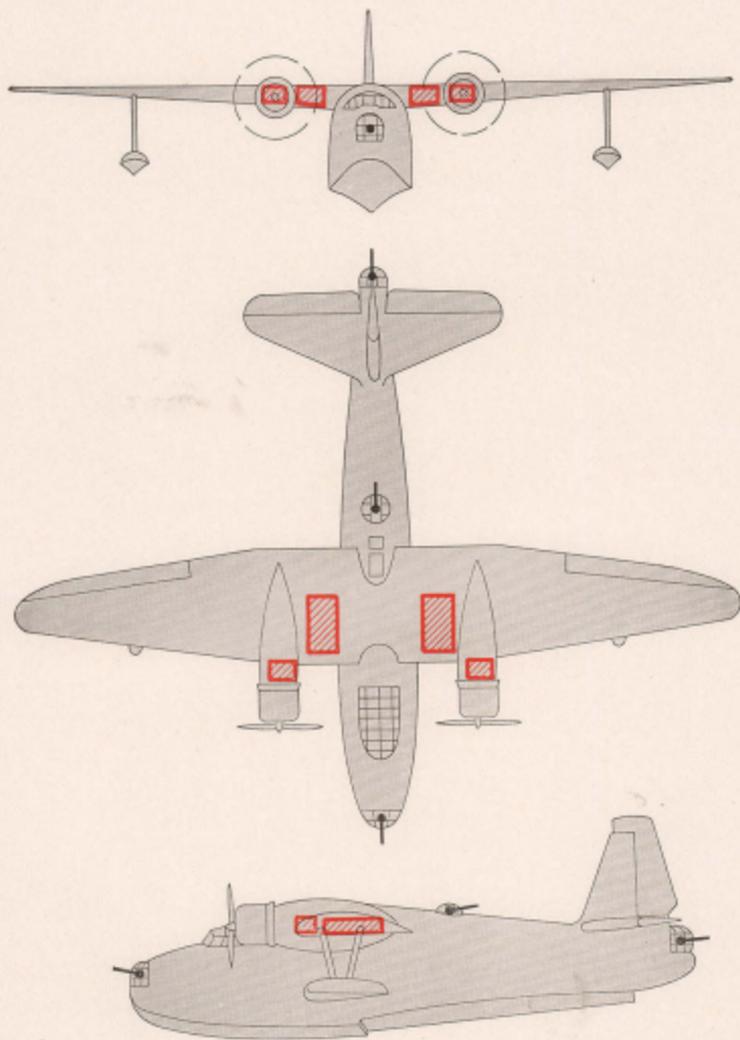
Aufklärungs- (Bord-) Flugzeug



Großbritannien

Saro „Lerwick“

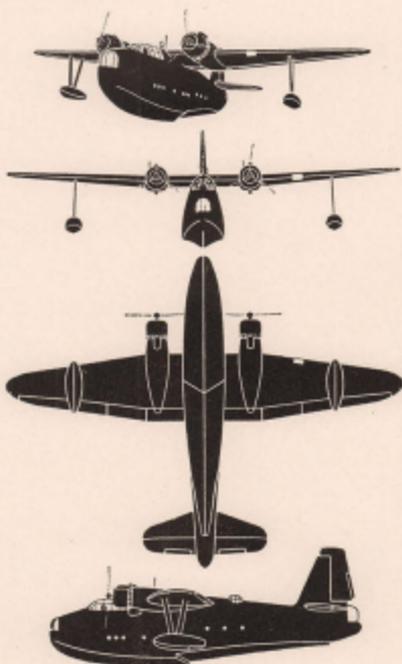
Fernaufklärungsflugboot



3 hydraulisch betriebene Drehflüsse. Drehhorn des Rumpfshecks mit 1 Vierfach-MG.

Großbritannien

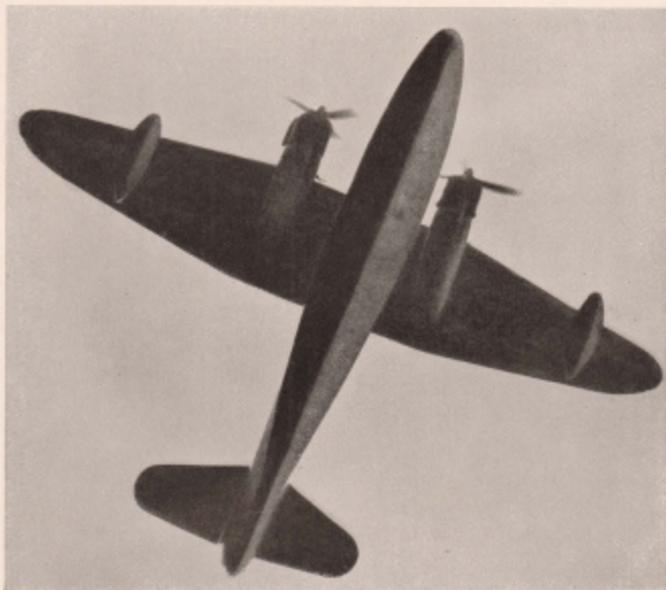
Saro „Lerwick“  
Fernaufklärungsflugboot



Großbritannien

Saro „Lerwick“

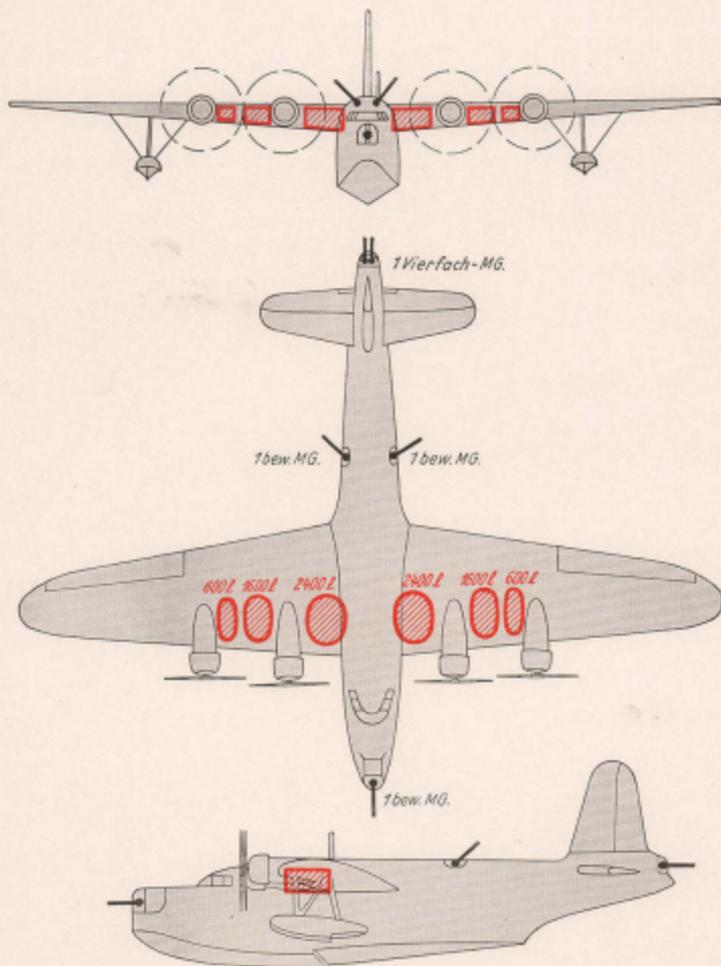
Fernaufklärungsflugboot



## Großbritannien

## Short „Sunderland“

Fernaufklärungsflugboot



Hydraulisch betätigte „Nash & Thompson“-Drehtürme im Rumpfbügel und im Rumpfbügel hinter dem Leitwerk. Vorderer Drehturm zurückziehbar, hinterer Drehturm mit 1 Vierfach-MG. Die beiden beweglichen MG. auf Rumpfbügel auf Schwimmflügelten.

Großbritannien

Short „Sunderland“

Fernaufklärungsflugboot



Großbritannien

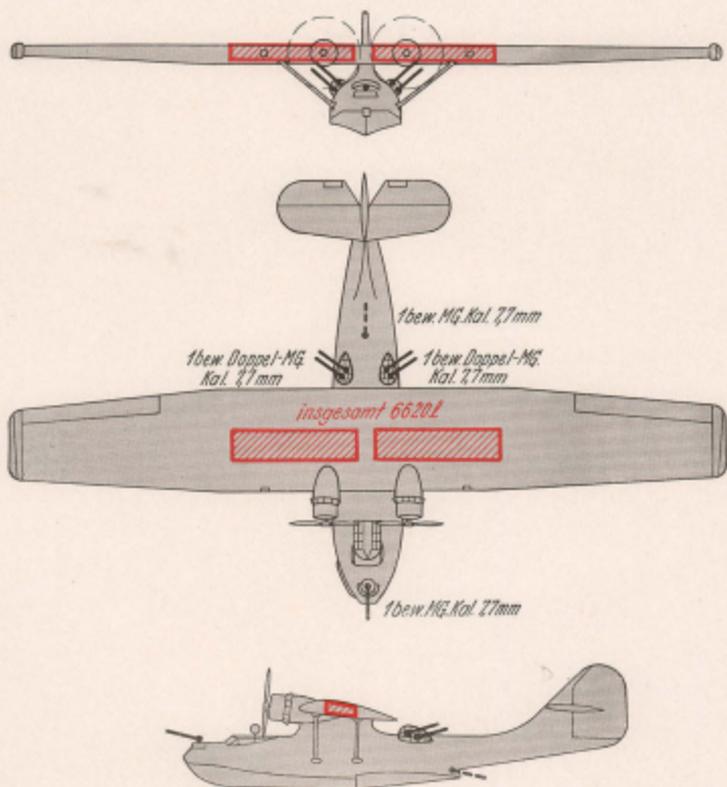
Short „Sunderland“

Fernaufklärungsflugboot



Großbritannien und USA.

Consolidated „Catalina“ (PB-Y-5 „Catalina“)<sup>1)</sup>  
Fernaufklärungsflugboot



1 bewegliches MG., Kal. 7,7 mm, im Rückenflug, je 1 bewegliches Doppel-MG., Kal. 7,7 mm, in Schräglageposition seitlich auf Rückenfahrseite hinter Flügelhinterkante, 1 bewegliches MG. in Rückenfahrseite hinter der zweiten Stufe.

<sup>1)</sup> USA-Werksbezeichnung: Consolidated 2B-5.

Großbritannien und USA.

Consolidated „Catalina“ (PB-5 „Catalina“)<sup>1)</sup>  
Fernaufklärungsflugboot

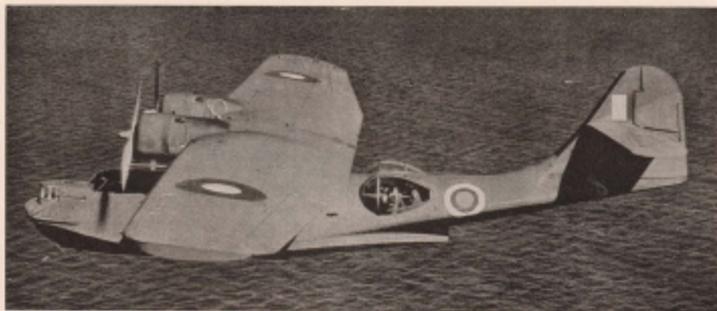
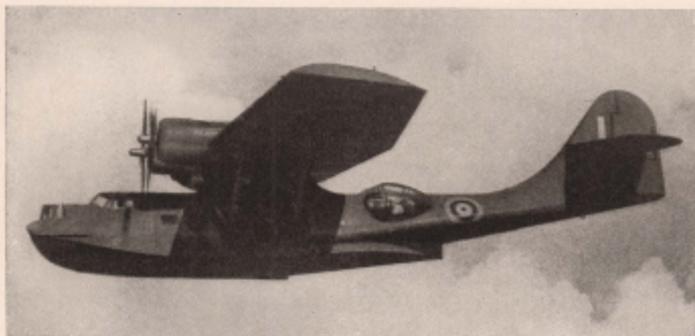


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Consolidated 28-5.

Großbritannien und USA.

Consolidated „Catalina“ (PBY-5 „Catalina“)<sup>1)</sup>

Fernaufklärungsflugboot

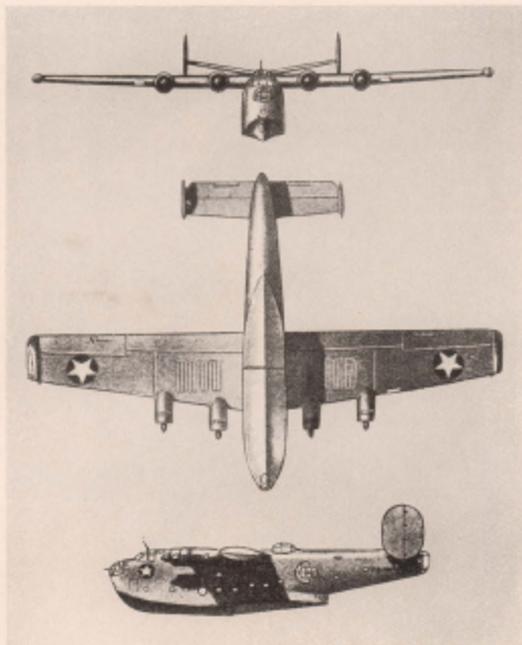


<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Consolidated 28-5.

Großbritannien und USA.

Consolidated „**Coronado**“ (PB 2Y-3 „Coronado“)<sup>1)</sup>

Fernaufklärungsflugboot



<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Consolidated 29.

Großbritannien und USA.

Consolidated „**Coronado**“ (PB 2Y-3 „Coronado“)<sup>1)</sup>

Fernaufklärungsflugboot



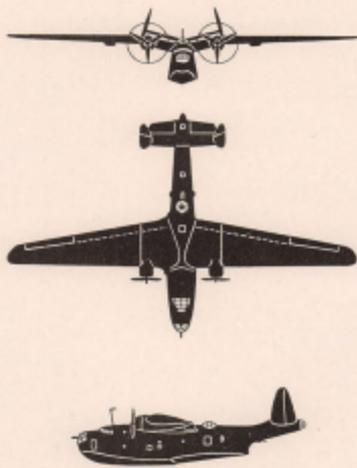
*Je 1 MG-Stand im Rumpfbau auf Rumpfoberseite hinter Flügelkasten und im Rumpfbau hinter dem Leitwerk.  
Weitere MG-Stände beiderseits im Rumpf wahrscheinlich, genaue Angaben noch nicht vorhanden.*

<sup>1)</sup> USA.-Werkbezeichnung: Consolidated 29.

Großbritannien und USA.

Martin „Mariner“ (PBM-2 „Mariner“)<sup>1)</sup>

Fernaufklärungsflugboot



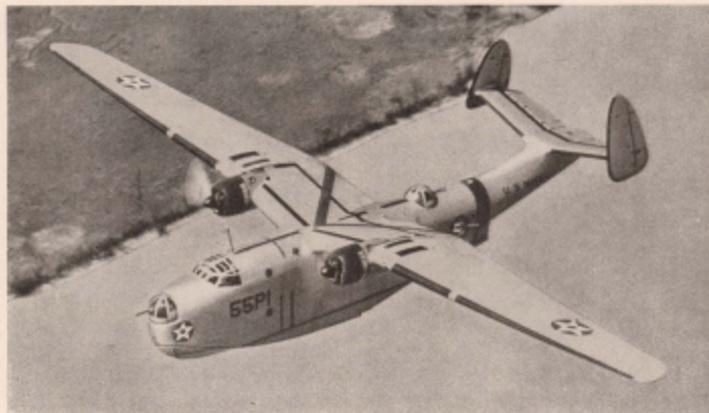
*Je 1 MG.-Stand im Nasenflug, auf Rumpfoberseite hinter Flügelhinterkante, im Rumpheck hinter dem Leitwerk  
und beiderseits im Rumpf zwischen Flügelhinterkante und Leitwerk.  
Die neueste Ausführung PBM-3 hat feste (nicht einziehbare) Stützschwimmer.*

<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Martin 162.

Großbritannien und USA.

Martin „Mariner“ (PBM-2 „Mariner“)<sup>1)</sup>

Fernaufklärungsflugboot

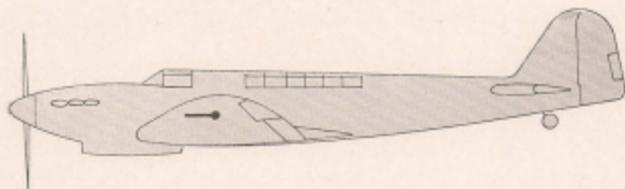
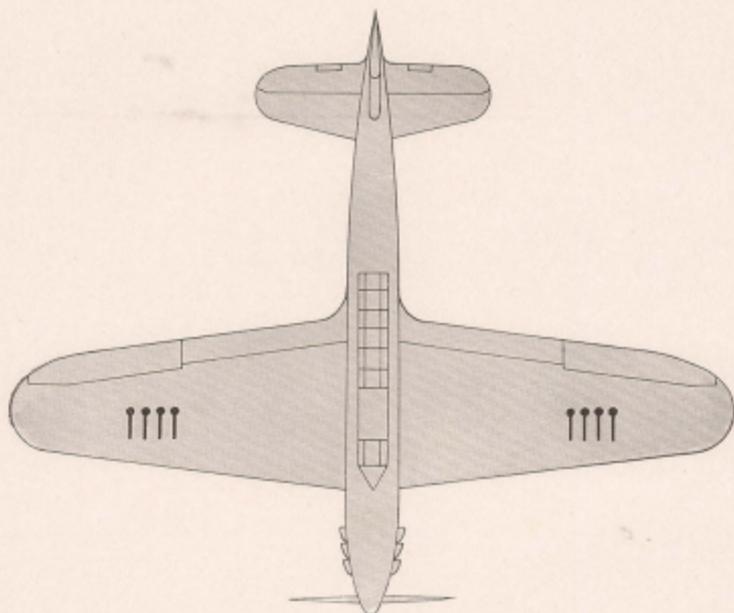
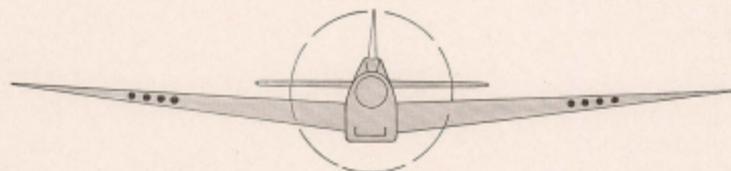


<sup>1)</sup> USA.-Werksbezeichnung: Martin 162.

Großbritannien

Fairey „Fulmar“

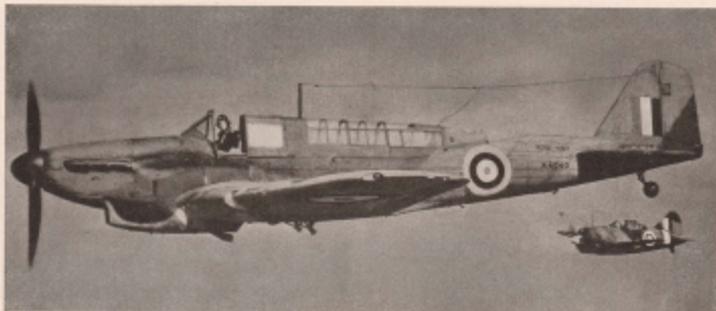
Träger-Jagdweiser



8 starke ungesteuerte MG., Kal. 7,7 mm, im Flügel. Bisher keine bewegliche Besatzung für den Bordfunkst.,  
sonst jenseits 1 bewegliches MG., Kal. 7,7 mm, auf Schwanzhaube.

Großbritannien

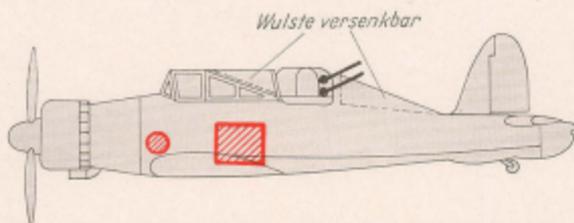
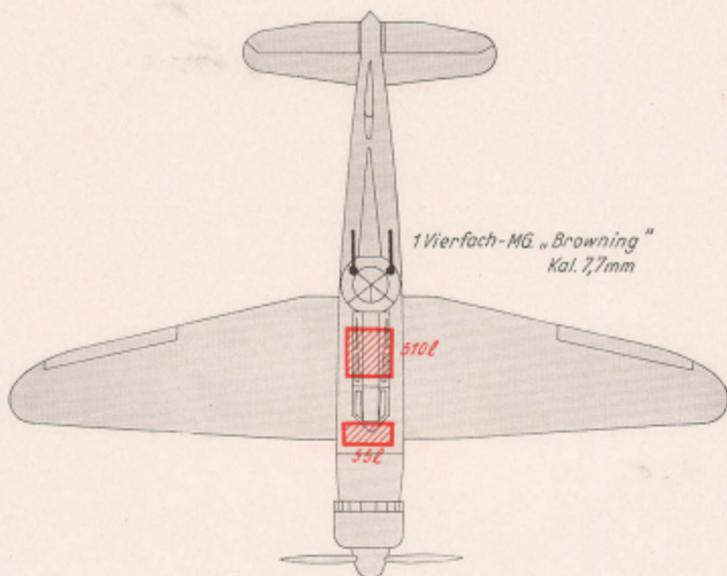
Fairey „Fulmar“  
Träger-Jagdweiser



Großbritannien

Blackburn „Roc“

Träger-Jagdweisitzer

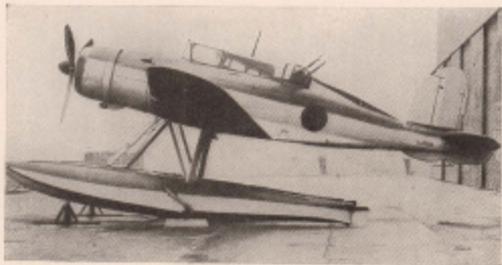
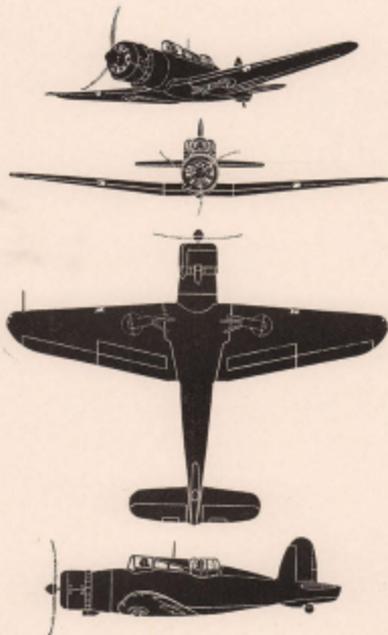


Auch behelfsmäßiges Kampfflugzeug. Bewaffnung 1 bewegliches Vierfach-MG. in Drehturn auf Rumpfvorderseite.  
Keine starre Bewaffnung.

Großbritannien

Blackburn „Roc“

Träger-Jagdweisitzer



Der Jagdweisitzer Blackburn „Roc“ kann auch an Stelle des einziehbaren Fahrgerüsts mit 2 Schienen ausgerüstet und als Bordflugzeug eingesetzt werden.

Großbritannien

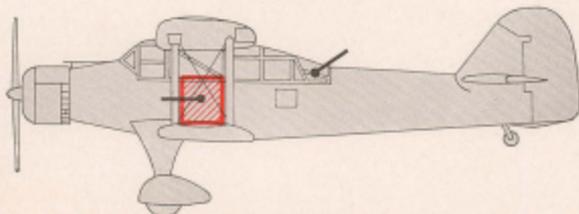
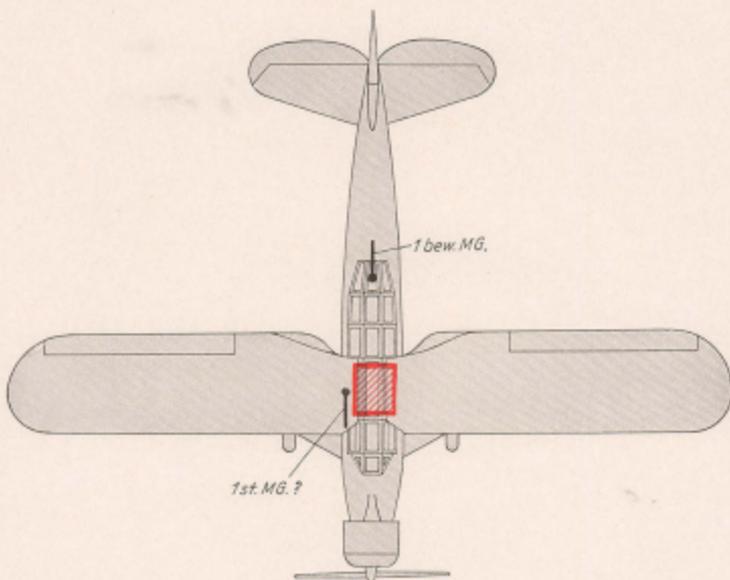
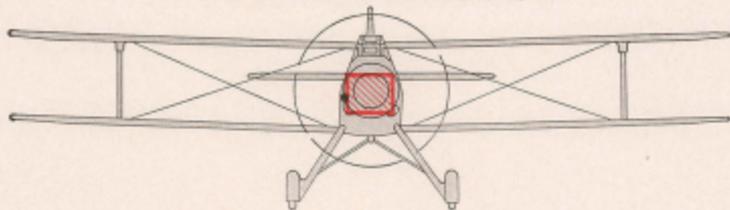
**Blackburn „Roc“**  
Träger-Jagdzeisler



Großbritannien

Fairey „Albacore“

Torpedo-, Kampf- und Aufklärungsflugzeug<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> bewegliches MG. auf Schwanzkralle, 1 starres MG., angeblich in Flügel.

<sup>2)</sup> Vor allem für den Einsatz von Flugzeugträgern aus.

Großbritannien

Fairey „Albacore“

Torpedo-, Kampf- und Aufklärungsflugzeug<sup>1)</sup>

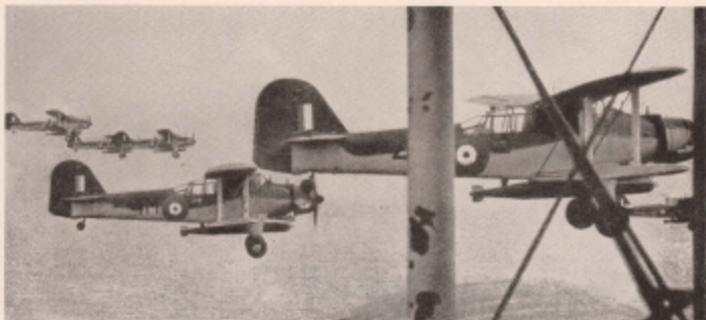


<sup>1)</sup> Vor allem für den Einsatz von Flugzeugträgern aus.

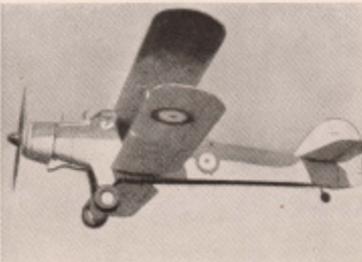
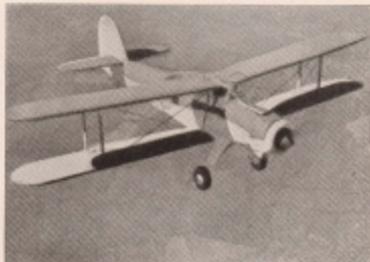
Großbritannien

**Fairey „Albacore“**

Torpedo-, Kampf- und Aufklärungsflugzeug<sup>1)</sup>



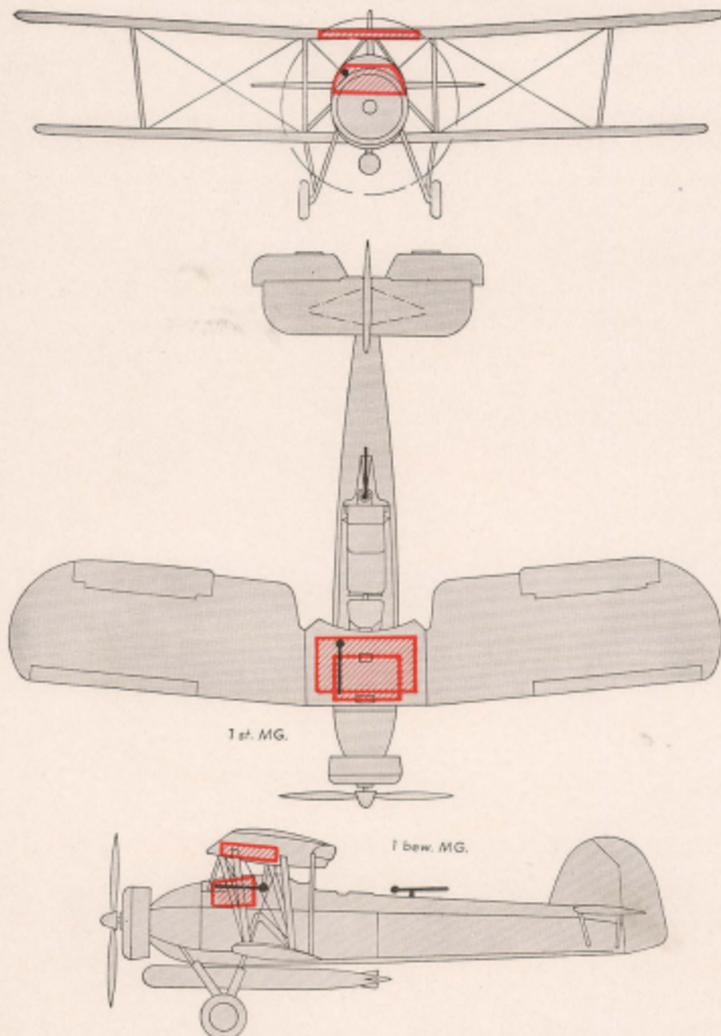
*Abwurf eines Torpedos von einem Fairey „Albacore“*



<sup>1)</sup> Vor allem für den Einsatz von Flugzeugträgern aus.

## Großbritannien

## Fairey „Swordfish“

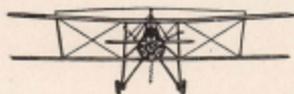
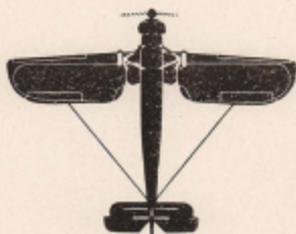
Torpedo-, Kampf- und Aufklärungsflugzeug<sup>1)</sup>

1 starres gesteuertes MG. auf dem Rumpf, 1 bewegliches MG. auf Schwanzblende.

<sup>1)</sup> Vor allem für den Einsatz von Flugzeugträgern aus. Mit Schwimmern auch als Bootflugzeug eingesetzt.

## Fairey „Swordfish“

Torpedo-, Kampf- und Aufklärungsflugzeug<sup>1)</sup>



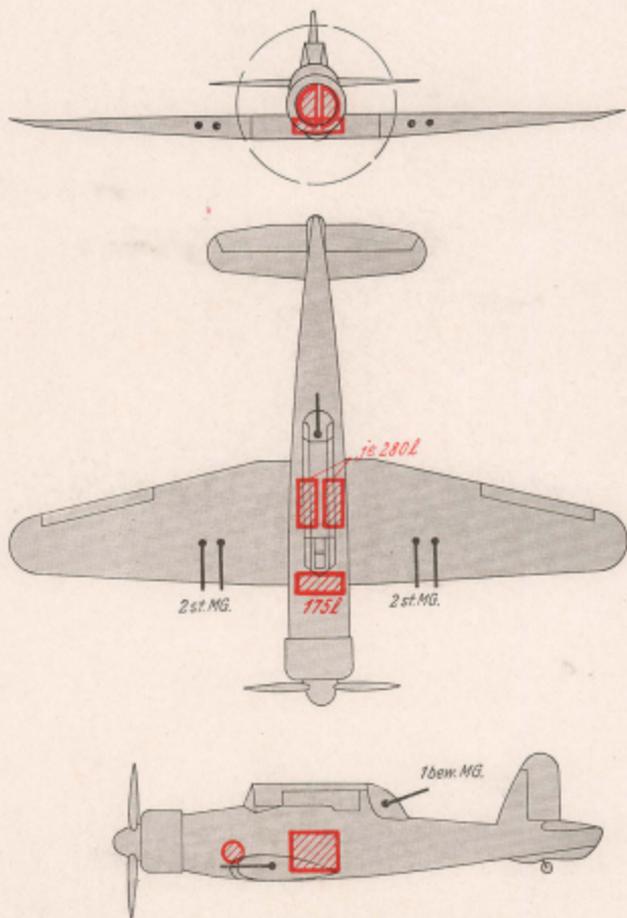
*Ausführung mit Schwimmern als Bordflugzeug.*

<sup>1)</sup> Vor allem für den Einsatz von Flugzeugträgern aus. Mit Schwimmern auch als Bordflugzeug eingesetzt.

## Großbritannien

### Blackburn „Skua“

Träger-Stuka und -Jagdweilsitzer



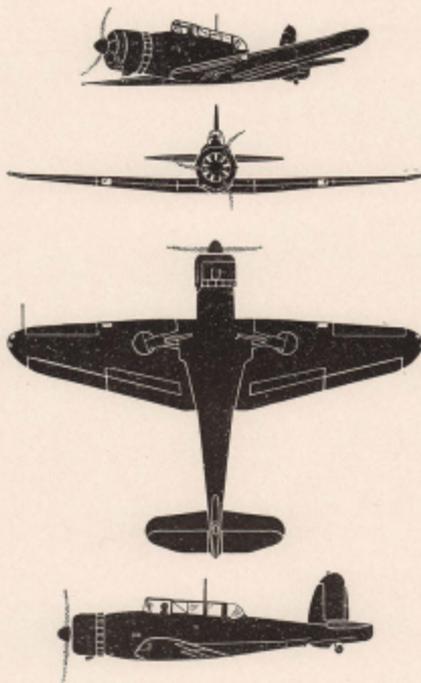
4 starke verpackte MG., Kal. 7,7 mm, im Flügel, 1 bewegliches MG., Kal. 7,7 mm, auf Schwanzblende auf Bauseitbreite.

Großbritannien

Blackburn „Skua“  
Träger-Stuka und -Jagdweitzer



*Beweist die hochgezogenen Flügelenden.*



Großbritannien

**Blackburn „Skua“**  
Träger-Stuka und -Jagdweitzer



Großbritannien

### Northrop N-3 PB

Aufklärungs-, Torpedo- und Kampfflugzeug<sup>1)</sup>



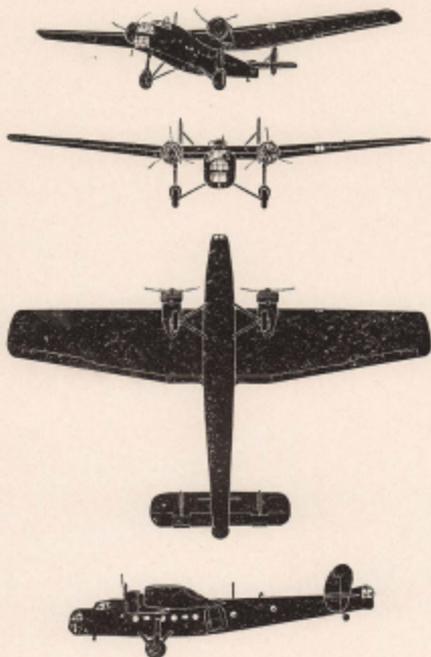
*4 starr verstellbare MG. im Flügel, je 1 bewegliches MG. auf Rumpfborste und an Rumpfanstriche.*

<sup>1)</sup> Bei den norwegischen Verbänden der R.A.F.

Großbritannien

Bristol „Bombay“

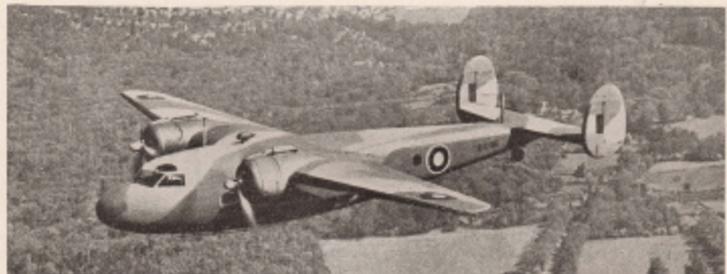
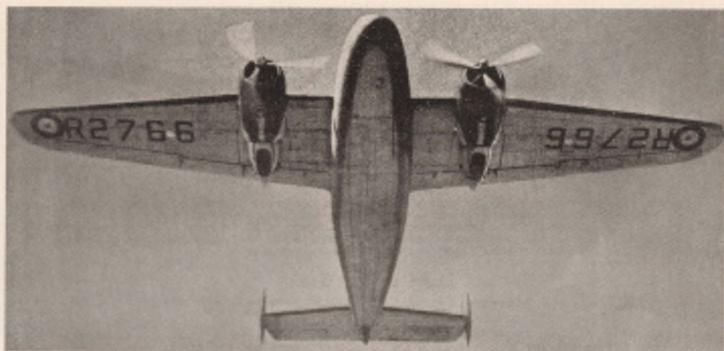
Transportflugzeug (behelfsmäßiges Kampfflugzeug)



Großbritannien

De Havilland „Flamingo“, „Hertfordshire“

Truppentransporter<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Das Muster De Havilland D. H. 95 „Hertfordshire“ unterscheidet sich vom Muster „Flamingo“ lediglich durch Verwendung etwas stärkerer Motoren.

Großbritannien

General Aircraft „Hotspur II“

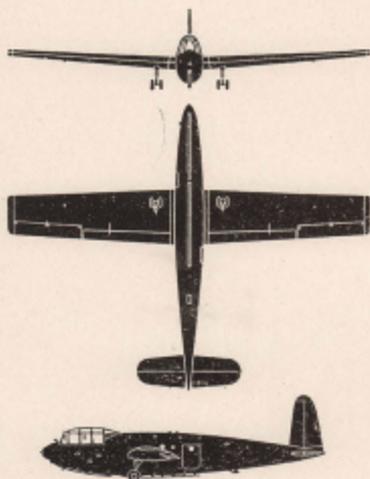
Lastensegler  
(für den Transport von Luftlandtruppen)



Großbritannien

General Aircraft „Hotspur II“

Lastensegler  
(für den Transport von Luftlandtruppen)



Spannweite  $\approx$  14 m. Länge  $\approx$  12 m.



**Teil II**

**Die Kriegsflugzeuge der USA.**

## Achtung!

### **Wichtige Vorbemerkung!**

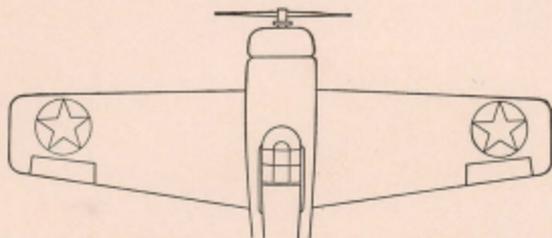
In diesem Teil sind die Muster nicht mehr aufgeführt, die auch in der britischen Luftwaffe eingesetzt sind. Diese Muster sind im Teil I „Britische Kriegsflugzeuge“ (einschl. der USA.-Lieferungen) in den Anlagen 15a-15c, 16a-16c, 17a-17c, 18a-18c, 19a-19c, 20a-20d, 34a-34c, 36a-36c, 37a-37c, 38a, 38b, 39a-39c, 40a-40c, 41a-41c, 42a-42c, 47a-47c, 48a, 48b, 49a und 49b gebracht. Diese Anlagen sind dadurch besonders kenntlich gemacht, daß sie links oben folgende Bezeichnung tragen:

**Die Kriegsflugzeuge der Feindmächte  
Großbritannien und USA.**

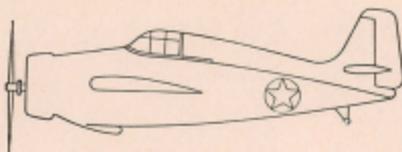
Die meisten Bilder tragen noch die bisherigen Hoheitsabzeichen.

USA.

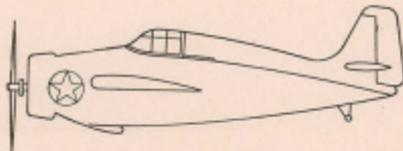
**Hoheitsabzeichen der USA.-Kriegflugzeuge**



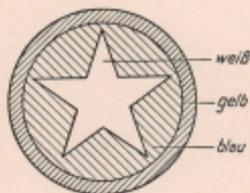
*Hoheitsabzeichen auf Flügelober- und -unterseite. Neuzerstärkte häufig nur auf einer Flügelseite (linker Oberseite und rechter Unterseite). Die Flügelunterseiten der Heeresflugzeuge tragen außerdem häufig die Aufschrift: US-Army.*



*Hoheitsabzeichen auf beiden Seiten des Rumpfes.  
Sowohl bei Heeres- als auch bei Marineflugzeugen nicht regelmäßig vorhanden.*



*Hoheitsabzeichen auf beiden Seiten des Rumpfes, nur bei Marineflugzeugen. Nicht regelmäßig vorhanden.*



*Hoheitsabzeichen: fünfzackiger weißer oder hellgrauer Stern in kreisförmiges gelbes Feld. Nach einer unbedingten Pressenschildung ist das Hoheitsabzeichen von gelbem Ring umschlossen (wahrscheinlich am Rumpf).*

## USA.

## Allgemeines

## Bedeutung der Bezeichnung der Flugzeugmuster der amerikanischen Heeresfliegertruppe

Die einzelnen Flugzeugmuster werden durch Buchstaben und eine Zahl gekennzeichnet. Die Buchstaben vor der Zahl bedeuten die Kategorie, die Zahl gibt an, um das wievielte Muster in der betreffenden Kategorie es sich handelt. Die Bezeichnung ist hierbei laufend, ohne Rücksicht auf die Herstellerfirma und ohne Rücksicht darauf, ob das Muster nur als Versuchsmuster oder in Serie gebaut wurde. Ein weiterer Buchstabe nach der Zahl gibt die verschiedenen Serien (Ausführungen) des betreffenden Musters an. Die Kategorien werden durch folgende Buchstaben bezeichnet:

O (Observation) = Aufklärer	FM (Multiseater Fighter) = mehrsitziger Jäger (Zerstörer)
B (Bombing) = Kampfflugzeug	C (Cargo) = Transportflugzeug
A (Attack) = Tiefangriffslflugzeug	OA (Observation Amphibium) = Aufklärer-Amphibienflugzeug
P (Pursuit) = Jäger	

Ein X (Experimental) vor der Bezeichnung bedeutet, daß es sich um ein Versuchsmuster handelt, ein Y, daß es sich um ein Flugzeugmuster im Truppenversuch handelt. Zum Beispiel:

B-18	= das 18. Kampfflugzeugmuster
B-18 A	= die 2. Serie (1. Abwandlung des 18. Kampfflugzeugmusters)
YFM-2	= das 2. Zerstörermuster, im Truppenversuch sich befindend
P-40D	= die 5. Ausführung des 40. Jägermusters.

## Bedeutung der Bezeichnung der Flugzeugmuster der amerikanischen Marinefliegertruppe

Die Flugzeugmuster werden durch eine Gruppe von Buchstaben und Zahlen bezeichnet, die durch einen Bindestrich getrennt sind. Durch die Gruppe vor dem Bindestrich wird die Art der Verwendung, die Herstellerfirma und die Musterzahl gekennzeichnet, während die Zahl hinter dem Bindestrich die betreffende Serie angibt. Der letzte Buchstabe vor dem Bindestrich ist das Kennzeichen für die Herstellerfirma, wobei die einzelnen Firmen wie folgt bezeichnet sind:

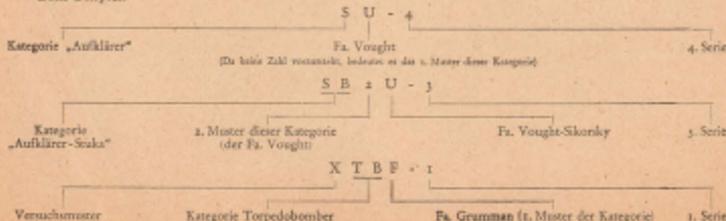
A = Brewster	J = North American	R = Ryan
B = Boeing (auch Beech Aircraft)	L = Bell	S = Stearman
C = Curtiss	M = Martin	T = Northrop
D = Douglas	N = Naval Aircraft Factory	U = Vought-Sikorsky
F = Grumman	O = Lockheed	Y = Consolidated
H = Hall	P = Spatzen	

Die vorangehende Zahl gibt an, um das wievielte Flugzeug dieser Kategorie der betreffenden Firma es sich handelt, wobei jedoch das erste Flugzeug nicht speziell durch eine Zahl angeführt wird. Die Zahl 1 wird daher weggelassen. Vor dieser Zahl wird der Verwendungszweck des Musters durch 1 bis 2 Buchstaben ausgedrückt. Der erste Buchstabe bedeutet hierbei den Hauptverwendungszweck, der zweite die zusätzliche Verwendungsart. Es werden folgende Buchstaben verwendet:

P (Patrol) = Fernaufklärer (Flugboote)	T (Torpedo) = Torpedoflugzeuge
O (Observation) = Aufklärer (Artilleriebeobachter)	PB = Fernaufklärer-Kampfflugzeuge
S (Scouting) = Nahaufklärer	CS = Artilleriebeobachter und Nahaufklärer
B (Bombing) = Kampfflugzeuge (Stuka)	SB = Aufklärer-Stuka
F (Fighting) = Jagdflugzeuge	TB = Torpedo-Kampfflugzeuge
J (Utility) = Arbeitsflugzeuge (Amphibien)	SN = Aufklärer-Schulflugzeuge
N (Training) = Schulflugzeuge	JR = Arbeits-Reiseflugzeuge
R (Transport) = Reiseflugzeuge	

Ein X (Experimental) vor diesen Buchstaben bedeutet, daß es sich um eine Versuchsausführung handelt. Die Zahl hinter dem Bindestrich bezeichnet, um die wievielte Serie des betreffenden Musters es sich handelt, wobei die einzelnen Serien verschiedene Motormuster oder sonstige Änderungen aufweisen.

Zum Beispiel:



## USA. (See)

Stand: 1. 9. 1942

## Aufklärungsflugzeuge

Flugzeugtyp	Anzahl	Motoren		Bewaffnung	Höchst-/Maximal-Geschwindigkeit in km Höhe	Reichweite in km Höhe	Höchst-/Maximal-Geschwindigkeit in km Höhe	Größe Flügelspanne in m	Einfluggeschwindigkeit		Steiggeschwindigkeit in km/h	Diensthöhe in km	Bemerkungen	Vgl. Anlage	
		Motor	Höchstleistung PS in km Höhe						ohne Bomben	mit Bomben					
Vought-Sikorsky SOU „Kingfisher“	1	P Pratt & Whitney „Wasp Jr“ SR-3	400/1,5	2	1	1	—	290/1 1,5	1500	600	1000/1000	14 km	0,2	Bedienung: Leistungen für See-Aufklärung; bei Landaufklärung etwas besser. Werkstoff: Vought-Sikorsky VS-310.	72
Curtis SOC-1 „Seagull“	1	Pratt RPT-730 B	420/1,7	2	1	1	—	300/1 1,5	1	—	1000/1000	14 km	0,2	Bedienung: Leistungen für See-Aufklärung; bei Landaufklärung etwas besser. Kaiserli. Angaben höher vorhanden.	74
Boeing PB1-1 „Sea-Berger“	1	Wright GR-2340-A-2	1720/1	5	—	2	—	400/200 1,5	850	3400	3000/3000	14 km	1	Einfluggeschw. nach Eng. B. Ab Verlehen-Explosion: Raum für 22 Fluggew.	70
Consolidated PB1-5 „Catalina“	1	a. Teil I „Britische Kriegsflyzeuge (inschl. der USA. Lieferungen)“	Leistungsdaten (Anl. 6) und unter Consolidated „Catalina“.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Leistungsdaten (Anl. 6) und unter Consolidated „Catalina“.	47a-47c
Consolidated PB2Y-3 „Crescendo“	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Consolidated „Crescendo“.	45a, 49b
Martin PB1-2 „Mariner“	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Martin „Mariner“.	43a, 49b

## Jagdflugzeuge

Flugzeugtyp	Anzahl	Motoren		Bewaffnung	Höchst-/Maximal-Geschwindigkeit in km Höhe	Reichweite in km Höhe	Höchst-/Maximal-Geschwindigkeit in km Höhe	Flügelspanne in m	Gesamt-Flügelstrecke in m	Einfluggeschwindigkeit 0-4 km in km/h	Diensthöhe in km	Bemerkungen	Vgl. Anlage
		Motor	Höchstleistung PS in km Höhe										
Vought-Sikorsky F4U-1 „Corsair“	1	P Pratt & Whitney „Double Wasp“ R-2800	1000/2	1	4	—	—	370/1 1	—	—	—	Träger-Jagdflugzeug. Werkstoff: Vought-Sikorsky VS-145.	78
Beecher F2A-2	1	a. Teil I „Britische Kriegsflyzeuge (inschl. der USA. Lieferungen)“	Leistungsdaten (Anl. 6) und unter Beecher „Beecher“.	—	—	—	—	—	—	—	—	Leistungsdaten (Anl. 6) und unter Beecher „Beecher“.	54a-54c
Grumman F4F-3 „Wildcat“	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Grumman „Wildcat“.	14a-14c

## Kampfflugzeuge

Flugzeugtyp	Anzahl	Motoren		Bewaffnung	Höchst-/Maximal-Geschwindigkeit in km Höhe	Reichweite in km Höhe	Höchst-/Maximal-Geschwindigkeit in km Höhe	Bombenlast in kg	Flügelstrecke in m	Einfluggeschwindigkeit 0-4 km in km/h	Steiggeschwindigkeit in km/h	Diensthöhe in km	Bemerkungen	Vgl. Anlage	
		Motor	Höchstleistung PS in km Höhe												
Douglas SB2-C „Devilfish“	1	Wright „Cyclone“ GR-1820-60	600/2	2	1	1	—	400/200 1	400	600	720	600	1,2	Träger-Straf. Werkstoff: Douglas DB-18. 1900 km Flugweite ohne Bomben. Größe Flugmotors ohne Bomben mit Zersplitterchen 2100 km.	79
Curtis SB2C-1 „Devilfish“	1	Wright „Cyclone“ Double Row“ GR-2000-B4	1300/4	2	2	1	—	480/200 4,5	400	7	7	600	1,2	Träger-Straf. 1800 km Flugweite ohne Bomben.	71a, 71b
Douglas TBD „Devilfish“	1	P Pratt & Whitney „Twin Wasp“ SCR-1800-94	850/2	2	1	1	—	320/200 2,4	640	650	220	400	1,3	Torpedoflugzeug. (1 Torpedo von 940 kg) 1000 km Flugstrecke ohne Bomben oder Torpedo.	77
Grumman TBF „Avenger“	1	Wright „Cyclone“ Double Row“ GR-2000-B4	~1350	2-4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	Torpedoflugzeug. Angaben über Bewaffnung und Bewaffnung noch unklar. Weitere Angaben nicht vorhanden.	78
Beecher SB2A-1 „Beecher“	1	a. Teil I „Britische Kriegsflyzeuge (inschl. der USA. Lieferungen)“	Leistungsdaten (Anl. 6) und unter Beecher „Beecher“.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Leistungsdaten (Anl. 6) und unter Beecher „Beecher“.	45a-45c
Curtis SB2-3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Curtis „Devilfish“.	42a-42c
Vought-Sikorsky SB2C-2 „Vindicator“	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vought-Sikorsky „Corsair“.	41a-41c

USA.

## Schattenrisse der wichtigsten USA.-Flugzeuge

(Maßstab 1:1000)

## Kriegsflugzeuge „Land“

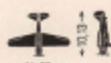
## Jagdeinsitzer



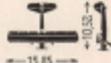
Lancer\*  
Republic P-43



Thunderbolt\*  
Republic P-47



O-47\*  
North American



Dragon Fly\*  
Ryan O-51

## Kampfflugzeuge

Sturzkampfflugzeuge<sup>1)</sup>

Douglas A-24\*



B-25\*  
North American



Marauder\*  
Martin B-26



Dauntless\*  
Douglas SBD



Helldiver\*  
Curtiss SB2C



Vengeance\*  
Vultee V2

## Transportflugzeuge



Douglas B-18A\*  
In Kanada „Digby“  
(veraltetes Kampfflugzeug)



Douglas DC-3  
C-39, C-41, C-47, C-53  
bei Marine R 4 D



Lockheed Lodestar\*  
C-56, C-57



Curtiss-Wright „CW-20“ (C-46, C-55)



Douglas DC-4 (C-54)

<sup>1)</sup> Einsatz auch von Flugzeugträgern aus möglich.

USA.

## Schattenrisse der wichtigsten USA.-Flugzeuge

(Maßstab 1:1000)

## Kriegsflyzeuge „See“

## Aufklärungs- (Bord-) Flugzeuge

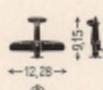


Kingfisher<sup>®</sup>  
Vought OS2U



Seagull<sup>®</sup>  
Curtiss SO3C

## Jagdeinsitzer



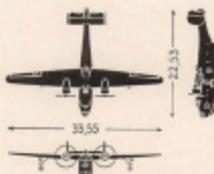
Corsair<sup>®</sup>  
Vought F4U

## Torpedoflyzeuge



Devastator<sup>®</sup>  
Douglas TBD

## Fernaufklärungs-Flugboote

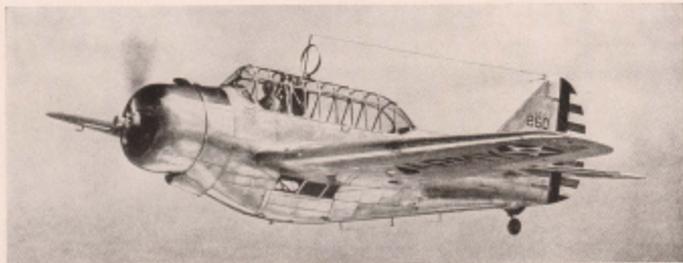


Consolidated 31<sup>®</sup>

USA.

### North American O-47<sup>1)</sup>

Aufklärungsflugzeug



### Ryan O-51 „Dragonfly“

Aufklärungs- und Verbindungsflugzeug



<sup>1)</sup> Werkbezeichnung: North American NA-25.

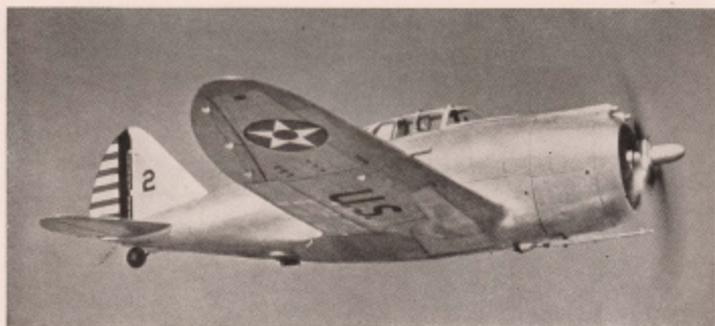
USA.

Curtiss O-52



USA.

Republic P-43 „Lancer“  
Jagdeinsitzer



USA.

Republic P-47 „Thunderbolt“  
Jagdeinsitzer

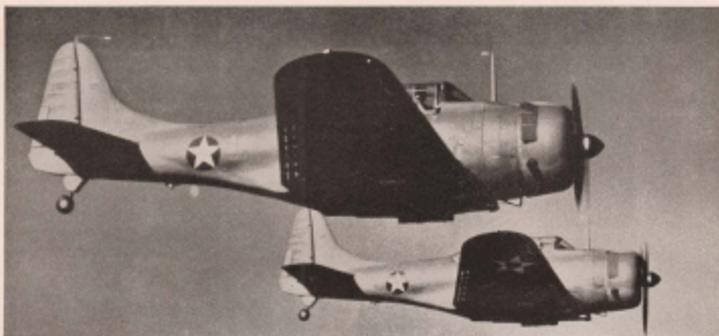


Die starren MG., Kal. 12,7 mm, im Flügel sind gut zu erkennen!

USA.

### Douglas A-24<sup>1)</sup>

Kampfflyzeug  
(Sturzkampf- und Tiefangriffsflyzeug)

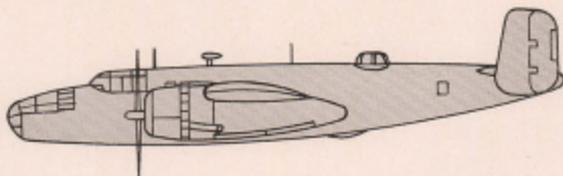
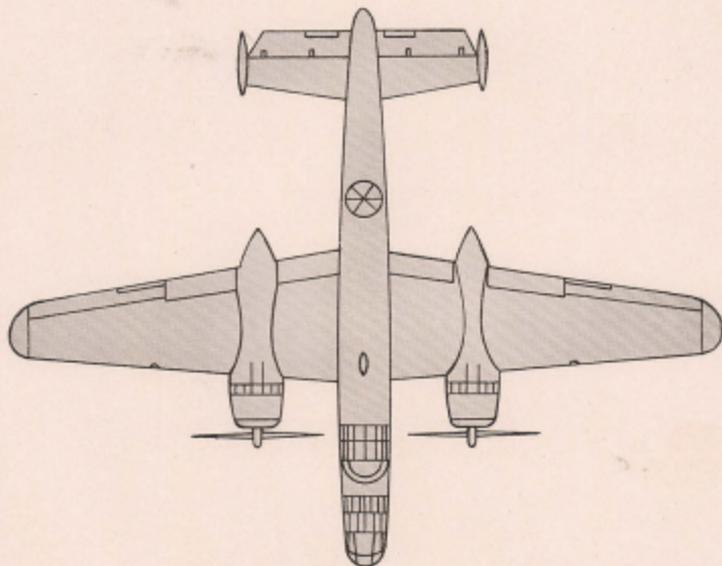
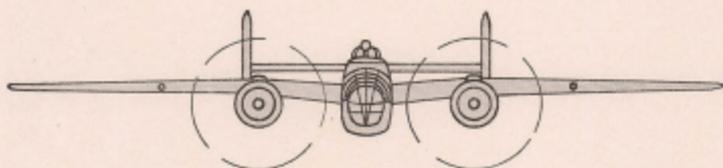


Mittleres Bild mit den alten Hohlheitszeichen (Stern mit Kreis).

<sup>1)</sup> Werkstanzzeichnung: Douglas DB-19.

USA.

North American B-25 C „Mitchell“<sup>1)</sup>  
Kampfflugzeug



*Das Muster B-25 B hat keinen MG.-Stand auf Revmphobenseite, dagegen Heck-MG.-Stand.*

<sup>1)</sup> Werksbezeichnung: North American NA 40-C.

USA.

## North American B-25 B<sup>1)</sup>

Kampfflugzeug



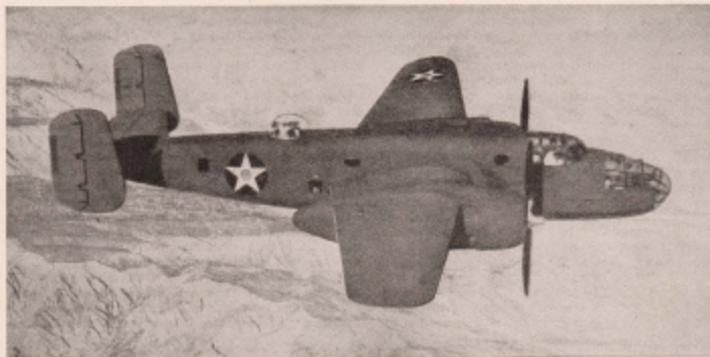
*Das Muster B-25 B hat Heck-MG.-Stand, jedoch keinen MG.-Turm auf Rampfoberside.*

<sup>1)</sup> Werksbezeichnung: North American NA-40 B.

USA.

North American B-25 C „Mitchell“<sup>1)</sup>

Kampfflugzeug

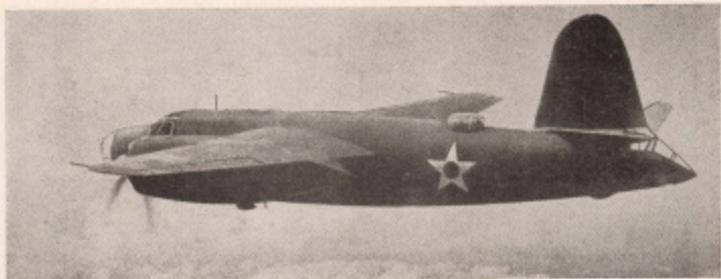
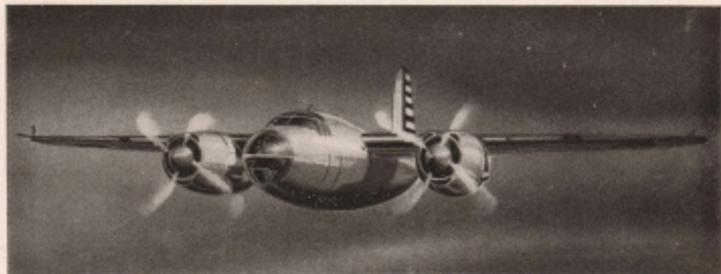


*Das Muster B-25 C „Mitchell“ besitzt MG.-Turm auf Schwanzoberseite, jedoch keinen Heck-MG.-Stand.*

<sup>1)</sup> Werkabzeichnung: North American NA-40 C.

USA.

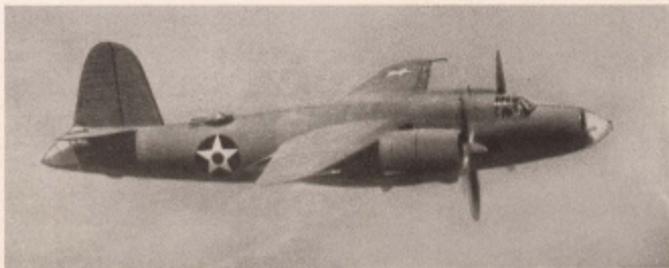
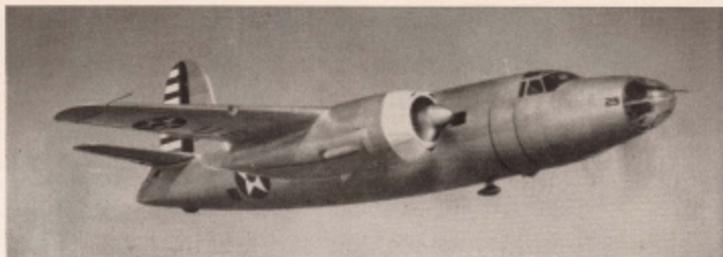
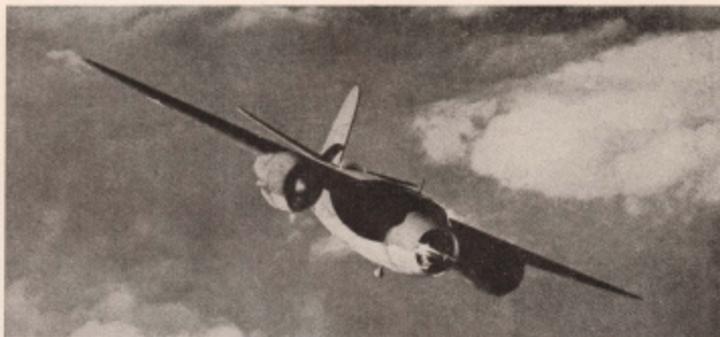
**Martin B-26 „Marauder“**  
Kampfflugzeug



USA.

**Martin B-26 „Marauder“**

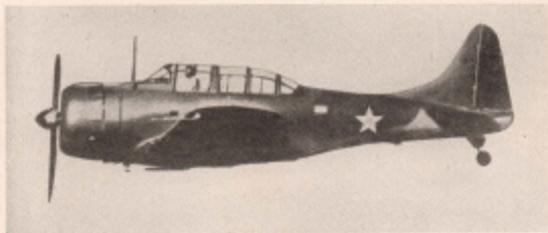
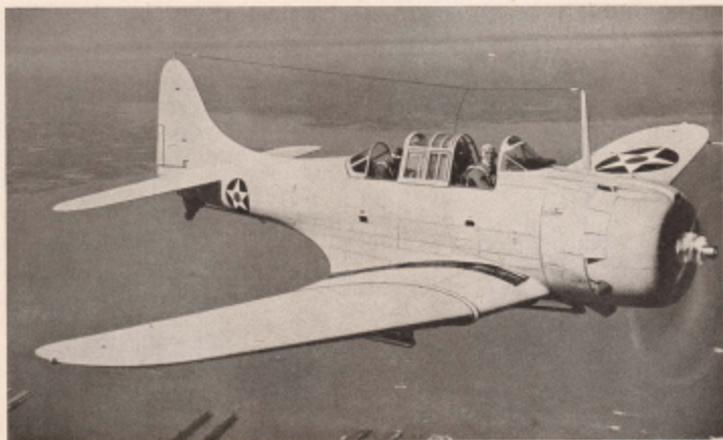
Kampfflugzeug



USA.

**Douglas SBD-3 „Dauntless“<sup>1)</sup>**

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(Für Trägereinsatz)

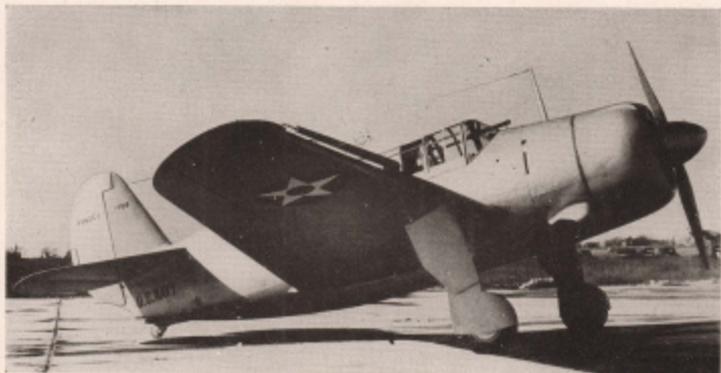


<sup>1)</sup> Werkstbezeichnung: Douglas DB-19.

USA.

**Curtiss SB2C-1 „Helldiver“**

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(Für Trägereinsatz)



USA.

**Curtiss SB2C-1 „Helldiver“**

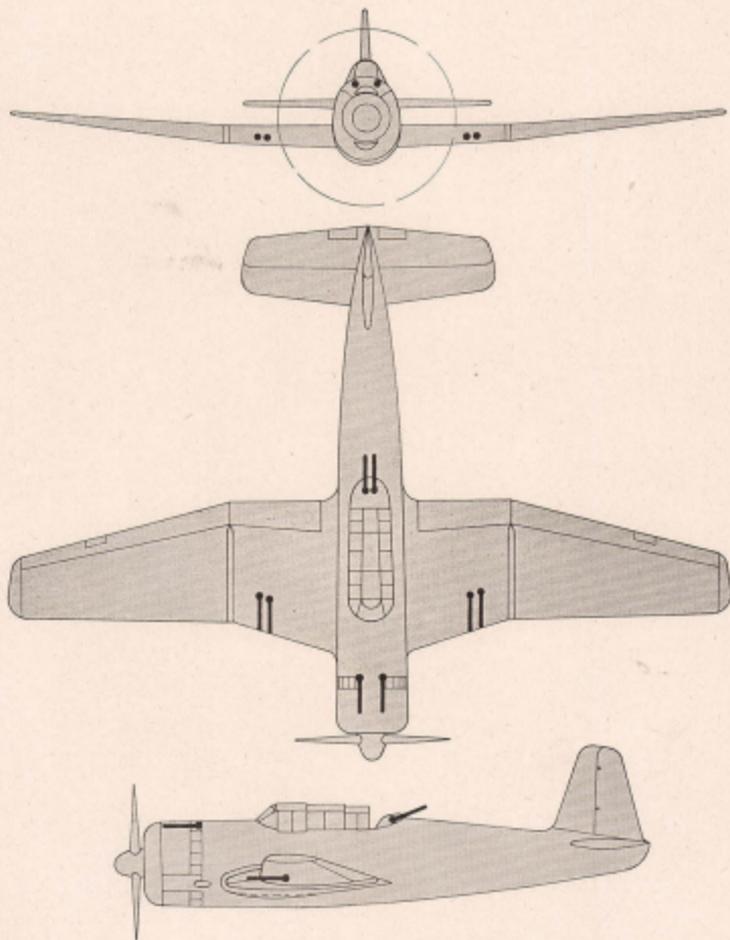
Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug  
(Für Trägereinsatz)



USA.

### Vultee V-72 „Vengeance“

Sturzkampfflugzeug  
(Auch für Trägereinsatz)



Angaben über Bewaffnung lt. Skizze noch nicht bestätigt. Ausgültlich nach Bodes-MG.

USA.

### Vultee V-72 „Vengeance“

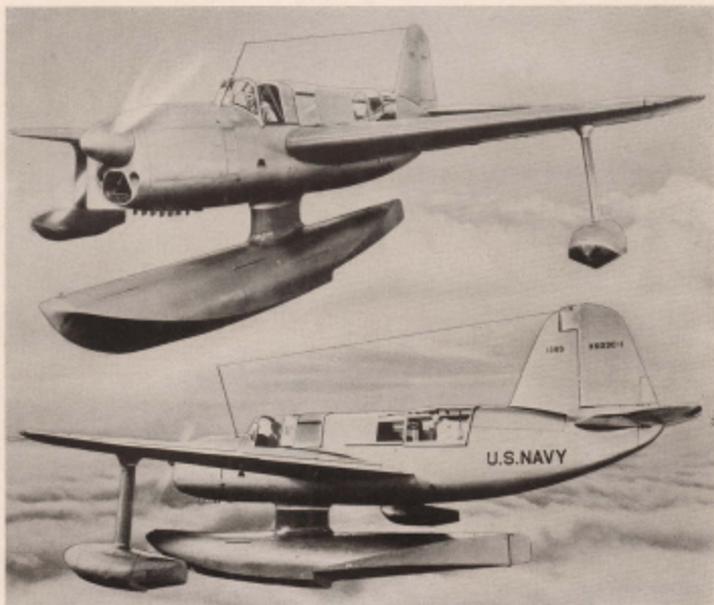
Sturzkampfflugzeug  
(Auch für Trägereinsatz)



USA.

### Curtiss SO3C-1 „Seagull“

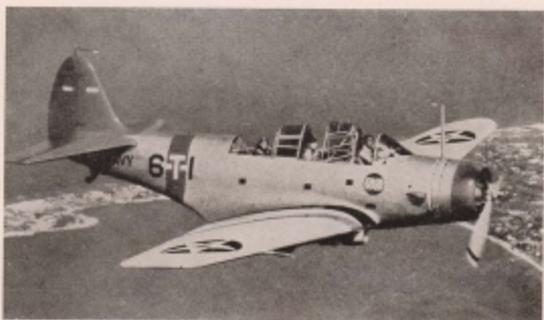
Aufklärungs- (Bord-) Flugzeug



*Aufklärung mit Bord-Fotoapparat.*

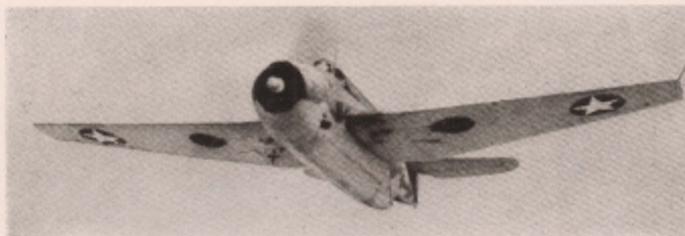
USA.

**Douglas TBD „Devastator“**  
Torpedo- und Kampfflugzeug



USA.

**Grumman TBF „Avenger“**  
Torpedo- und Kampfflugzeug



*Die MG.-Stände auf Rangflossenseite und an Rangflossenseite sind gut zu erkennen.*

**Teil III**

**Die Kriegsflugzeuge  
der Sowjet-Union**

## Achtung!

### Wichtige Vorbemerkung

Um die Feststellung von erbeuteten Flugzeugen zu erleichtern, sind die Muster auch mit den russischen Buchstaben bezeichnet, z. B. I-16 = II-16.

Bei den seit 1940 eingeführten neuen Flugzeugmustern erfolgte ab 1941 eine Änderung der Bezeichnung: die Neubezeichnung führt nicht mehr die Kategorie der Flugzeuge an, sondern ist aus den Namen der Konstrukteure gebildet. Diese neuen militärischen Bezeichnungen werden in der vorliegenden Zusammenstellung in der ersten Überschriftzeile in der deutschen und der russischen Schreibweise angegeben, die bisherigen Bezeichnungen in Klammern darunter (nur in der deutschen Schreibweise). Bei den schon früher eingeführten Mustern ist die alte Bezeichnungsart beibehalten worden.

In diesem Teil werden nur die Kriegsflyzeuge gebracht, die in der Sowjet-Union selbst hergestellt werden.

Die Muster britischer und amerikanischer Lieferungen sind in Teil I (Britische Kriegsflyzeuge einschl. der USA.-Lieferungen) und Teil II (Die Kriegsflyzeuge der USA.) zu finden.

Zur Zeit (September 1942) sind folgende fremde Muster bei der Luftwaffe der Sowjet-Union festgestellt worden:

Jagdeinsitzer Hawker „Hurricane“ (s. Teil I, Anlagen 7a, 7b, 8a-8c)

Jagdeinsitzer Bell „Airacobra“ (s. Teil I, Anlagen 15a-15c)

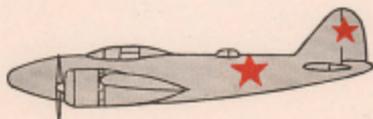
Jagdeinsitzer Curtiss „Tomahawk“ (s. Teil I, Anlagen 20a, 20c, 20d)

Kampfflyzeug Douglas „Boston II“  
und „Boston III“ (s. Teil I, Anlagen 36a-36c)

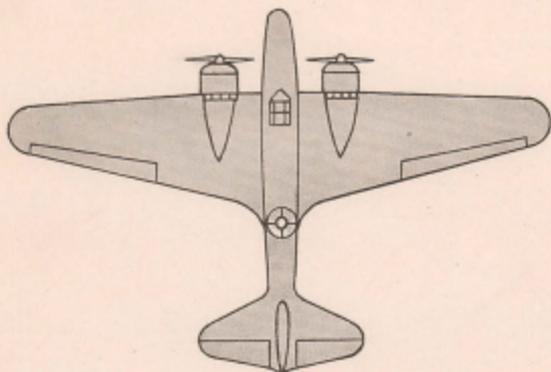
Kampfflyzeug North American B-25 (s. Teil II, Anlagen 68a-68c)

Sowjet-Union

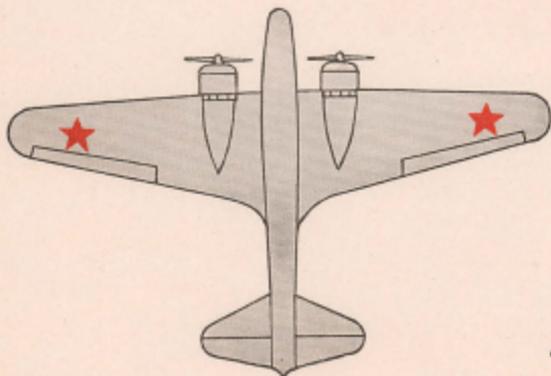
**Hoheitsabzeichen**  
nach sowjetischer Vorschrift von 1941



*Seitenansicht*



*Ansicht  
von oben*



*Ansicht  
von unten*

*Die Vorschrift wird nicht in allen Fällen genau durchgeführt. Es wurde festgestellt, daß der Sowjetstern auf dem Seitenruder gelegentlich fehlt oder daß die Flügeloberseite das Hoheitsabzeichen trägt.*

## Sowjet-Union

## Allgemeines

Die militärische Bezeichnung der älteren Muster erfolgt nach der Kategorie des betreffenden Musters mit einem oder zwei Buchstaben und einer darauffolgenden Zahl.

Es bedeutet hierbei:

I (Istrebitelj)	Jagdeinsitzer
DI (Dwuchmestnyj Istrebitelj)	Jagdweinsitzer
B (Bombardirowschtschik)	Bomber
SB (Skorostnoj Bombardirowschtschik)	Schneller Bomber
DB (Daljnij Bombardirowschtschik)	Fern-Bomber
BB (Blischnij Bombardirowschtschik)	Nah-Bomber
TB (Tjashjolyj Bombardirowschtschik)	Schwerer Bomber
PB (Pikirajuschtschi Bombardirowschtschik)	Stuka
BSch (Beonirowany Scturmowik)	Gepanzertes Schlachtflugzeug
R (Raswedtschik)	Aufklärer
SchR (Scturmowik Raswedtschik)	Tiefangriffslugzeug — Aufklärer
U (Utschebnyj Samoljot)	Schulflugzeug
UT (Utschebnyj Trenirowatschnyj)	Schul-Übungsflugzeug.

In der darauffolgenden Zahlenbezeichnung ist kein System zu erkennen. Die Zahlen sind weder aufeinanderfolgend, noch nach Werk, Konstrukteur oder Motor durchgeführt. Weiterentwicklungen werden manchmal durch eine nachfolgende Zahl, z. B. I-15 ... I-153, manchmal durch einen nachfolgenden Buchstaben, z. B. DB-3 ... DB-3F, bezeichnet.

Bei den neu eingeführten Flugzeugmustern erfolgt die Bezeichnung seit 1941 nicht mehr nach der Kategorie des Musters, sondern nach den Namen der Konstrukteure (vgl. Vorbemerkung).

Die Werktypenbezeichnung erfolgt durch eine Nummer.

Neue Bezeichnung:

JAK-1  
 JAK-2, -4  
 JAK-7  
 MIG-1, -3  
 LAGG-3  
 AK-2  
 PE-2  
 ER-2  
 SU-2  
 IL-2

Ursprüngliche Bezeichnung:

I-26  
 BB-22  
 UTI-26 (I-26 als zweiseitiges Übungsflugzeug)  
 I-200 (Werkbezeichnung I-61)  
 I-301  
 SB-RK  
 PB-100  
 DB-240  
 BB-1  
 BSch

Bei den neuen Mustern wurde oft eine Verschiedenheit in der Konstruktion oder in der Bewaffnung vorgefunden, was darauf schließen läßt, daß die serienmäßige Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist.

## Sowjet-Union

## Bei Meldungen über abgeschossene oder zerstörte Flugzeuge ist künftig die neue Musterbezeichnung anzuführen!

### Hinweise für den Flugmeldedienst:

Die Unterschiede zwischen einigen Flugzeugmustern sind derzeit gering, daß ihr einwandfreies Erkennen im Luftraum schwierig ist. Für den Flugmeldedienst werden daher zweckmäßig sich sehr ähnlich sehende Muster (die auch immer gleichen Verwendungszweck haben) unter nur einer Bezeichnung zusammengefaßt.

1. I-15bis und I-153 werden nur als I-153 angesprochen. I-153 ist nur eine Weiterentwicklung des Modells I-15 und hat als wesentliches Merkmal ein einziehbares Fahrwerk. Außerdem sind beim Muster I-153 der obere und untere Flügel geknickt.

2. Die drei neuen Jagdeinsitzermodelle LAGG-3, MIG-1, -3 und JAK-1 („Spitzmaus“-Muster) werden nur „Lagg“ angesprochen.

Am Boden ist die Unterscheidung wegen der verschiedenen Bauweisen ohne weiteres möglich.

Das Muster LAGG-3 ist in Ganzholzbauweise ausgeführt,

das Muster JAK-1 hat einen Holzfügel (durchlaufend) und einen Rumpf aus Stahlrohr geschweißt, mit Stoff bespannt,

das Muster MIG-1, -3 hat die Außenflügel und den rückwärtigen Teil des Rumpfes ab Führersitz in Holzbau, den Rumpfvorderteil und das Flügelmittelstück in Metallbau.

Diese drei neuen Jagdeinsitzermodelle haben flüssigkeitsgekühlte V-Motoren, die beiden älteren Muster haben luftgekühlte Sternmotoren.

3. Alle SB-Muster (SB-1, -3) und das Muster AR-2 (SB-RK) werden unter der Sammelbezeichnung „SB“ angesprochen.

Hauptunterscheidung am Boden:

Alle drei Muster haben flüssigkeitsgekühlte V-Motoren, aber verschiedene Kühleranordnung: SB-2 Störkühler, SB-3 Bauchkühler, AR-2 (SB-RK) Flügelkühler.

SB-2 und SB-3 haben einen Bugstand mit Schwenklafette, wobei jedes MG. sich in einem Längsschlitz in der Bugnase bewegt, das Muster AR-2 hat einen geschlossenen Bugstand mit einem MG. in Kugellafette.

Das Muster AR-2 hat Sturzflugbremsen, ähnlich wie die Ju-88, die beiden SB-Muster haben keine Sturzflugbremsen.

4. Die beiden Muster DB-3 und DB-3 F werden unter der Bezeichnung „DB-3“ zusammengefaßt (zum Unterschied vom Muster TB-3 = „TB-3“ Ansprache zweckmäßig „Dora B-3“ und „Toni B-3“).

Beide Muster haben luftgekühlte Sternmotoren und unterscheiden sich nur durch die Art der Bugkanzel. Das Muster DB-3 hat eine stumpfe Kanzel mit einem MG.-Drehtrum im Bug, das Muster DB-3 F hat eine langgestreckte Kanzel mit einem MG. in Kugellafette.

Alle anderen Muster sind mit ihrer Bezeichnung anzusprechen. Ähnlich sind sich noch die Muster SU-2 und R-10 sowie die beiden Muster PE-2 und JAK-4. Ein sicheres Unterscheiden dieser Muster wird nur bei einigen Fluglagen möglich sein. Ein gutes Unterscheidungsmerkmal bei den Modellen SU-2 und R-10 ist die Lage des Führersitzes, der beim Muster R-10 ganz vorn, unmittelbar hinter dem Motor angeordnet ist, während er beim Muster SU-2 weiter zurückliegt. Bei der Ansicht von unten weist das Muster R-10 eine gerade Flügelhinterkante (Keilflügel) auf, während das Muster SU-2 einen Doppeltreppflügel hat. Als Unterscheidungsmerkmal am Boden dient auch das Motorenmuster: R-10 mit einfachem Sternmotor, SU-2 mit Doppelsternmotor.

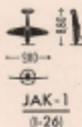
Die Muster PE-2 und JAK-4 sind in der Luft schwer zu unterscheiden, am Boden aber infolge der verschiedenen Bauweisen leicht zu erkennen. Das Muster PE-2 ist in Ganzmetallbauweise ausgeführt, das Muster JAK-4 in Gemischt-, der Flügel in Holzbauweise.



## Sowjet-Union

## Schattenrisse im Maßstab 1:1000 der wichtigsten Kriegsflyzeuge der Sowjet-Union

### Jagdflugzeuge



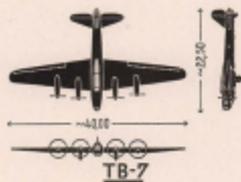
### Aufklärungsflugzeuge



## Sowjet-Union

## Schattenrisse im Maßstab 1:1000 der wichtigsten Kriegflugzeuge der Sowjet-Union

### Kampfflugzeuge



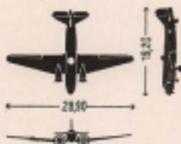
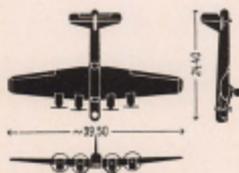
## Sowjet-Union

## Schattenrisse im Maßstab 1:1000 der wichtigsten Kriegsflyzeuge der Sowjet-Union

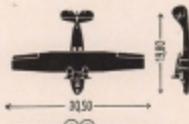
### Übungsflugzeuge (auch Verbindungs-Flugzeuge)

UT-1UT-2U-2R-6 (G-1)

### Transportflugzeuge

PS-84  
Douglas „DC-3“TB-3

### Seeflugzeuge

KOR-1  
Bordflz.MBR-2MDR-6GST  
Consolidated 28

Sowjet-Union

**R-5 – P-5**  
(bisher: R-Zet)

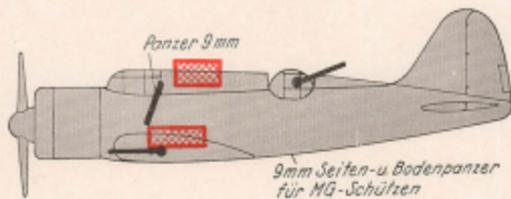
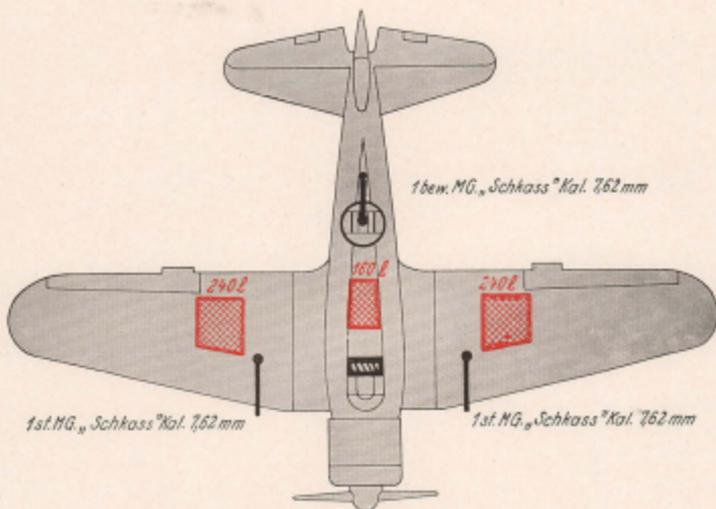
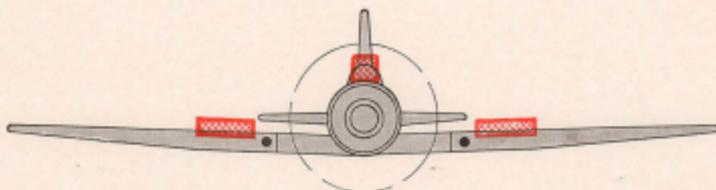
Aufklärungsflugzeug (leichtes Kampf- und Tiefangriffsflugzeug)



Sowjet-Union

R-10 = P-10

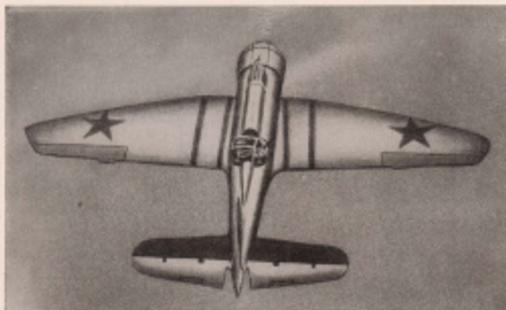
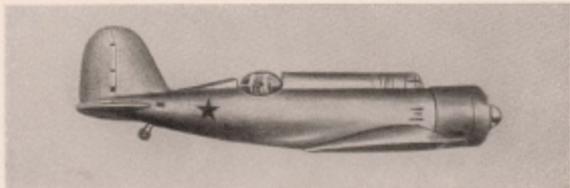
Aufklärungsflugzeug



Sowjet-Union

R-10 = P-10

Aufklärungsflugzeug

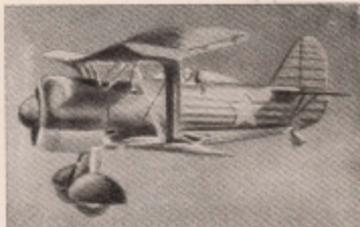


Sowjet-Union

I-15 bis = И-15 бис

(bisher: I-15)

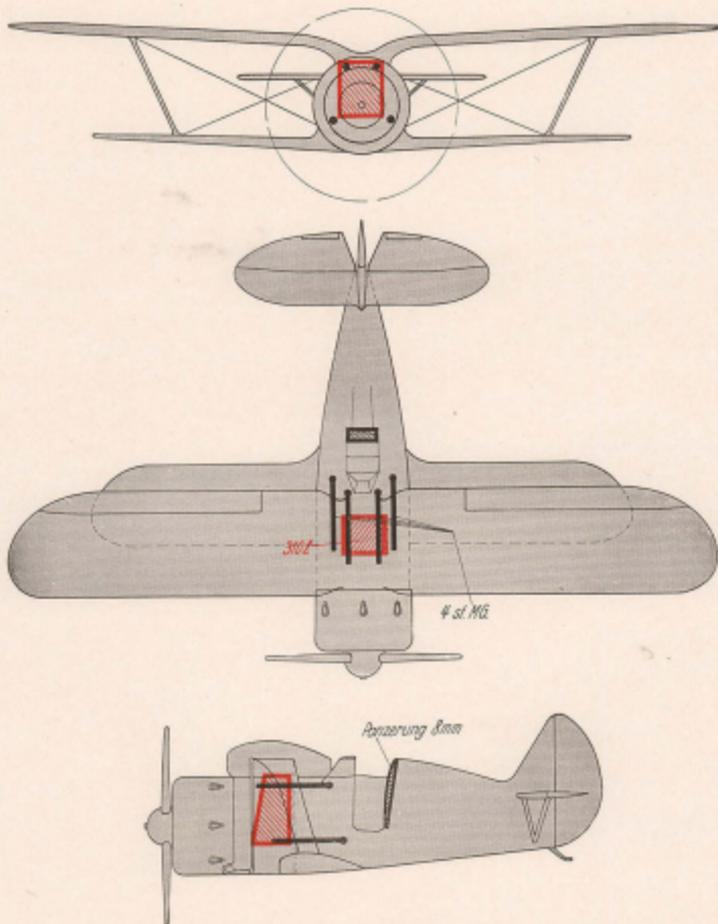
Jagdeinsitzer



Sowjet-Union

I-153 = И-153

Jagdinsitzer



*Bewaffnung: 4 starre gelagerte MG., Kal. 7,62 mm. Obere MG. je 700 Schuß, untere MG. je 650 Schuß.  
Bei neueren Ausführungen befinden sich außerdem je 2 Gleichstrom für Splitterbomben unter den unteren Flügel.*

Sowjet-Union

I-153 = И-153

Jagd einsitzer

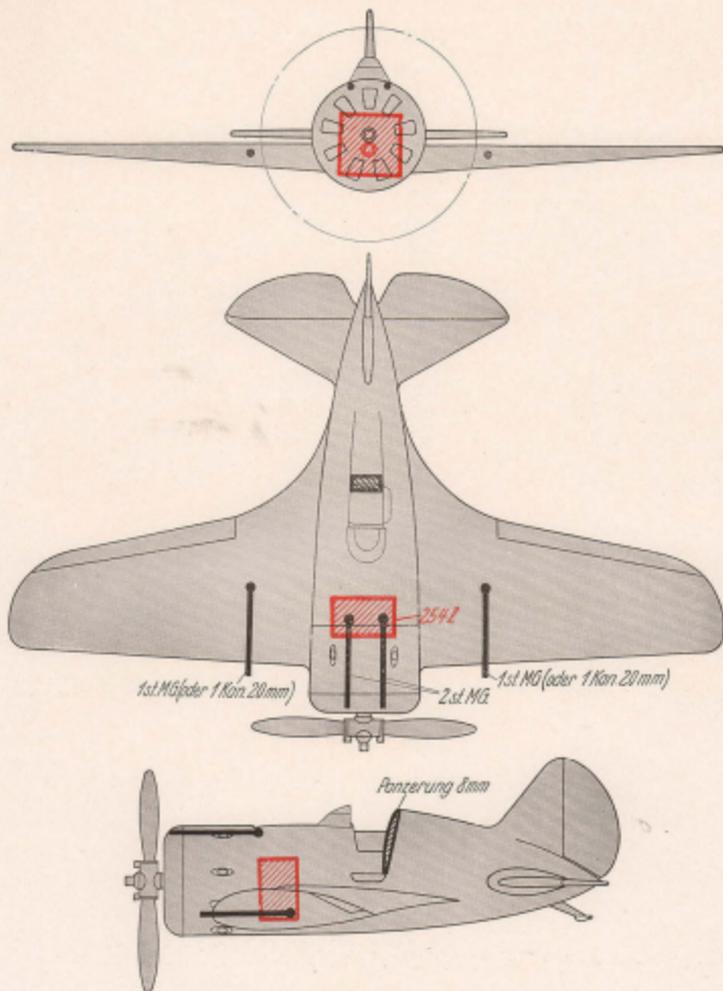


*Авиакресты с гнбвиенн Опер- и Унтерфлгел и еинциблрени Фелрвэрк  
(Рäder oder Кэfen).*

## Sowjet-Union

I-16 = И-16

Jagdelsitzer



Bewaffnung: 2 starr gesteuerte MG., Kal. 7,62 mm, auf Rumpfvorderseite (je 650 Schuß),  
 2 starr angelenkte MG., Kal. 7,62 mm (je 900 Schuß), oder 2 Kanonen, Kal. 20 mm (je 150 Schuß), in den Flügeln.  
 Nebenbewaffnung besteht die Bewaffnung hauptsächlich aus 2 starr gesteuerten MG., Kal. 7,62 mm, auf Rumpfvorderseite  
 und 1 starr gesteuerten MG., Kal. 12,7 mm, auf Rumpfvorder- oder -unterseite.  
 Außerdem befinden sich ausserhalb unter den Flügeln je 1 Obolitschikow für Raketenabflurbomben.

Sowjet-Union

I-16 = И-16

Jagdeinsitzer

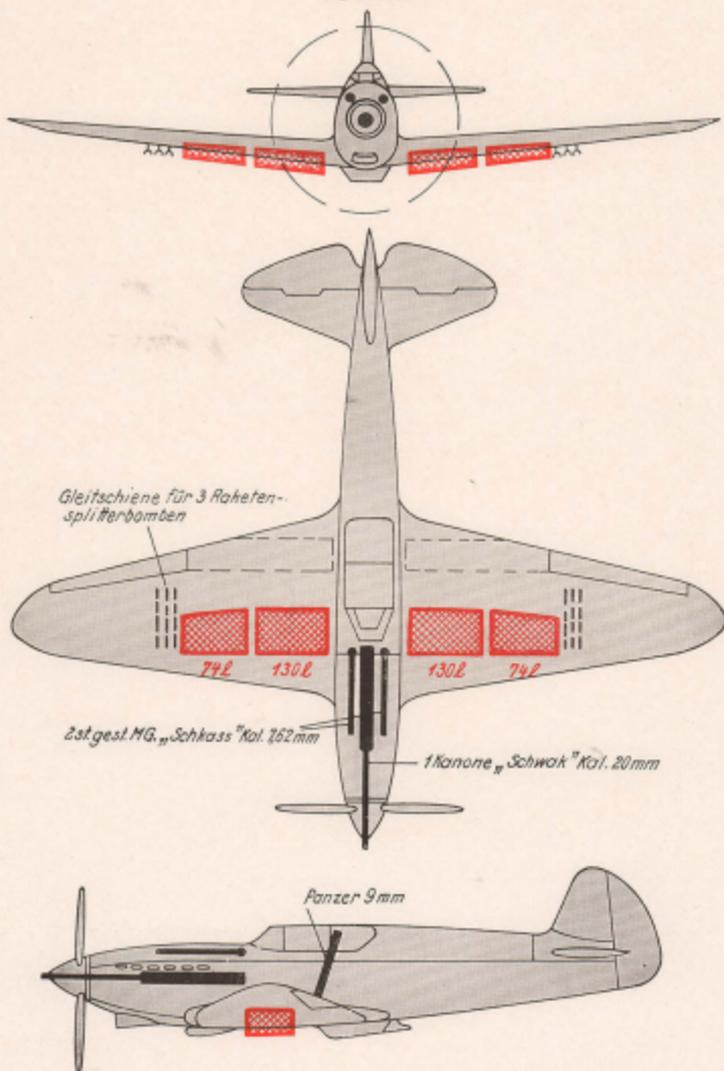


Sowjet-Union

**JAK-1 = ЯК-1**

(bisher: I-26)

Jagd einsitzer

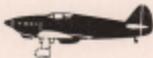
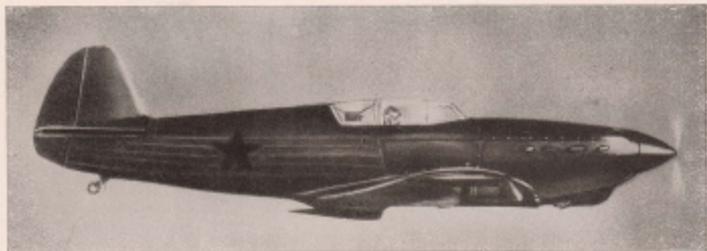


Sowjet-Union

**ЯК-1 – ЯК-1**

(bisher: I-26)

Jagd einsitzer

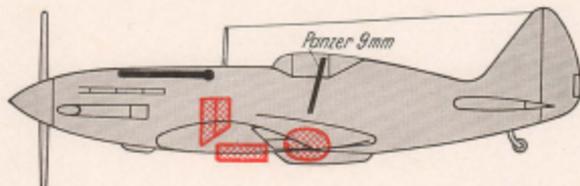
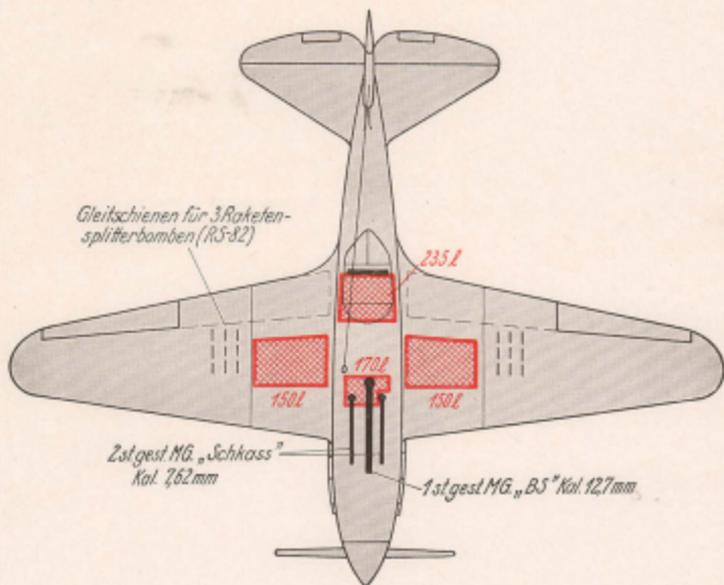
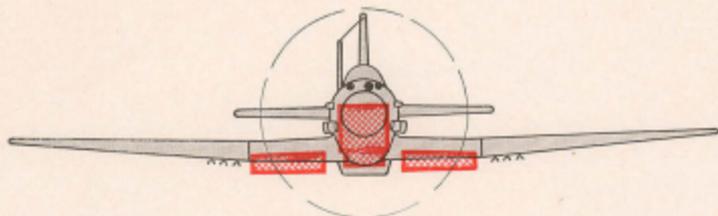


Sowjet-Union

**MIG-1, -3 = МИГ-1, -3**

(bisher: I-200 oder I-61)

Jagdflieger

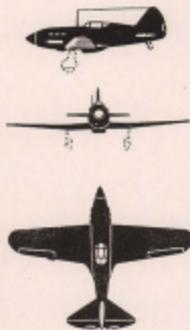


Sowjet-Union

**MIG-1, -3 = МИГ-1,-3**

(bisher: I-200 oder I-61)

Jagd einsitzer



Alle 3 Bilder:

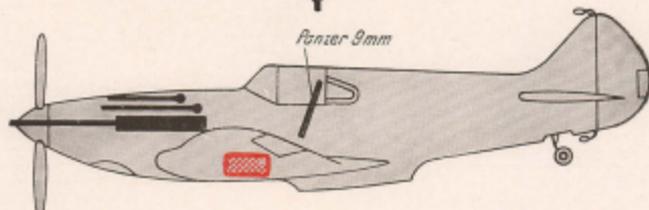
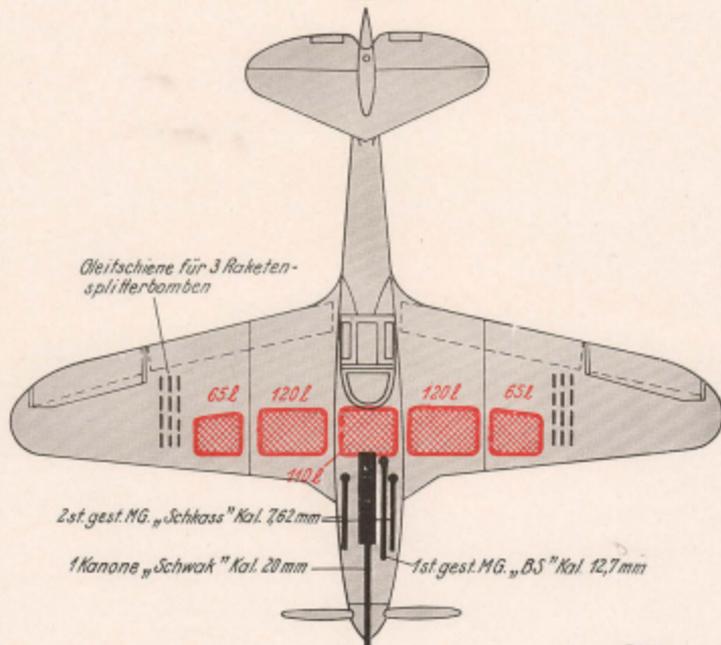
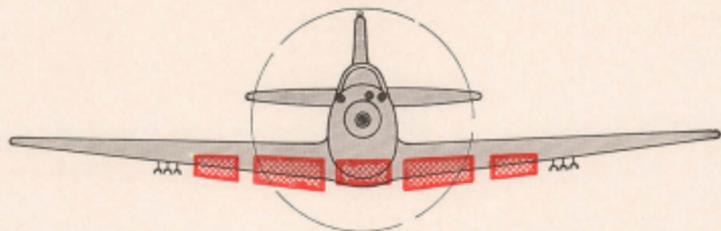
Ausführung „MIG-3“ mit geschlossenem Führerhaus.

Sowjet-Union

**LAGG-3 = ЛАГГ-3**

(bisher: I-301)

Jagdeinsitzer



Bei neueren Flugzeugen wurde als Bewaffnung nur noch die Motorhaube, 1 starrs gesteuertes MG., Kal. 12,7 mm, und 6 Raketen-splinterbomben festgestell.

Sowjet-Union

**LAGG-3 = ЛАГГ-3**

(bisher: I-301)

Jagdinsitzer



Sowjet-Union

SB = C5 (SB-2 M-100)

(bisher: SB-2)

Kampfflugzeug und Aufklärer

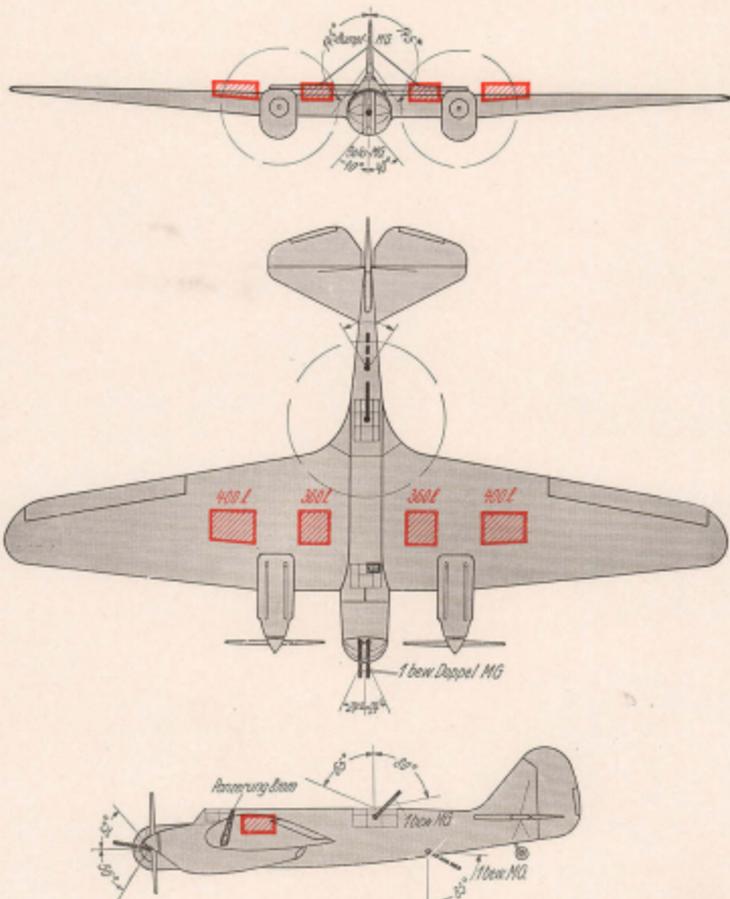


## Sowjet-Union

## SB = СБ (SB-2 M-103)

(bisher: SB-3)

Kampfflugzeug und Fernaufklärer



*Bewaffnung: 1 bewegliches Doppel-MG., Kal. 7,62 mm, auf Lafette im Rumpfflug (je 950 Schuß),  
1 bewegliches MG., Kal. 7,62 mm, auf offenem Drehkreis auf Rumpfoberseite (1050 Schuß),  
1 bewegliches MG., Kal. 7,62 mm, mit beschränkter Schußfähigkeit in Rumpfunterseite (700 Schuß).*

*(Die Muster SB (-3) und SB (-2) unterscheiden sich äußerlich hauptsächlich durch die Kälteanordnung.  
SB (-2): Dieselkühler, SB (-3): Strahlkühler. Bewaffnung und Anordnung der Kraftstoffbehälter ist bei beiden Mustern gleich.  
(Beim Einsatz als Transportflugzeug ist die Musterbezeichnung PS-42.)*

Sowjet-Union

**SB = C6 (SB-2 M-103)**

(bisher: SB-3)

Kampfflugzeug und Fernaufklärer

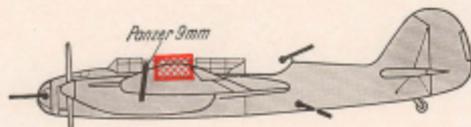
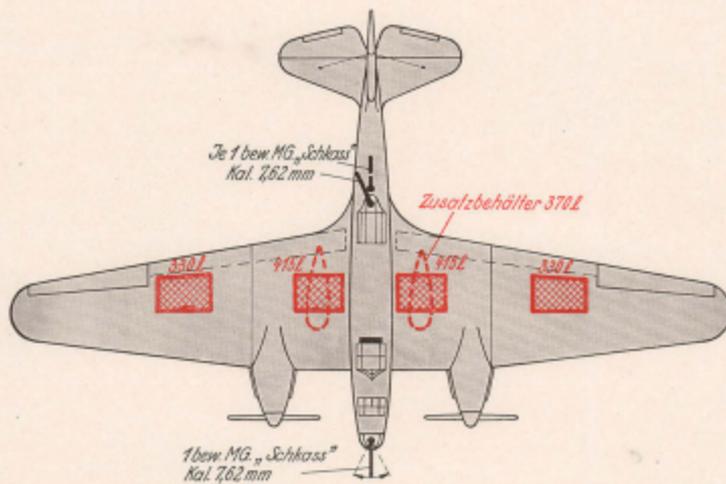
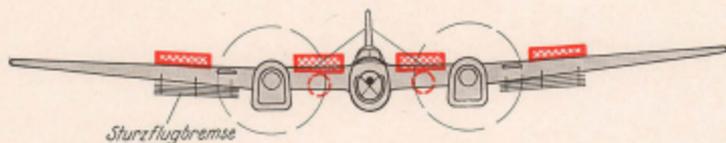


Sowjet-Union

**AR-2 = AP-2**

(bisher: SB-RK)

Sturzflugtaugliches Kampfflugzeug

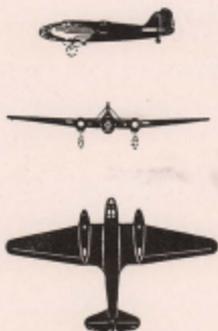


Sowjet-Union

AR-2 = AP-2

(bisher: SB-RK)

Sturzflugtaugliches Kampfflugzeug

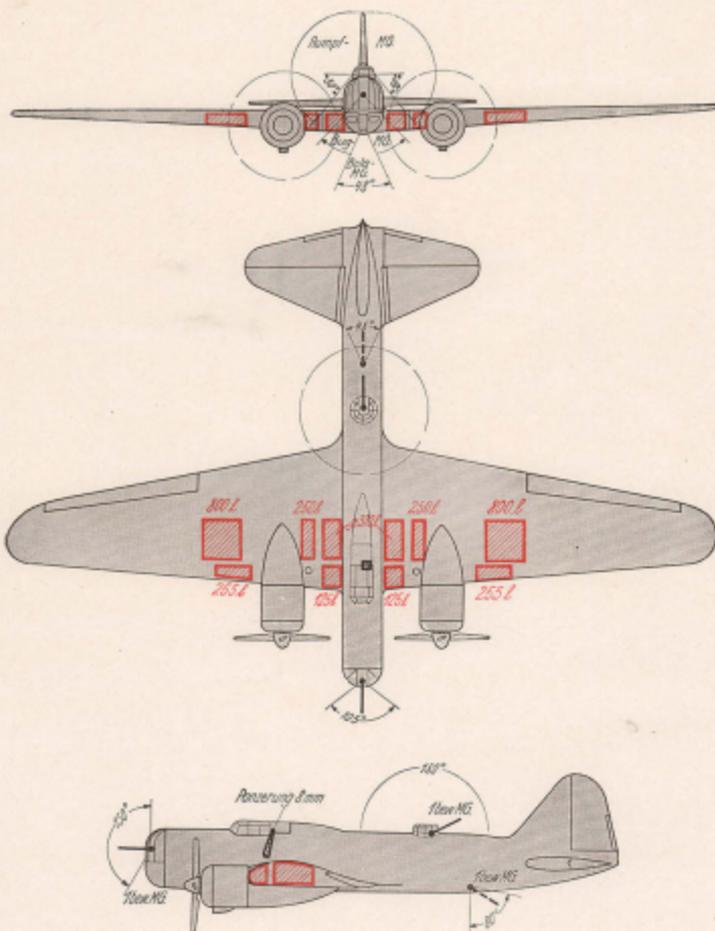


Das Muster AR-2 (SB-RK) ist eine Weiterentwicklung der Muster SB(-2) und SB(-3).  
Es ist im Unterschied von den Mustern SB(-2) und SB(-3) sturzflugtauglich und mit Sturzflugbremsen ausgerüstet.

## Sowjet-Union

## DB-3 = ДБ-3

## Kampfflugzeug



Besatzung: 1 bewegliches MG., Kal. 7,62 mm, im Drehturm im Rumpfbau (1100 Schuß),

1 bewegliches MG., Kal. 7,62 mm, auf Rumpfbreite (1100 Schuß),

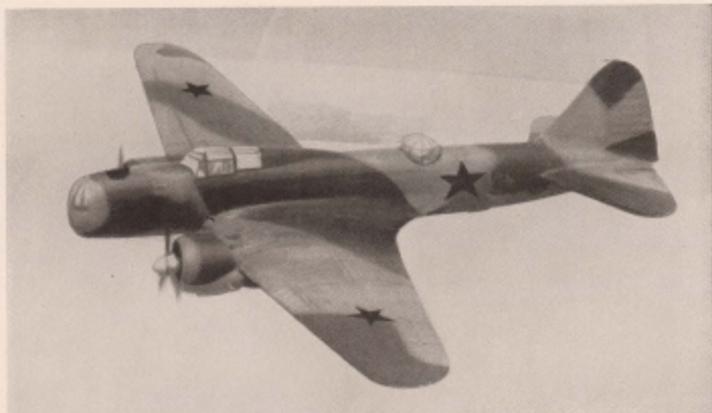
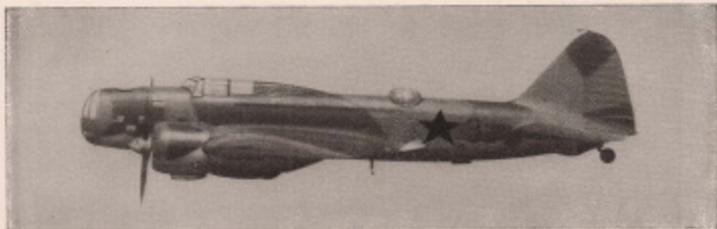
1 bewegliches MG., Kal. 7,62 mm, in Rumpfbreite (600 Schuß, beschränkte Schußmöglichkeit),

(Die Weiterentwicklung DB-3F [s. Anlage 97a u. b.] hat an Stelle des M.G. Drehturmes eine lang, schlanke Kannte.)

Sowjet-Union

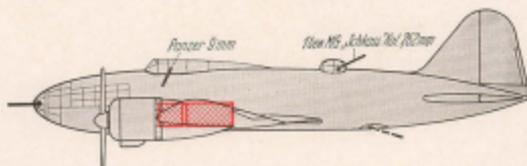
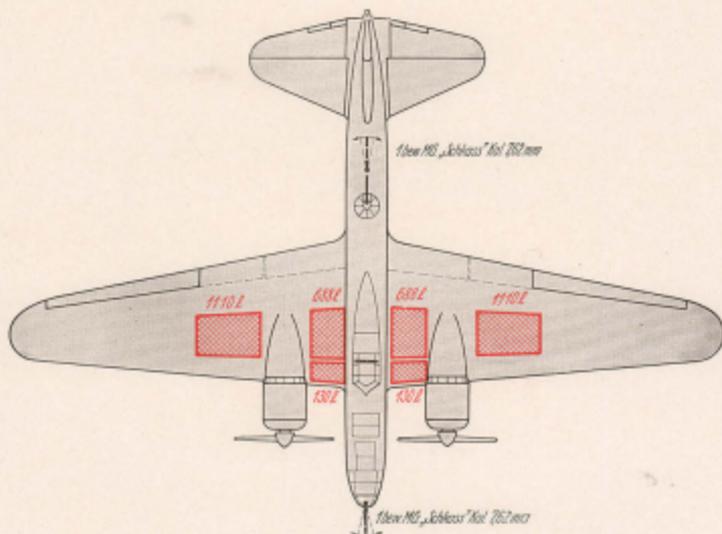
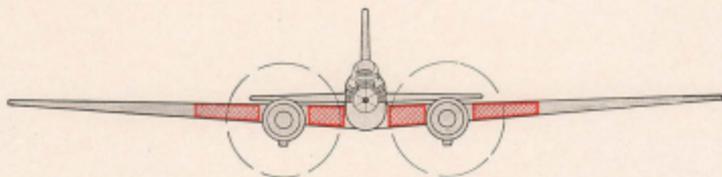
DB-3 = ДБ-3

Kampfflugzeug



Sowjet-Union

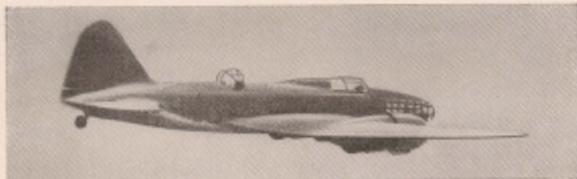
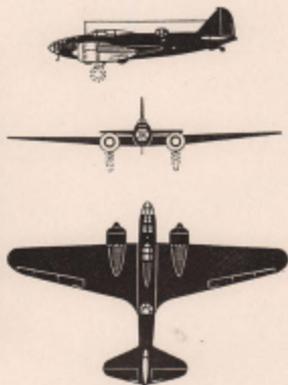
**DB-3F = ДБ-3Ф**  
 (bisher: DB-3A oder DB-3m)  
 Kampfflugzeug



Das MG. auf Rumpflasterseite ist entweder ein Lehrs-MG. mit beschränkter Schußmöglichkeit wie beim Muster DB-3 oder herausklappbar und mit Windfahlferschiebe versehen.

Sowjet-Union

**DB-3F = ДБ-3Ф**  
(bisher: DB-3A oder DB-3m)  
Kampfflugzeug

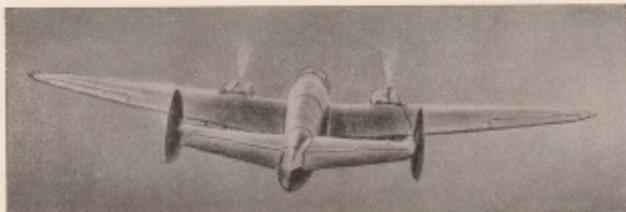


Sowjet-Union

**JAK-4 = ЯК-4**

(bisher: BB-22)

Mehrzweckflugzeug

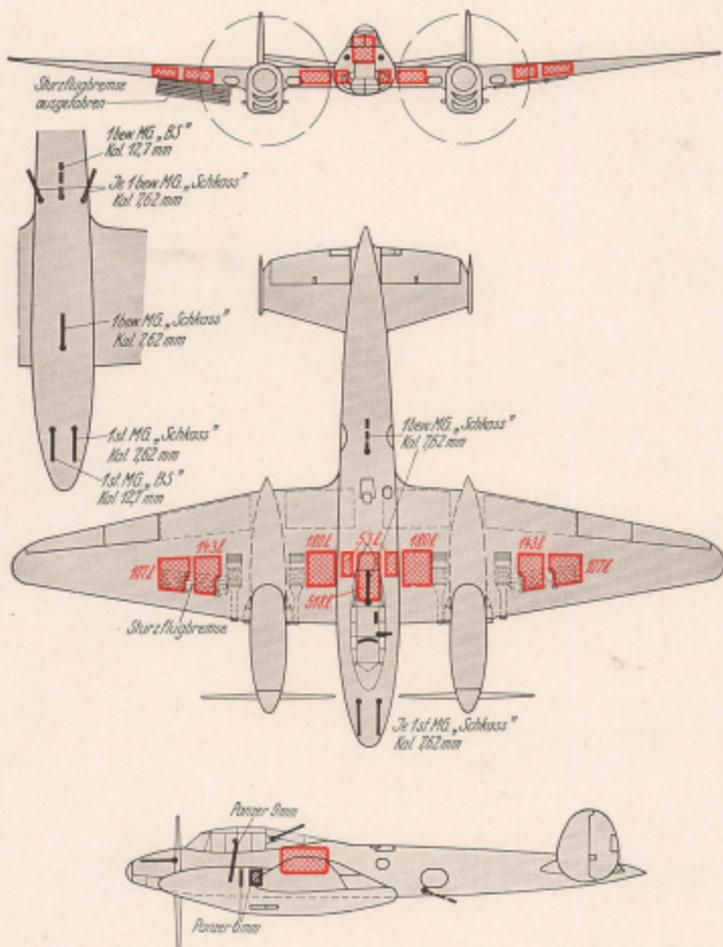


## Sowjet-Union

PE-2 = ПЕ-2

(bisher: PB-100)

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug



Bei neueren Flugzeugen dieses Modells tritt eine veränderte Bewaffnung auf, wie links oben angegeben.

Die befehlsmäßigen MG. in den Fensterlafetten sind jedoch nur .7. einphasig.

Das MG. auf Hauptflügelstrecke ist meist handabgefeuert und mit Winkelschieferrohr versehen.

Sowjet-Union

**PE-2 = ПЕ-2**

**(bisher: PB-100)**

Sturzkampf- und Aufklärungsflugzeug

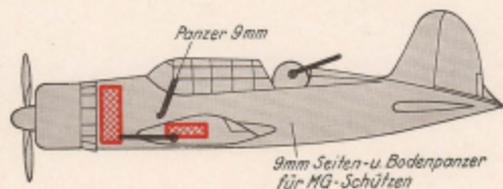
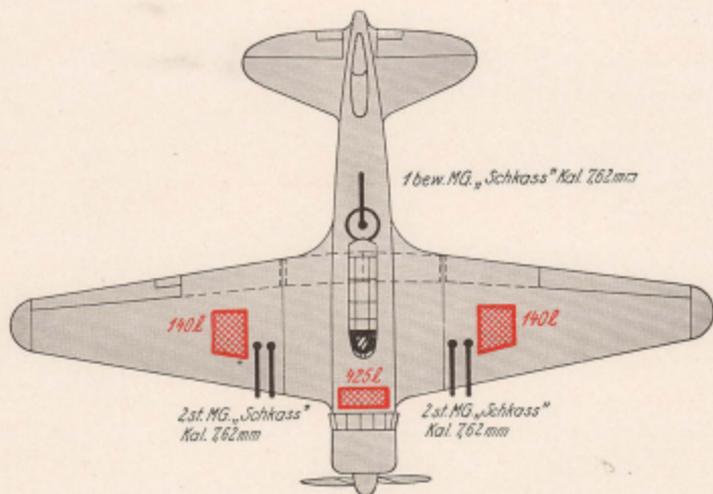
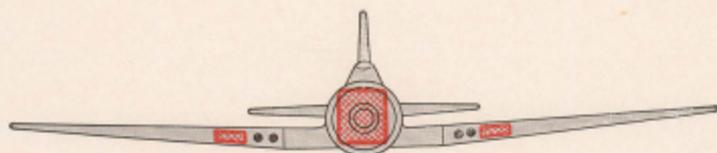


Sowjet-Union

SU-2 — CY-2

(bisher: BB-1)

Leichtes Kampfflugzeug

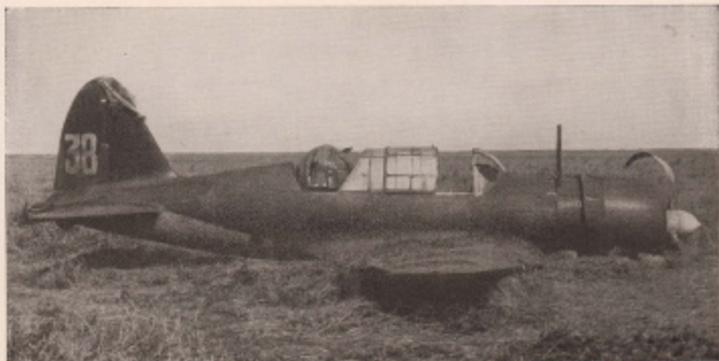
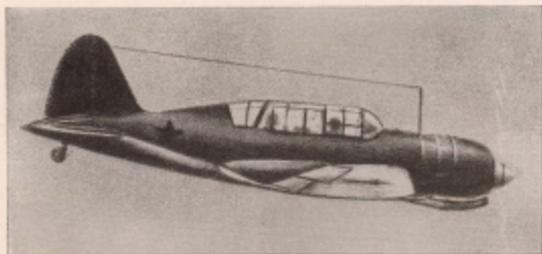
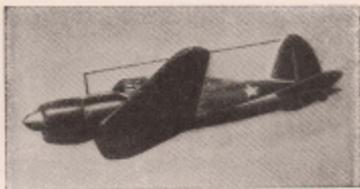


Sowjet-Union

**SU-2 = CY-2**

(bisher: BB-1)

Leichtes Kampfflugzeug

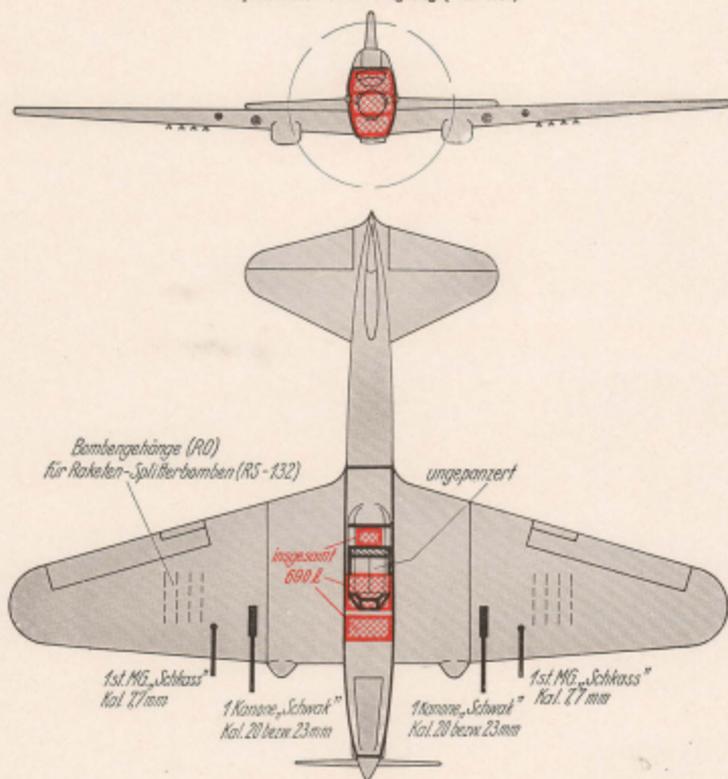


## Sowjet-Union

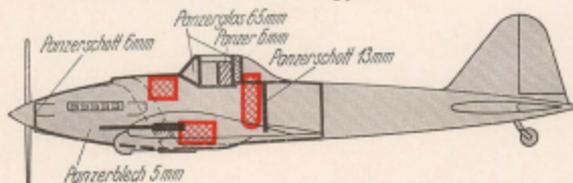
IL-2 = ИЛ-2

(bisher: BSch)

Gepanzertes Schlachtflugzeug (Einsitzer)



Gepanz. Zusatzkühler; abdeckbar durch Panzerjalousie.  
Hohlraum in Kraftstoffbehältern mit CO<sub>2</sub> gefüllt.

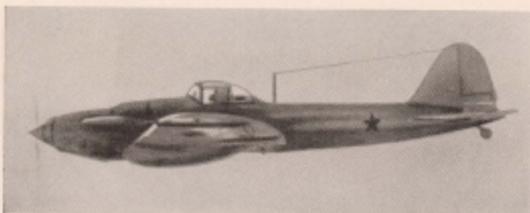


Sowjet-Union

IL-2 = ИЛ-2

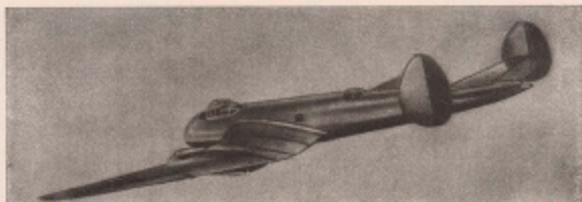
(bisher: BSch)

Gepanzertes Schlachtflugzeug (Einsitzer)



Sowjet-Union

**ER-2 = EP-2**  
(bisher: DB-240)  
Kampfflugzeug



Sowjet-Union

TB-7 - T6-7

Kampf- und Transportflugzeug

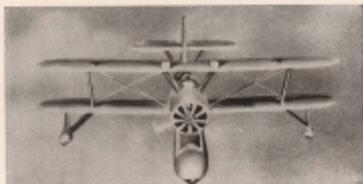
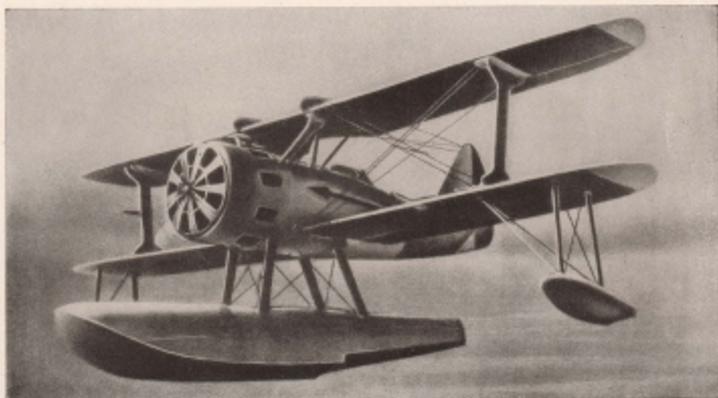


Die Bauartform ist mit n. a. aus 1 Heckland mit 1 beweglichen Kasse, Kol. 20 mes, und MG-Ständen unter den Flügeln in den verlängerten Motorpodelen der inneren Motoren.

Sowjet-Union

KOR-1 = KOP-1

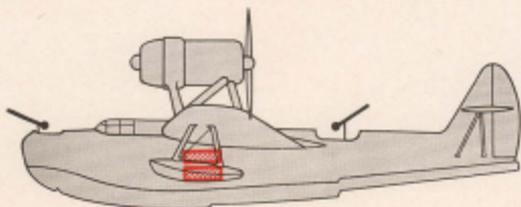
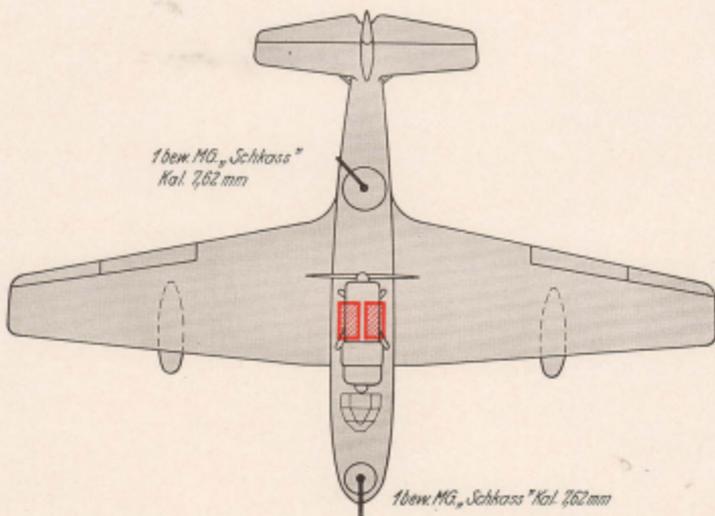
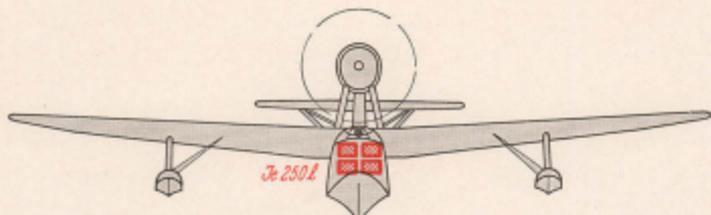
Bordflugzeug



Sowjet-Union

MBR-2 — МБР-2

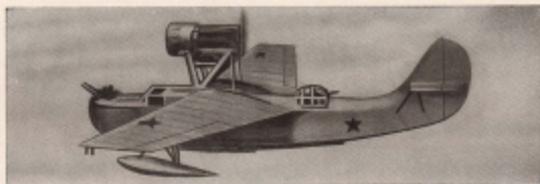
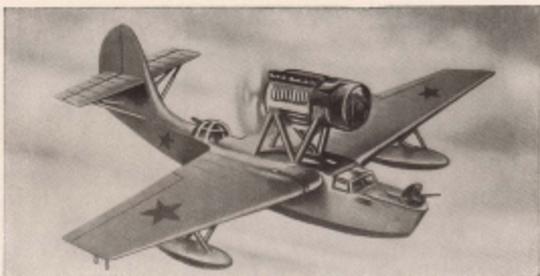
Flugboot



Sowjet-Union

**MBR-2 = M5P-2**

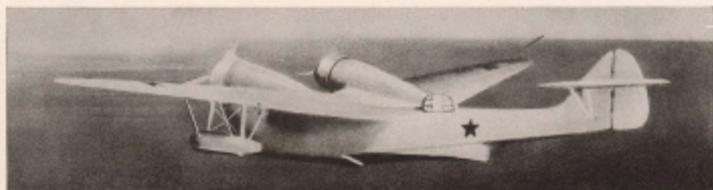
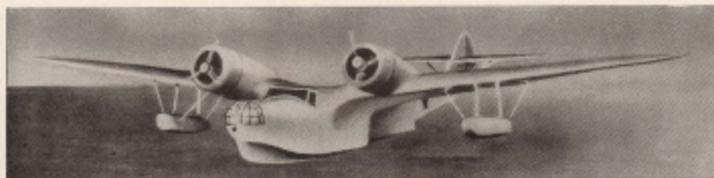
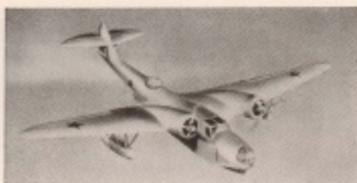
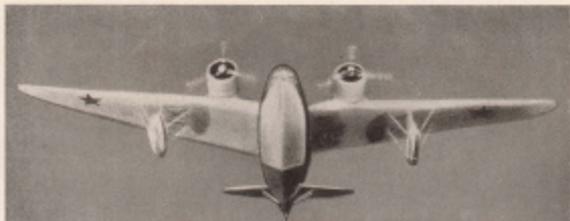
Flugboot



Sowjet-Union

MDR-6 = МДР-6

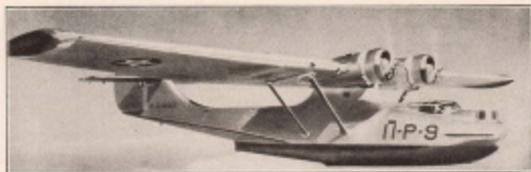
Flugboot



Sowjet-Union

**GST - GCT (Consolidated 28)**

Flugboot



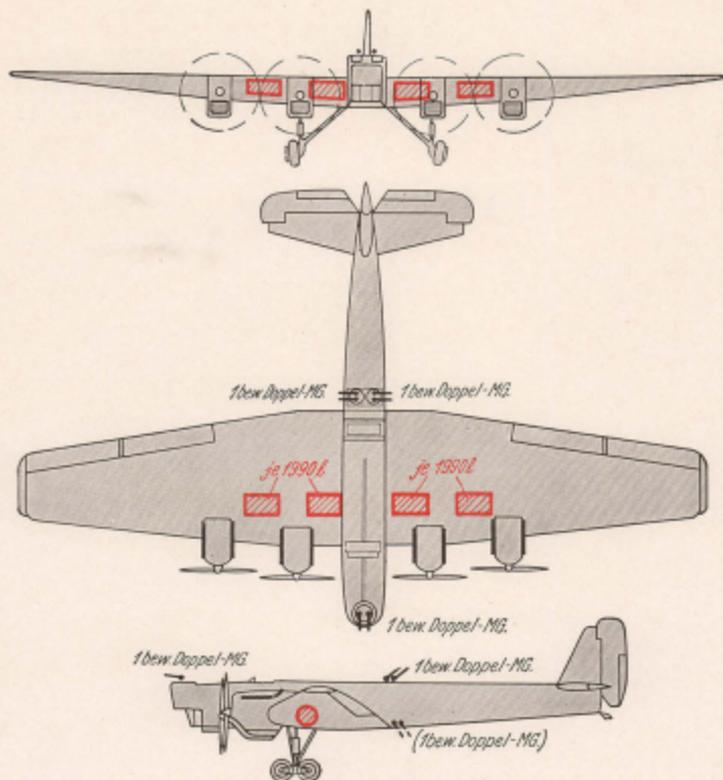
*Mutter amerikanischer Herkunft (hier mit amerikanischen Hohlstrahltriebwerken),  
Lizenzbau in der Sowjet-Union.*



## Sowjet-Union

## TB-3 = T6-3

Kampf- und Transportflugzeug

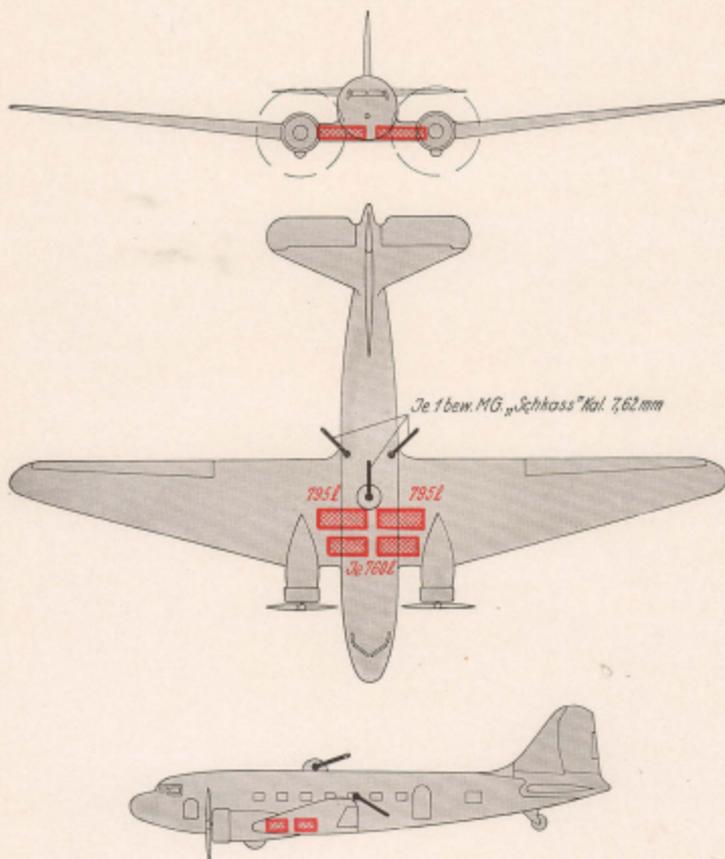


Als Bewaffnung des Kampfflugzeuges war vorgesehen:  
 1 bewegliches Doppel-MG. auf offener Drehkranz in Flugkanzel,  
 je 1 bewegliches Doppel-MG. auf offener Drehkranz auf beiden Seiten der Flügelfläche.  
 Die oberen Doppel-MG. konnten auch auf einen Zapfen auf der Flügelfläche gelagert werden zum Beschuß nach unten.  
 Die Bewaffnung der einzelnen Turmchen ist verschieden.  
 Die neuere Ausführung hat u. a. MG.-Turmchen auf Flügelfläche und Heckrand.

Sowjet-Union

PS-84 = ПС-84 (Douglas DC-3)

Transport- und Verkehrsflugzeug



Im Flugzeug sind auf der Flugplatteneite soll auch je 1 bewegliches MG zum Einbau gekommen sein.

**Sowjet-Union**

**TB-3 = T6-3**

Kampf- und Transportflugzeug



*Abseigende Fallschirmjäger*

**PS-84 = ПС-84 (Douglas DC-3)**

Transport- und Verkehrsflugzeug



Sowjet-Union

U-2 = Y-2

Schul- und Übungsflugzeug (auch Verbindungs- und Sanitätsflugzeug)

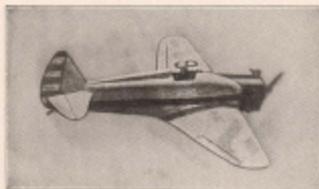


Das Muster wird ebenfalls auch zum Bombenwurf (4 x 25 kg) und zum Absetzen von Personen (2 Behälter unter den Flügeln für je 1-2 Personen) verwendet.

Sowjet-Union

**UT-1 = YT-1**

Schul- und Übungsflugzeug



**UT-2 = YT-2**

Schul- und Übungsflugzeug



Sowjet-Union

**ЯК-7 = ЯК-7**

(bisher: UTI-26)

Schul- und Übungsflugzeug



*Zweizeilige Ausführung des Jagdtraineres ЯК-7 (I-16) zu Schulzwecken.*